

Zur Vervollständigung unserer Abhandlungen vom Jahre 1883 und 1884 lassen wir in dem diesjährigen Programme die **Spanner** und **Kleinfalter** folgen. Da man die Spanner und noch mehr die Kleinfalter in vielen Sammlungen vermisst, so wollen wir nicht nur die Schmetterlinge, die um Arnberg herum auftreten, eingehender beschreiben, sondern wir wollen auch ihre **Raupen**, **deren Futterpflanzen** und **ihre Puppen** bei der Beschreibung berücksichtigen, sowie ihre eigenartigen Lebensweisen mit aufnehmen.

Die Namen sind nach dem wissenschaftlichen Kataloge von Staudinger & Wocke beibehalten. Benutzt wurden neben den Naturformen die Bücher von Schott, Treitschke, Karsch, Ramann, Wilde, Rössler, von Praun, Leunis & Berge.

Wir bringen auch diese grossen Schmetterlingsfamilien in charakteristisch begrenzte Unterordnungen, damit auch diese Abhandlung wie die früheren zum Nachschlagen der einzelnen Formen dienen kann.

Geometrae, Spanner.

Die **Spanner** sind mit wenig Ausnahmen kleine und höchstens mittelgrosse Geschöpfe mit schwachen, zarten Körpern, verhältnismässig grossen Flügeln, welche in der Ruhe ausgebreitet liegen. Nur einige Spezies sind spinnerartig. Die Füsse sind fast ausnahmslos lang. Sie fliegen meistens am Abend und in der Nacht, mehrere auch am Tage. Sie haben borstenförmige, zuweilen gekrümmte Fühler; Nebenaugen fehlen. Ihre Hinterflügel haben eine Haftborste, eine Borste, die in eine Rinne an der Unterseite der Vorderflügel eingreift. Die Flügel sind zart, feinbestäubt und frei von Makeln. Fast ausnahmslos haben die Hinterflügel gleiche Färbung mit den Vorderflügeln und ebenso sind die Zeichnungen meistens durchlaufend. Die Spanner sind prächtige Geschöpfe, wenn sie sich auch nicht häufig durch Farbenreichtum auszeichnen.

Die **Raupen** haben sechs ausgebildete Brustfüsse und nur am 8. und am häufigsten am 9. Ringe Bauchfüsse, zuletzt 2 Klammerfüsse am Ende. Beim Fortbewegen ziehen sie einen Bogen bildend den hintern Teil des Körpers nach der Brust, klammern sich mit den letzten Füssen fest und setzen die 6 Brustfüsse sich wieder ausdehnend zugleich fort, wodurch sie eine spannende Bewegung machen und daher ihren Namen „Spanner“ erhalten haben.

In der Ruhe halten sie die Zweige oder Blätter nur mit den letzten Füssen fest und richten den Körper in die Höhe, wodurch sie einem abgebrochenen Ästchen oder Blattstiele gleichen, und dadurch werden sie vor vielen Verfolgungen geschützt.

I. Weissstriemige Spanner. Sie haben sehr zartgrüne oder weisslichgrüne Farben; quer durch die Flügel schwingen sich 1 oder 2 weisse Linien.

1. mit runden Hfl.

Pseudoterpna Pruinata = **Cythisaria**. A*). S**). Färberginster-Spanner, Geisklee-Spanner. Der ganze Schmetterling ist sauft bläulich grün auf weissem Grunde, der grüne Farbestaub ist bald stärker bald schwächer gehäuft. Vfl. mit 2 dunkelgrünen Querlinien und 1 kleinen matten Halbmonde zwischen diesen. 28—32 mm Vorderflügel-Spannweite. ***). Juli, August Flugzeit†). **Raupe** grün mit abgesetzten gelben Rückenlinien und weisslichem Seitenstreif. Sie ist breitleibig, so dass sich in jeder Seite beinahe eine Schneide bildet, — Auf Geisklee, haarigem Ginster, Färberginster, Besenpfriem im Mai und Juni. — **Pp.** schlank, gelbgrün, sehr empfindlich, indem sie bei der leisesten Berührung lebhaft Bewegungen äussert; in dünnem Gewebe zwischen Blättern der Nahrungspflanze.

Phorodesma Pustulata = **Bajularia**. A. Eichen-Spanner; Die Beule. Kopf weiss, Rücken grün, Halskragen samtfarbig. Fl. spanischlauchgrün mit gelblich weissen braun gemischten Flecken an den Rändern. Vfl. mit 2 weissen Linien. 22—27. Juni, Juli. **Rp.** graubraun mit weissen Warzen; auf der Unterseite bleicher. Sie ist immer beladen und fast ganz bedeckt mit abgelösten Blütenschuppen und zerstückelten Blättern u. Rinden. Sie gleicht mit ihrer Bekleidung der Raupe eines Sackträgers. Die Eier od. Raupe klein überwintern und die Rp. wird im April u. Mai auf Eichen gefunden. — Ph. Smaragdaria. D††) v.†††) Prasinaria. S.-Rssl. — Ph. Fulminaria. Hyrkanien. — Eucrostis Herbaria. NO.-Kleinas. — Eu. Indigenata. Span. —

2. mit eckigen Flügeln.

Geometra Papilionaria. A. Buchen-Spanner; das grüne Blatt. Fl. hellgrün mit weissen Flecken - (Halbmonde) Binden; Hfl. am Saume gewellt. 40—48. Juni-August **Rp.** grün mit einer gelben Seitenlinie; Kopf braungelb, weiss punktiert; auf dem 2., 5. bis 8. und dem 12. Ringe stehen paarweis stumpfe kegelförmige rote Zapfen mit weissen Punkten bestreut. Brustfüsse gelb, Bauchfüsse grün. Rp. überwintert klein. — Auf Birke, Hasel, Buche, Erle, Besenpfriem. Mai, Juni; Aug., Sept. — **Pp.** länglich, sehr lebhaft, oben bräunlich, unten gelbgrünlich, in einem durchsichtigen weissen Gewebe zwischen Blättern. G. Vernaria. D. Waldreben-Sp. Frühlings-Sp. **Nemoria Viridata**. D.

Nemoria Porrinata = **Viridata**. Brombeer-Spanner, Grünflügel. A. Fl. grün; Vfl. mit 2, Hfl. mit 1 kaum gezähnten weissen Querlinie, auf Ader 4 geeckt; Stirn braun. 17—20. Mai-Juli. **Rp.** fleischfarbig mit dunkler Rückenlinie. Sie hat 4 Hörnchen oder Dornen, 2 am Kopfe, 2 am Halse. — Auf Brombeere, Weissdorn, Eiche, Hasel. Juni-September. **Pp.** länglich, lebhaft, in durchsichtigem Gewebe zwischen Blättern auf der Erde. Rp. überwintert. — N. Pulmentaria. Dalmat. — Faustinata. Katalonien.

N. Strigata = **Aestivaria**. A. Thymian-Sp. Lilak-Sp. Fl. glänzend bläulichgrün mit 2 weissen mehr eckigen Linien u. 1 schwachen Halbmond dazwischen. 23—25. Juni, Juli in Gehölz. **Rp.** hat den Kopf geteilt, und dieser ist wie die drei ersten Ringe rindenartig braun; die folgenden Gelenke gelbgrün mit braunen Dreiecken, dann 2 kurze Steisspitzen. — Auf Eichen, Haseln, Lilak, Obstbäumen und mehreren niederen Pflanzen.

*) Arnsberg, Fundort. **) Sachsen, Fundort. ***) Die Zahl giebt die Vorderflügel-Spannweite in mm an. — †) Flugzeit. — ††) D. Deutschland. — †††) varietas, Varietät. —

Mai, Juni. — **Pp.** gelbbraun, auf dem letzten Absatze mit vielen biegsamen Häkchen versehen, in netzartigem Gewebe. **Rp.** überwintert. — *Thalera Fimbrialis* = *Bupleuraria*. D. Hasenöhrchen-Sp.

Jodis Putata = *Putataria*. A. Perlweisslicher weissstriemiger Sp. Weissstrich. Kopf hellweiss; Fl. grünlichweiss mit 2 gegen den Vorderrand divergierenden gezähnten weissen Querlinien. 20. Mai, Juni. **Rp.** hellgrün mit kleinen roten Flecken auf jedem Ringe. — Auf Hainbuchen, Erlen, Heidelbeeren. Juli-Oktober. — **Pp.** klein, grün, zwischen Blättern. **Pp.** überwintert.

Jodis Lactearia - Aeruginaria. A. S. Blassblaugrüner Sp. Der ganze Körper weiss, Hlb. gelblich; Fl. blaugrünlich weiss, Querlinien ungezähnt; Stirn grün. 19—22. Juni. **Rp.** hellgrün mit gelben dunkelgeteilten Rückenflecken. — Auf Birken, Eichen, Heidelbeeren. — August, September. **Pp.** schlank grün, zwischen Blättern überwintert.

II. Bogenstriemige Spanner. Sie haben über alle Flügel 2 oder 3 düstere bogenförmig ausgeschwungene Querstriche, dazwischen meistens einen Punkt oder Halbmond.

Acidalia Pygmaearia. Italien. — A. *Perpusillaria*. S-Rsl. — *Filacearia*. S-Rsl. — *Trilineata* = *Aureolaria*. D. Heckenwicken-Sp. — *Flaveolaria*. Enghadin. — *Perochryaria*. D. — *Ochrata* = *Ochrearia*. D. Schwingel-Sp. — *Rufaria*. D. — *Straminata*. S-Dtschl. — *Pallidata*. D. — *Subcericeata*. S-D. — *Obsoletaria*. Ungarn. — *Circuitaria*. S-Frkr. — *Herbariata*. S-D. Wacholder-Sp. — *Pecharia*. Ungarn. — *Filicata*. Ungarn. — *Rusticata*. D. — v. *Vulpinaria*. Griechenl. — *Acidalia Humiliata* = *Osseata*. D. Beinfarbigiger Sp. — *Dilutaria*. D. — *Holosericata*. D. — *Degeneraria*. S-Dtschl. —

Acidalia Inornata. A. S. Fl. hellgelblich; Vf. mit 3, Hfl. mit 2 bräunlichen Querlinien und jeder mit 1 schwarzen Punkte. 23. Juli. **Rp.** rotbraun mit Fleckenzeichnungen besetzt. — Auf niederen Pflanzen, Kräutern, Moosen. **Rp.** überwintert in nicht erwachsenem Zustande. — **Pp.** hellfarbig, in leichtem Gewebe auf der Erde zwischen Moos oder Pflanzenteilen.

v. **Deversaria**. A. Fl. graugelblichweiss, Vf. mit 3, Hfl. mit 2 braunen starken Querlinien. 24. Juni. **Rp.** ziemlich schlank, nach vorn zugespitzt, die drei letzten Ringe an Länge und Breite abnehmend, oben lichtgelb, holzfarbig, unten dunkler, rötlichbraun; zwischen den 4 mittleren Ringen von den Einschnitten in der Mitte durchschnittene schiefe Kreuze; Rückenlinie ein schwacher lichter Streif. Auf niedern Pflanzen. cf. *Inornata*.

Ac. Aversata. A. Bleicher braungestrichter Sp. Beinfarbig hellgelb, braungrau bestäubt, Vf. mit 3, Hfl. mit 2 Querlinien, die äusseren Linien sehr oft (bei den hiesigen Arten durchgängig) bindenartig graubraun ausgefüllt. 25—27. Juni—August. — **Rp.** etwas abgeplattet mit scharfer Seitenkante, vom 9. Ringe nach vorn und hinten zugespitzt, der 10. und 11. gleich breit, von gelblicher Holzfarbe oder wie abgestorbenes Laub gefärbt, Rücken mehr oder weniger dunkel bis zum 9. Ringe, von da an lichter mit breitem dunklen Rückenstreif und Rauten auf den mittleren Ringen. — Abgestorbenes welches Laub ist ihre liebste Nahrung; auch auf Besenpfriem, Ginster im Mai u. Juni. ab*) **Spoliata**. A. Hellgelb, Vf. mit 3, Hfl. mit 2 Querlinien, die äussere zuweilen doppelt. 25—28. *Rubiginata*. Bork. — *Marginepunctata*. D. — *Luridata*. S-Tirol. — *Submutata*. S-Frankr. — *Incanata*. D. Grauer wellenschattiger Sp. — *Nemoraria*. S.; D. —

*) ab. = aberratio, Abänderung.

Ac. Fumata. A. Gelblich weiss; Vfl. mit 4, Hfl. mit 3 Querlinien, welche grau sind, Hfl. mehr abgerundet; Mittelpunkte fehlen. 20—25. Juni, Juli. **Rp.** rotbraun, sie hat eine dunkle unterbrochene Rückenlinie u. weissliche Seitenkanten, schlank ohne Einschnürungen, 3 cm lang; Luftlöcher klein und oberhalb der Seitenkante. — **Rp.** überwintert. — Auf Heidelbeeren, wildem Geisblatt. — **Pp.** cf. *Inornata*.

Ac. Remutaria = Remutata. A. D. Zaunwicken-Sp. Bleichgelb, dünn dunkel bestäubt. Vfl. mit 4, Hfl. mit 3 grüngelben Querlinien, die dritte gezähnt; Hfl. kaum ge-
eckelt. 23—27. Mai, Juni. **Rp.** lang, dünn, schmutzig grün mit dunkleren Längslinien, auf den ersten Ringen fleckig weiss. — Auf Zaunwicke, Kettenblume im Mai. **Pp.** hellrotbraun, in leichtem Gewebe.

Pellonia Vibicaria. D. Schmelen-Sp. Purpurstrich. — *Sicanaria*. Sicilien. — *Calabraria*. D. — v. *Tabidaria*. D.

III. Wechselnde Spanner. Ihre Flügel sind mit düsteren Punkten und Strichen gleichsam bestäubt, zugleich mit dunklen Querstrichen bezeichnet, wobei einmal die matten Striche fast verschwinden und die Punkte deutlich in die Augen fallen, ein andermal diese sich mehr verlieren und jene zum Vorschein kommen.

Acidalia Immutata = Sylvestrata. A. Weisslicher rostbraunstreifiger Sp. Bleichgelb bis weiss, spärlich schwarz bestäubt mit schwarzen Mittelpunkten; Vfl. mit 5, Hfl. mit 4 braungelben Querlinien, Hfl. abgerundet. 20—22. Juni—August. — **Rp.** März, bis Mai. Sie ist gelbgrau, querfaltig, oben mit schwarzbraunen Streifen und Punkten, sie ist lang und dünn, in der Ruhe gerade gestreckt, wobei die vorderen Füsse ebenfalls an-
fassen, beunruhigt erhebt sie sich in *S*-förmigen Bewegungen (Schlangenspanner). — Auf Spitzwegerich und Schafgarbe. — **Pp.** strohgelb, zwischen den zusammengezogenen Blättern der Nahrungspflanze.

A. Strigillata. A. Vogelwicken-Spanner. Schmutzig beinweiss mit einzelner schwarzen Staube; über die Vfl., schief nach innen, mehrere wellenartige gelblichgraue Querlinien; darunter 3 besonders deutlich. Jeder Flügel hat einen schwarzen Mittelpunkt; Hfl. stumpfwinklig. 25—27. Juli. — **Rp.** gelbgrau mit mehreren dunklen Rückenlinien; an den Seiten ein matter weisser Längsstreifen über den Füssen; Kopf grau. — Auf Wegerich, Ziest im April und Mai, am Tage an der Erde verborgen. — **Pp.** hellbraun, in einem leichten Gespinst an der Erde. —

A. Ornata. A. Schneeweisser braunrandfleckiger Sp. Die ganze Oberseite hell schneeweiss; alle Flügel mit schwarzen Mittelpunkten, zarten bräunlichen Wellenlinien und einer fleckigen unterbrochenen rostfarbigen Binde vor dem Aussenrande. 20—23. Mai, Juni aus überwinterten Puppen; August, September. — **Rp.** Juni und September. Sie ist grau mit einem rötlichen dunkelgesäumten Rückenstreif; an den Seiten mehrere feine dunkle Längslinien; Kopf und Brustfüsse hellgrau. — Auf Thymian. — **Pp.** braun mit grünen Flügelscheiden, zwischen zusammengezogenen Blättern an der Erde. — *Imitatoria*. D. — *Decorata*. D. Weisser blaurandmakeliger Sp.

Zonosoma Pendularia. A. Hangelbirken-Sp., Ringlein-Sp. Trübweiss, grau bestäubt, mit 2 schwärzlich punktierten Querlinien u. braunen weissgekernten Mittelringen. 22—25. Mai u. August. — **Rp.** Juni; August, September. Sie ist grün oder gelblich mit gelben Längslinien; Nachschieber und Bauchfüsse rostbraun; Kopf etwas dreieckig, oben wenig eingeschnitten, braun. — Auf Eichen, Birken. — **Pp.** grün oder gelblich mit schwarzen

Punkten auf den Flügeldecken; unter dünner Gespinstdecke mit einem Faden um den Leib (wie Tagsschmetterlingspuppen) an ein Blatt geheftet, mit dem sie zu Boden fällt und überwintert.

Z. Orbicularia. A. Engl. (Sehr selten). Grundfarbe grau bis bräunlich grau, Vf. mit 2, Hfl. mit 2—3 schwarzen Punktreihen; Vf. mit schwach braunem Kappenstreif; alle Flügel mit braunen weissgekernten Mittelmonden, durch erhabene Adern wellig. 25. (21—23.) — **Rp.** gelblichgrün mit gelblichen Ringeinschnitten, gelber Rücken und zu jeder Seite 1 gelblichen Wellenlinie und gelbpunktiertem Seitenstreif; Bauch grün, hell gestreift; Kopf rötlich, braun marmoriert. Im Juni und Sept. auf Weiden, Erlen, Eichen. — **Pp.** überwintert, indem sie an ein Blatt geheftet mit demselben auf den Boden fällt. — Annulata = Omicronaria. D. O-Auge. — Pupillaria. Katalonien. — ab. Gyrate, Katal.

Z. Porata. A. D. Poren-Sp., graugestrichelter Sp. Ockergelb, rötlich bestäubt mit braunrötlichem Mittelschatten und schwarzen weissgekernten Mittelringen. 20—23. — Mai und Juli, August. — **Rp.** grün oder fleischrot, auf den ersten und letzten Ringen mit feiner dunkler Rückenlinie, auf den mittleren Ringen mit matter dunkler Winkelzeichnung; Kopf gelbbraun mit braunem Mittelstriche. — Auf Eichen und Birken im Juni und August, September. — **Pp.** grün mit 2 Reihen dunkler Flecken auf dem Rücken; unter dünner Gespinstdecke an einem Blatte oder an einem Stamme mit einem Faden um den Leib.

Z. Punctaria. A. Eichenbusch-Spanner; Punkt-Sp. Vf. mehr oder weniger gelb lederfarbig, Hfl. weiss, beide mit schwärzlichen Punkten bestreut und mit einer deutlichen aus gehäuften schwärzlichen oder rötlichen Stäubchen bestehenden gebogenen Querlinie; durch die Vf. geht ein roter Mittelschatten. 23—27. Mai, Juni; August. **Rp.** grünbraun mit dunkler Mittellinie und auf den ersten und letzten Gelenken gelben Seitenstreifen, auf den mittleren Gelenken haben sie dunkle Winkel und gelbe Seitenflecke; Kopf vorn ganz flach, einem gleichseitigen Dreieck ähnlich; Körper walzenförmig. — Auf Eichen, Birken, Buchen und anderen Laubbäumen im Juli und Herbst. — **Pp.** Rücken fleischfarbig, an den Flügelscheiden blassgelb mit rötlichen Streifen und blassgelben Linien, oder mit dunkelbraunem Striche und gelblichweissem Saume auf den Flügelscheiden; unter leichtem Gewebe an der Blattfläche mit einem Faden um den Leib.

Z. Linearia = Trilinearia. A. Dreiliniensp. Rötlich ockergelb; alle Flügel mit 3 braunen Linien, die mittlere am stärksten. Vf. zuweilen mit bräunlichem Mittelschatten, Hfl. bleicher als die Vf. 25 und 26 (22). Mai und August. — **Rp.** blassapfelgrün, fein weiss punktiert; Bauch und Nachschieber rötlich; Kopf braunrot. — Auf Eichen, Buchen, Birken im Sommer und Herbst. Die zweite Generation überwintert in der Puppe. Sonst wie Punctaria. — ab. Strabonaria. A. Nur die Mittellinie deutlich hervortretend, bleicher kleiner oder ebenso gross als Linearia. 20—25. — Im August. —

Cabera Pusaria. A. Weissbirken-Sp., das braune Band. Schneeweiss, spärlich gesprenkelt; Vf. mit 3, Hfl. mit 2 grauen aus gehäuften Stäubchen bestehenden Querbinden. 26—29. Mai bis Juli. — **Rp.** gelbgrün mit gelblichen Ringeinschnitten und feinen gelben Punktlinien; auf dem Rücken vom 4. Ringe ab am Anfange eines jeden Ringes mit einem breiten rötlichen von 3 weissen Punkten umgebenen Flecken; Kopf rund, grüngrau; oder: **Rp.** dunkelgrün mit gelblichen Ringeinschnitten, einem abgesetzten rotbraunen Rückenstreifen und zu dessen Seiten 4 schwarzen Punkten auf jedem Ringe; Kopf dunkelgrün; auf den letzten Ringen 2 feine Spitzen. — Auf Birken, Weiden, Erlen, Buchen im Juli

bis Oktober. — **Pp.** glänzend dunkelbraun mit einfacher stumpfer Spitze, in der Erde in leichtem mit Sandkörnern vermischtem Gewebe; die zweite Generation überwintert.

C. Exanthemaria. A. Weisser braunsprenglicher Spanner; weisser bräunlich gestrichter Spanner. Weiss mit gelblichem Staube; Vfl. mit 3, Hfl. mit 2 rostgelben Querlinien. 26 u. 27. Mai bis August. — **Rp.** grün (grünlichbraun oder graubraun) mit gelblichen Ringeinschnitten, auf dem Rücken am Anfange eines jeden Ringes mit einem dunkelgrünen oder schwarzen Flecken und dahinter 2 weissen Pünktchen; an den Seiten ein gelber Längsstreif; Kopf grün. — Auf Birken, Weiden, Haseln im Juli bis September. — **Pp.** braun, überwintert in leichtem Gewebe in der Erde.

IV. Zackenflügelige Spanner. Sie haben zackige, ungleich ausgeschweifte, oder wenigstens am Hinterrande der Hfl. in eine deutlich hervorstehende Ecke auslaufende Flügel. In der Ruhe tragen sie dieselben fast wie die Tagfalter ein wenig zusammengeneigt. Die Unterseite ist lebhaft gefärbt.

A. Ausgeschweifte Vfl. u. fast runde Hfl. — *Hypoplectis Adpersaria*. Siegen. D. Gelber, braunstaubiger u. braunstreifiger Sp. — *Caustoloma Flavicaria*. Ungarn, — *Elicrinia Subcordaria*. S-Rssl.

B. Ausgeschweifte Vfl. u. eckige Hfl. — *Timandra Amata* = *Amataria*. A. S. Ampfer-Sp. Liebling, das rote Band. Bleichgelb, fein grau bestäubt, aus der Spitze des Vfl. zieht bis zur Hinterrandsmitte der Hfl. ein rötelloser Schrägstrich; Vfl. mit noch 2 feinen braunen Querlinien; Hfl. mit einer solchen, die auf Ader 4 scharf geeckt ist. Fransen gelblich, rosa-rot umzogen. 24–28. — Mai, Juli, September in 2 bis 3 Generationen. — **Rp.** in der Jugend braungrau, erwachsen fleischfarbig, grau gemischt, der 4. Ring ist besonders verdickt und dunkel liniert; Bauch braungrün mit einer hellen Mittellinie; Kopf fast viereckig mit abgerundeten Ecken, fleischfarbig mit 2 braunen Strichen; beunruhigt schwankt sie hin und her. — Auf Ampfer, Flohknöterich, Rhabarber, Wasserpfeffer im Juni; August und September. — **Pp.** braun, am Gesicht unten dunkler; die Flügeldecken und der Rücken bräunlichgrau und grün mit dunklen Strichen; Luftlöcher braunschwarz; zwischen leicht zusammengesponnenen Blättern. Eier gelb, später purpurrot. — *Ochodontia Adustaria*. S-Rssl.

Urapteryx Sambucaria. A. Holunder-Sp. Spitzschwanz, Oranienspitz. Bleich schwefelgelb; Vfl. mit 2 grünlich braunen Querlinien, Hfl. mit einer; Vfl. nicht ausgeschweift; Hfl. auf Ader 4 geschwänzt, vor dem Schwänzchen 2 rostfarbene Fleckchen. 42–50. Juni u. Juli. — **Rp.** grau, Ring 7 seitlich mit einer Warze, Ring 10 mit einem Kegelmulde, mit 2 Schwanzspitzchen; Kopf klein, eckig, auf jeder Seite 6 ungewöhnliche Punkte. — Auf Holunder, Schlehdorn, Rosen, Loniceren, Weiden, Birnen, Linden, Pflaumen im September und Mai. — **Pp.** spindelförmig, graubraun mit dunkelbraunen Flecken bestreut, in einem mit dünnen Blattstückchen durchzogenen lockeren Gespinnst an einem Ästchen hängend. Eier länglich rund, gefurcht, gelb, später pomeranzenfarbig.

Macaria Notata = *Notataria*. A. Weiden-Sp., Vierling. Gelblich weiss, braungelb gesprenkelt; Vfl. vor der Spitze sichelförmig ausgerandet und daselbst brandbraun gesäumt, am Vorderrande mit einem rostfarbenen, dahinter mit 1 schwarzen mehrmals licht geteilten Fleck und 3 bogenförmigen Querlinien; Hfl. mit 2 braunen Linien und schwarzen Mittelpunkten. 22–27. Mai und Juli. **Rp.** grün, hat am Rücken herzförmige gelbe bis braune Flecke und eine gelbbraune Seitenlinie; Kopf ist herzförmig, grün, gelbrandig. — Auf

Weiden, Flechtweiden, Erlen, Eichen im Juni und August. — **Pp.** braun mit grünlichen Flügelscheiden, unter Blättern an der Erde, wenn sie überwintert.

M. Alternaria. A. Dreifleck-Sp. Bläulich weiss, grau bestäubt; Zeichnung wie bei *Notata*, die Flecke auf einer braungrauen Binde; Hfl. mit braungrauer Binde; Vfl. vor der Spitze tief ausgebuchtet u. daselbst schwarz gesäumt. 23 u. 24. Mai und Juli. — **Rp.** glänzend rotbraun mit schwarzbraunem Seitenstreif; Kopf braun. — Auf Fichte, Kiefer u. Laubholz im Juni; August, September. — **Pp.** rotbraun mit grünlichen Flügelscheiden, überwintert in der Erde.

M. Signaria. D. Bläulichweisser Sp. — *M. Aestimaria.* S-Frankr.

M. Litorata = Litoraria. A. S. Hellgrauer gelbbandierter Sp., hellgrauer gelbgefleckter Sp. Vfl. violettgrau, schwärzlich bestäubt mit dunkelbraunen Zackenlinien, die letzten hell rostfarbig ausgefüllt, u. schwarz punktiertem Saum; Hfl. mit 2 Querlinien u. schwarzem Mittelpunkte. 26—29. Mai; Juli u. August. — **Rp.** gelblichgrün mit dunkler gelbgesäumter Rückenlinie und zu jeder Seite derselben einer weisslichen Längslinie; an den Seiten über den Füßen ein gelber Längsstreif; Kopf grünlich mit braunen Punkten. — Auf Föhre im Juni; August, September. — **Pp.** schlank mit einem höckerigen mit einer stumpfgabeligen Spitze besetzten Kremaster, braun, an der Erde zwischen Moos am Fusse der Föhre.

C. Mit Auszackungen aller Flügel. — *Acidalia Emarginata* (aria). D. Beinfarbiger rotgestrichter Sp. —

Eurimene Dolabraria. A. Wintereichen-Sp., Eichenmesser, Brandvogel, Hobel-Spanner. Holzgelb, Fl. am Saume ganzrandig, zwischen Innenwinkel und Ader 3 seicht ausgeschnitten; Vfl. mit rechtwinkliger Spitze und unzähligen kleinen rostbraunen Querstrichen, die nächst der Wurzel und besonders vor dem Aussenrande sich fast zu Binden vereinigen; alle Flügel am Innenwinkel violett und schwärzlich; Hfl. weiss. In der Ruhe liegen die Fl. um den Leib gebogen und der Hinterleib ist empor gerichtet, wodurch eine hobelförmige Gestalt entsteht. 25—32. Schon Ende April, Mai, Juni; Juli, August. Häufig an den Stämmen der Bäume sitzend. — **Rp.** gelbgrau, der 3. Ring etwas verdickt, braun, auf dem 8. Ring ein starker brauner Wulst, auf dem 12. zwei stumpfe Spitzen, auf den übrigen Ringen je zwei braune Punktwarzen; Luftlöcher klein und schwarz; Kopf stumpf 2spitzig eingeschnitten, braun. — Auf Eichen, Linden im Juni; August, September. — **Pp.** schlank, rotbraun, auf der Erde in einem aus Erdkörnern und Blättern geleimten Gehäuse. —

Epione. Saum der Vfl. mitten rundlich vortretend, vor der schiefen Spitze geschweift

Epione Apiciaria. A. Goldweiden-Sp., Spitzensaum-Sp. Goldgelb, rostrot gesprekelt, mit dunklen Mittelpünlchen; Saumfeld bei allen Fl. veilgrau gemischt bis veilgrau; vordere Querader der Vfl. stark gebrochen, hintere geschwungen, in die Fl.-Spitze auslaufend, diese Queradern sind weit von einander entfernt. 25—27. Juli bis September. — **Rp.** graubraun mit dunkleren Wellenlinien; auf Ring 5 ein brauner Höcker, auf 5—11 je 2 graugelbe Punkte; Kopf schwarzbraun mit weisslichem Querstrich. — Auf Weide, Erle, Hasel im Mai und Juni. — **Pp.** schlank mit 2 Spitzchen am Kopfe, braun mit grünlichen Flügelscheiden, zwischen zusammengesponnenen Blättern auf der Erde. Das Ei überwintert.

E. Parallelaria = Vespertaria. A. Parallelen-Sp., oranienfarbiger breit-

randstreifiger Sp. Gelb, rostrot gesprenkelt, mit dunklen Mittelpünlchen; der Vfl. Wurzelfeld ist braun, Saumfeld veilgrau, vordere Querlinien stark gebrochen, hintere stark gewellt; Hfl. mit veilgrauer Saumbinde, die nach innen stark gewellt ist. 24—26. Juli, August. — **Rp.** braungrau, vorn weiss längsgestreift; auf Ring 6 ein gelber Fleck, dahinter der Rückenstreif gelbrötlich; Kopf flach, länglichrund, braungelb. — Auf Haseln, Espen, Birken im Mai und Juni. — **Pp.** schlank, schwarzbraun, zwischen zusammengesponnenen Blättern.

E. Advenaria. A. Frühjahrs-Sp., zartledergelber braunschattiger Sp. Glänzend strohgelb, weisslich gemischt und goldbraun bestäubt. Vfl. mit 2 Querlinien, wovon die äussere zackig und nach innen braun schattiert ist; Spitze mit 1 weissen Fleck; Hfl. mit 1 Querlinie und 1 Mittelpunkt. 25. Mai und Juni. — **Rp.** grünlichgrau, fein schwarz punktiert mit welliger weissgelber Seitenlinie; auf Ring 11 zwei Spitzwärtchen; Kopf grau mit 2 weissen Punkten. — Auf Heidelbeeren im Juli und August. — **Pp.** braun mit dunkleren Flügelscheiden; überwintert in der Erde. Ei glatt, weiss, perlmutterglänzend.

D. Mit Mondflecken oder Punkten in den Flügel-Mitten.

Selenia Bilunaria = Illunaria. A. Dreiliner Mond-Sp., kleinzackiger gelber Mond-Sp. Hellockergelb, ♀ bleicher; Vfl mit 3 dunklen Querlinien, Spitze mit braunem weissgesäumten Mondfleck; Vorderrand weisslich; Mittelmondflecke der Fl. teilweise von Schuppen bedeckt. 35—40. Mai aus den überwinterten Puppen; Juli, August. — **Rp.** weissgrau, oben rötlich, Ring 6 mit einem herzförmigen weissen Fleck, Ring 7 und 8 verdickt, an den Seiten des 7. Ringes ein schwarzer unten weiss begrenzter Streifen, auf 8 u. 9 je zwei spitze schwarze Höcker, auf 12 zwei stumpfe Spitzen; die ganze Rpe. mit Knopfwärtchen; Kopf klein, rund, matt gelbbraun. — Auf Linden, Buchen, Kreuzdorn im Juni; August, September. — **Pp.** braun, gerundet mit 3 verschlungenen Dornen und 4 kurzen Häkchen am Kremaster, in leichtem Gespinst an der Erde. — v. **Jularia.** Zeichnung undeutlich. 28—32. —

S. Lunaria. A. Holzbirn-Sp., grosszackiger gelber Mond-Spanner. Alle Flügel stark doch ungleich ausgezackt, rostgelb bis ledergelb mit braunen Strichen; Vfl. zwischen 2 braunen Linien in der Mitte dunkler, mit 3 Querlinien, mittlere gedoppelt, Mondfleck an der Spitze zimtbraun, Mittelmonde klein aber deutlich glashell; Hfl. mit 2 Querlinien, die innere gedoppelt mit Mittelfleck. 36. April, Mai; Juli. — **Rp.** mit Knopfwärtchen und verdicktem 7. u. 8. Ringe, rotbraun, dunkler schattiert; auf Ring 8 und 9 je ein Paar rostfarbige stumpfe kegelförmige Erhöhungen; Kopf braungrau. — Auf Hartriegel, Pflaumen, Schlehen, Eichen, Rüstern, Hainbuchen, Sauerdorn, Holunder, Schlingbaum, Palmweiden, Haseln, Flieder, Ahorn, Weissdorn, Rosenstauden; am liebsten frisst sie an Eichen, Schlehen, Weiden, Eschen im Juni; August, September. — **Pp.** braun, kurz, dick mit Börstchen und Häkchen am Afterstücke, in leichtem Gespinst an der Erde in zusammengezogenen Blättern. — v. **Delunaria.** A. Mond und schwarze Flecken dahinter deutlich. 32.

S. Tetralunaria = Illustraria. A. Fleischfarbiger purpurbraun gestreifter Spanner, brauner Mond-Sp., schöner Mond-Sp. Purpurbraun, im Saumfelde veilrötlich mit glashellen auf den Vfl. schräg gestellten Mittelmonden, auf den Hfl. mit einem runden schwarzen Fleck hinter dem glashellen Mittelmond, Mondfleck an der Spitze der Vfl. purpurbraun, weiss eingefasst. 38—43. April, Mai; Juli, August. — **Rp.** rindenfarben, Kegelhöcker auf Ring 5 vorn weiss, Wulst auf Ring 7 mit 4 gelben Wärtchen, Wulst auf Ring 8 mit weissem Mondfleck. — Auf Linden, Buchen, Eichen im Juni; August,

September. — **Pp.** rotbraun, kurz, mit mehreren steifen am Ende kolbigen Borsten.
v. *Aestiva*. A. 33.

Pericallia Syringaria. A. Flieder-Sp. Rostgelb, blasslila und orange gemischt, Vfl. mit einer rostbraunen gegen die Flügelspitze zu pfeilförmigen Querlinie, die sich auf den Hfl. fortsetzt, daneben eine veilgraue Binde, die auf den Vfl. schmal beginnt und auf den Hfl. sich breit fortsetzt; Spitze der Vfl. mit weissem Mondzeichen. 34—41. Mai Juni; Juli, August. **Rp.** gelb oder rötlichgelb mit dunkleren Strichen und Würzchen, auf Ring 5 und 6 je ein Paar kurze Erhöhungen, auf Ring 8 zwei schlanke kolbige nach hinten gekrümmte Fleischspitzen; Kopf klein, gelbbraun. — Auf Flieder, Syringe, Hartriegel, Weiden im Juni und August, September in 2 Generationen. — **Pp.** kurz, dick, in der Mitte breiter, braungelb, in einem an einem Zweige netzartig befestigten dünnen Gespinste. — Auch überwintert die Raupe.

Angerona Prunaria. A. Pflaumen-Sp., Schlehdornmesser. Flügelsaum stark gerundet, Vfl. ganzrandig, Hfl. zwischen Ader 4 und 6 tiefer ausgeschnitten; ♂ orange, ♀ ledergelb mit unzähligen kleineren und grösseren schwarzbraunen Querstrichen und Punkten; alle Fl. mit braunem Querstrich; Fransen gefleckt. ♂ 40; ♀ 41—44. Juni, Juli. — **Rp.** braun mit vielen Würzchen und Spitzchen auf dem Rücken, 2 Afterspitzen mit je einer langen Borste; Luftlöcher schwarz; Kopf flach, gelblichbraun. — Auf Pflaumen, Schlehen, Geissblatt, Hainbuchen, Ulmen, Haseln, Besenpfriem, Flieder, Breitwegerich, Heidelbeeren im September und Mai. Überwintert halberwachsen. — **Pp.** braunschwarz mit rotbraunem Hinterleibe, in zusammengezogenen imen mit leichtem Gewebe überzogenen Blättern. — ab. *Sordiata*. Schwz.

Rumia Luteolata = Crataegata. A. Weissdorn-Sp., Heckenkriecher, gefleckte Citrone. Bleich schwefelgelb; Vfl. an der Spitze scharf, mit rostroten Vorderandsflecken und weissem schwarz gesäumten Mittelmond; Hfl. schwach gewellt, auf Ader 4 etwas stärker vortretend. 28—33 (37). Mai, Juni. — **Rp.** 14füssig, mit 3 Paar Bauchfüssen, auf Ring 6 mit einer zweispitzigen kegelförmigen Erhöhung, heller oder dunkler braun, seltner grün mit dunkleren Strichen und Punkten; Ring 2, 10, 11 seitlich mit hellerem Fleck, die kegelförmige Erhöhung schwarz mit roten Spitzen; Kopf gelbbraun. Auf Weissdorn, Apfel-, Birn- u. Pflaumenbäumen, Schlehen, Eichen im August bis Oktober. — **Pp.** schlank, braun, in rosenrotem Gespinst zwischen Blättern an der Erde unter Steinen, wo sie überwintert.

E. Mit Auszackungen aller Fl. und besonders vorspringenden Zähnen auch der Vorderfl.

Eugonia Quercinaria = Angularia. A. Sandlinden-Sp., Eichen-Sp. Rötlich ockergelb; Vfl. mit 2 scharfen braunen gewinkelten Querlinien; unterseits an der Spitze veilbraun. 33—36. Juli, August. — **Rp.** rötlichbraun, grün gemischt, auf dem Rücken schwärzliche Flecke, die schwärzlichen Auswüchse mit grünen Spitzen; Bauch dunkelgrau, Ring 5 und 6 wulstig erhaben; Kopf braun, rund. — Auf Linden, Buchen, Hainbuchen, Eichen im Mai und Juni. — **Pp.** mattgrün, in leichtem Gespinst zwischen Blättern an der Erde. Das Ei überwintert. — ab. *Infuscata*. A. Bleichgelb; Wurzel und Saumfeld oft ganz braun. 32—38. — ab. *Carpinaria* D. — E. **Autumnaria = (Alniaria)**. A. S. Erlen-Sp., das Brett. Rötlichgelb, rostfarbig gesprenkelt, Aussenränder fast ganz rostartig; Vfl. mit 2 nach dem Innenrande sich nähernde rostbraune Querstreifen, dazwischen ein verloschener Mondfleck. 40—45. August—Oktober. **Rp.** grau, Ring 5, 6, 8 mit gelben Punkten, 11 mit

gelben, 12 mit grauen Spitzen. — Auf Erlen, Zitterpappeln, Linden im Juni und Juli. — **Pp.** grünlichweiss, blaubereift.

E. Alniaria = Tiliaria. A. Gartenlinden-Spanner. Rötlichgelb, dunkel gesprenkelt; Vfl. mit 2 braunen nach innen sich nähernden Querlinien; Kopf und Thorax lebhaft citronengelb. 32—39. — August, September. **Rp.** braun mit dunkleren Fleckchen. Ring 5, 6, 8, 9 mit Höckern; Kopf mit weissem Querstrich. — Auf Linden, Erlen, Birken, Ulmen, Haseln, Hainbuchen, Apfel- und Birnbäumen, Steinobst im Mai, Juni, Juli. — **Pp.** braun, in netzartigem Gespinst zwischen Blättern. — *Fuscantaria*. S-Frankr. — **E. Erosaria.** A. Hageeichen-Sp. Rötlich ockergelb (ledergelb); Vfl. mit 2 braunen Querlinien, die nahe zusammenstehen, ohne Mondschaten; Hfl. am Aussenrand rötlich schattiert. 30—35. Juli—September. **Rp.** weissgrau, gelbgrau oder hellbraun mit gelben Würzchen und dunklen Strichen auf dem Rücken. Ring 2 verdickt mit 2 gelben Punkten; Ring 6 knollig verdickt mit 2 gelben schwarz geringelten Punkten, auf Ring 9 und 11 dunkle wulstige Erhöhungen; Kopf herzförmig, braungrau. — Auf Eichen, Birken, Linden, Hainbuchen, wilden Birnen im Juni, Juli. — **Pp.** graugelb oder gelbbraun mit einem Büschel feiner Härchen am Kremaster, in leichtem netzartigen Gewebe zwischen Blättern. Das Ei überwintert. — ab. *Tiliaria*. Dänemark. — *Quercaria*. Ungarn. — *Therapis Evonymaria*. D. Spindelbaum-Sp.

Odontoptera Bidentata = Dentaria. A. Rosen-Spanner. Vfl. rötlich braungrau, manchmal schwärzlich, auch matt bleifarbig mit schwarzem Staube besprenkt, mit 2 dunkelbraunen weissgesäumten Querlinien und 1 Mittelring; Hfl. bleichbleifarbig mit 1 dunkelbraunen Querlinie und 1 Mittelring. 37—40. Mai, Juni. — **Rp.** 14füssig, mit 3 Paar Bauchfüssen, von denen die beiden vorderen Paare verkümmert sind; sie ist weisslichgrau oder braungrau — eine Varietät grünmarmoriert — mit einer doppelten Reihe erhabener Würzchen und 3 Reihen unregelmässiger schwarzer Flecke; Luftlöcher rotgelb; Bauch dunkelbraun; Kopf flach mit schwarzem Doppelfleck auf der Stirn. — Auf wilden Rosen, Erlen, Pappeln, Eichen, Pflaumenbäumen, Liguster (auch Kiefern und Weiden) im August und September. — **Pp.** schwarzbraun mit helleren Gelenken, dick, glatt, in lockerem Gespinst zwischen Moos oder Blättern, oft auch in der Erde. **Pp.** überwintert.

F. Mit ausgezackten Hfl. — *Hemerophila Abruptaria*. S-Frankr., Dalmatien. — *Nyctemeraria*. Schweiz, Wallis. — *Nychiodes Lividaria*. Frankr., Schweiz. — *Synopsis Sociaria*. Ungarn. Braungrauer rostfarbig gemischter Sp.

V. Halbstreifige Spanner. Sie haben auf den hellen, gelb oder weiss gefärbten Vfl. eine unvollkommene oft in Flecke aufgelöste Querbinde.

Abraxas Grossulariata. A. Stachelbeer-Sp., Harlekin, Tiger, Tintenfleck. Weiss mit rundlichen gereihten schwarzen Flecken; an den Vfl. ist die Wurzel und eine Querbinde zwischen 2 schwarzen Mittelbinden dottergelb; Körper gelb, schwarz gefleckt. 35—40 (45). Juli, August zwischen Gebüsch, in Gärten. — **Rp.** weiss mit einer Reihe breit viereckiger schwarzer Flecken auf dem Rücken, an den Seiten gelblich mit schwarzer Punktreihe über den Füssen; Bauch und Füsse gelb; Kopf und Brustfüsse glänzend schwarz. — Auf Stachelbeere, Johannisbeere, Schlehe, auch Haselnuss. Sie kommt im September aus dem Ei, überwintert nach 2maliger Häutung unter dem Laube der Nahrungspflanze und ist im Juni ausgewachsen. Sie wird oft ihren Nahrungspflanzen durch grosse Menge schädlich. Das beste Mittel zur Vertilgung ist, dass man im Winter das abgefallene Laub,

in dem sie erstarrt verborgen liegt, wegschafft und verbrennt. — **Pp.** anfangs glänzend gelb, bald nachher rotbraun mit gelben Einschnitten, zuletzt fast schwarz, in leichtem von einigen weitläufig gezogenen Fäden gebildeten Gespinste zwischen Blättern; sie ist dick mit drei feinen Doppelhäkchen an jeder Seite des spitzkegeligen Kremasters. A. Pantaria. Dalmatien. — Sylvata = Ulmataria. D. Ulmen-Sp. —

A. Adustata. A. Spielbaum-Sp. Kopf, Rücken samtschwarz; Fl. weiss ins Grünliche mit braunen Stäubchen; Vfl. an der Wurzel und ein Bogenstreif vor dem Saume bläulich schwarz. 20—23. — April bis Juli. — **Rp.** dunkelgrün, Ring 5 bis 7 (zuweilen auch bis 11) mit je 2 roten weisslich geringelten Punkten, an den Seiten des 5. und 6. Ringes fleischfarbige dunkelbraun gesäumte Flecke; Kopf grün mit rötlichen Streifen. — Auf Pfaffenhütchen an sonnigen Hecken im Mai, Juni; August, September. — **Pp.** rotbraun in einem leicht zusammengezogenen Blatte, sie überwintert.

A. Marginata. A. Haselstauden-Sp., Kalbfell, Flicker, Schwarzrand-Sp. Körper grauschwarz; Schmetterling weiss, Vorderrand der Vfl. u. Aussenrand aller Fl. mit einer zackigen hin und wieder unterbrochenen schwarzen Binde eingefasst, die Mitte der Fl. nur zuweilen mit schwarzer Fleckenbinde. 20—23. — Mai und Juli, August zwischen Gebüsch. **Rp.** dunkelgrün mit helleren Ringeinschnitten, drei gelblichen Rückenlinien und einer weissen Längslinie an der Seite; Kopf grün mit braunem Rande und Mittelstriche. — Auf Haseln, Pappeln, Espen, Pimpernuss im Juni u. August, September. — **Pp.** klein, kolbig, rotbraun, in der Erde. — ab. **Pollutaria.** A. Saumbinde der Hfl. nur durch einzelne Punkte angedeutet. 20—22. Rhyparia Melanaria. D. — Orthostixis Cibraria. S-Rssl. — Bapta Pictaria. S. —

Bapta Bimaculata. A. D. Zweifleckiger Sp. Schneeweiss, Vfl. mit 2 schwarzen Flecken am Vorderrande. 20—26. — Mai, Juni. — **Rp.** walzig, glatt mit rundem Kopfe, lebt auf Eichen. — **Pp.** überwintert in der Erde. — **B. Temerata.** A. Schneeweiss, Vfl. mit schwarzem Mittelpunkte, von dem aus sich eine schwarze Halbbinde nach der Mitte des Innenrandes zieht, und vor dem Saume mit einer schwarzen Fleckenbinde, die sich zuweilen bis zum Saume ausdehnt. 23—26. — Mai, Juni. — **Rp.** samtartig grün mit rotbraunem vom 4. Ringe ab in Flecke aufgelösten Rückenstreif; Bauch weissgrün; Kopf rund, grün, jederseits mit braunrotem Fleck. — Auf Birken, Weiden im Juni, Juli, August. — **Pp.** überwintert in einem mit Erdkörnern vermischten Gespinste. — Stegania Trimaculata. S-Frnkr. — Cararia. D. — Dalmataria. S-Rssl. —

Venilia Macularia = Maculata. A. Gelb-Braunfleck-Sp., goldgelber schwarzfleckiger Sp., Flecken-Sp., kleiner Tiger. Goldgelb mit unregelmässigen schwarzgrauen Flecken, auch auf den Fransen. 24—26. — April, Mai, Juni auf lichten Waldstellen. **Rp.** grün, schlank-walzenförmig mit dunkler Rückenlinie und mehreren weissen Längslinien zu den Seiten, über den Füssen ein weisser Längsstreifen, in welchem die schwarzen Luftlöcher stehen; Kopf dunkelgrün mit weisslicher Winkelzeichnung. — Auf Waldziest, Taubnessel im August, September. — **Pp.** schlank, hellbraun, überwintert an der Erde zwischen Moos.

Cidaria Bicolorata. A. Schaumweisser rostgelbfleckiger Sp. Vfl. schneeweiss, Wurzel und Vorderrandshälfte des Mittelfeldes rostbraun, Spitze dunkelbraun mit kleinem weissen Strich, Saumfeld grau; Hfl. weiss, vor dem Rande eine verloschene Fleckenbinde und meistens ein schwarzer Mittelpunkt. 20—25. Juli und August zwischen Gebüsch. — **Rp.** grün mit dunklem Rückenstreif, zu dessen Seiten mit breiten gelblichen

Streifen; auf Ring 11 zwei gelbgrüne Spitzen. — Auf Erlen im Mai, Juni, Juli. — **Pp.** schlank, grünbraun, zwischen zusammengesponnenen Blättern. —

Cidaria Fluctuata. A. Meerrettich-Sp.; Gartenvogel. Vfl. schmutzig weiss, grau schattiert; Wurzel, ein Fleck vor der Spitze und Vorderrandshälfte des Mittelfeldes grau-schwarz; Wellenlinie in Zelle 4 und 5 bisweilen dunkel ausgefüllt; Hfl. weissgrau mit 2 verloschenen Randbinden. 20—25. April, Mai; Juli in Gärten zwischen Gebüsch. — **Rp.** gelbgrün bis braun mit schwarzen Seitenstreifen und kreuzförmigen Zeichnungen auf dem Rücken; Luftlöcher schwarz; Bauch braungelb. — Auf Meerrettich, Kohl, mehreren Blumen, Pflaumenbäumen, Erlen im Juni; August, September. — **Pp.** glänzend schwarzbraun, in leichtem Gespinst an der Erde. — C. Cuculata = Sinuata. D. Mattweisser graubraunfleckiger Sp. —

Cid. Albicillata. A. Himbeer-Sp., der weisse Schleier, Weissfeld. Vfl. weiss, Wurzelfeld tiefbraun, stahlblau gewässert; Mitte mit kleinem schwarzen Punkte; am Vorderende gegen die Flügelspitze ein grosser brauner Fleck und längs des Hinterrandes bläulichbraune Flecke und feine Zackenlinie; Hfl. weiss mit feinem Mittelpunkte und braungrauer (auch unterbrochener) Randbinde. 26—28. Mai und Juni auf Lichtungen in Gebirgsgegenden. — **Rp.** grün mit dreieckigen roten Rückenflecken und gelben Seitenstreifen. — Auf Himbeeren, Brombeerranken im Juli und August. — **Pp.** grünlichbraun mit gebogenen Endspitzen, überwintert in der Erde. —

Cidaria Procellata. A. D. Weisser braunschwarzstreifiger Sp. Grundfarbe weiss mit graulichem Anflug; Wurzel der Vfl., Vorderrandshälfte des Mittelfeldes und Saumbinde, die in der Mitte durch einen grossen weissen Fleck durchbrochen ist, braun; der Mittelfeldfleck setzt sich auch fort in 3 schmale Binden bis zum Innenrande, oder in 2 Flecke an demselben; Hfl. grauweiss mit braunem Randsaum und 1 bis 3 verloschenen Bogenbinden. 25 und 29. Der Schmetterling, ziemlich selten, fliegt im Mai bis Juli auf Waldlichtungen. — **Rp.** noch unbekannt; wahrscheinlich auf Waldrebe (*Clematis Vitalba*). —

VI. Doppelstreifige Spanner. Sie haben eine saufte, lichte, durch kleine Striche oder andere Bestäubung unterbrochene Farbe. Das Mittelfeld der Vfl. wird durch 2 weisse, auch rostfarbige deutliche Querlinien eingefasst, von denen die äussere über die Hfl. fortgeht.

A. Schmetterlinge ohne Flügel-Auszackung.

Ellopija Prosapiaria = Fasciaria. A. Kienbaum-Spanner, Fichtenmesser. Fleischrötlich, Querlinien geschwungen, oft dunkler ausgefüllt. 28—32. — Juli, August in Nadelholzwäldern. — **Rp.** 12 füssig mit 2 Paar Bauchfüssen, gelblich mit rotbraunen nach hinten sich vergrössernden Schildern auf dem Rücken und flammenartigen Seitenstrichen, Ring 11 zweispitzig erhöht. — Auf Kiefern im Juni; August, September. — **Pp.** rotbraun in feinem Gespinst zwischen Nadeln. Eine zweite Generation überwintert.

E. Prasinaria. A. D. Lärchenbaum-Sp. Lauchgrün mit rötlichem Schimmer, Vorderrand gelblichrot gesäumt; Querlinien weiss oder gelblichrot. 33—36. Mai und Juli. — **Rp.** 12füssig mit 2 Paar Bauchfüssen, gelblich mit dunkelbraunen Schildern auf dem Rücken; Rückenlinie braun, doppelt, weisslich ausgefüllt, über den Füssen eine doppelte rötliche Linie; Ring 11 zweispitzig erhöht. — Auf Kiefern und Lärchen im Juni und August, September. — **Pp.** rotbraun in feinem Gespinst zwischen Nadeln; auch überwintert sie.

B. Schmetterlinge mit ausgezackten Flügeln.

Metrocampa Margaritaria. A. Hainbuchen-Spanner, Perl-Spanner. Weisslichgrün bis lauchgrün, Querlinien am Vorderrande eingebogen; Vfl.-Spitze mit rötlichem Fleckchen. 35—45. — April, Mai und Juni, Juli in Gehölzen. — **Rp.** 12füssig mit 2 Paar Bauchfüssen, an den Seiten über den Füssen mit kurzen Haaren fransenartig besetzt; dunkelgrün mit Braun gemischt, mit dunkler Rückenlinie, zu deren Seiten auf jedem Ringe 2 erhabene weissgraue, mit je einem grauen Härchen besetzte Wärzchen stehen; Bauch und Füsse grau; Kopf schwarz. — Auf Buchen, Hainbuchen, Eichen, Pappelarten im Mai, Juni; und August, September. — Die Raupe überwintert klein dicht an die Äste und Stämme angeschmiegt, nährt sich im ersten Frühjahr, bis das Laub erscheint, von den daran wachsenden Flechten. — **Pp.** schlank, rötlichbraun, in leichtem Gespinnst an der Erde.

M. Honoraria, A. D. Trübgelbroter doppelstreifiger Sp. ♂ rötlich zimtfarbig, ♀ viel bleicher gelblichbraun, Querlinien rostbraun, weiss gesäumt; Mittelfeld mit schwarzem Punkte. ♂ 38—44, ♀ 43—46. — Mai und Juli. — **Rp.** 12füssig mit 2 Paar Bauchfüssen, seitlich gefranst; aschgrau und rötlichgrau mit dunkleren Punkten und Strichen besetzt; Luftlöcher gelb, schwarz gesäumt; Bauch hellgelblich; Kopf und Brustfüsse schwarzgrau. — Auf Buscheichen im Juni und August, September. — **Pp.** rotbraun mit 2 am Ende gekrümmten Dornen und jederseits mit 2 Häkchen an dem gerieften stiel förmigen Kremaster, in leichtem Gespinnste zwischem Blättern, oder überwintert in leichtem Gespinnste an der Erde.

VIIa. Gradstreifige Spanner. Sie haben auf den Vfl. 2 Querlinien, die sich gegen den Innenrand einander nähern. Die ♂ führen stark gekämmte federartige Fühler, der Hinterleib, besonders der des ♀, ist ungewöhnlich stark.

Himera Pennaria. A. Hagebuchen-Sp., Rotflügel, Federfühler-Sp. Vfl. braungelb mit 2 braunen Querlinien, einem schwarzen Mittelpunkte und einem weissen Punkte an der Spitze, Aussenrand stumpf gezackt und in der Mitte winklig gebogen; Hfl. bleichrötlichgelb mit 1 schwachen braunen Querlinie. ♀ bleichbraungelb gefärbt. 38—45. — September, October. — **Rp.** auf Ring 11 mit 2 kegligen Spitzen, welche rotbraun sind; silbergrau bis braungrau mit weissen, gelblichen und braunen Längslinien und Wärzchen; Luftlöcher mattgelb, schwarz gesäumt. Kopf flach, gelbbraun. — Auf Birken, Eichen, Hainbuchen, Pappeln, Weiden im Juni bis August. — **Pp.** rotbraun mit schwarzen Flügelscheiden, in der Erde.

Crocallis Elinguaria. A. Geissblatt-Sp. Bleichstrohgelb; Vfl. mit 2, ein (gewöhnlich) dunkleres Mittelfeld mit schwarzem Mittelpunkt umschliessenden Querlinien; Hfl. weissgelb. 35—38. — Juli, August. — **Rp.** schlank, nach hinten verdickt, mit 2 Reihen Rückenwärzchen, die auf Ring 11 am stärksten sind; graubraun, nach dem Bauche hin gelblich gemischt, mit Ockergelb und Rot marmoriert; Kopf flach mit 2 dreieckigen Spitzen, im ganzen fast dreieckig, grau mit braunem Querstriche. — Auf Geissblatt, Heckenkirschen, Schlehen, Birnen, Eichen, Ginsterarten im Juli, August, September, und nach der Überwinterung im Mai. — **Pp.** glänzend rotbraun mit steifem Stachel an dem kugelförmigen Afterstücke, in einem leichten Gespinnste. — Cr. Tusciana. Ungarn. — Cr. Dardoinaria. S-Frankreich. —

VIIIb. Gradstreifige Spanner. Sie haben auf den Vfl. einen bis 2 fast gerade Streifen, welche die Fläche in 2 oder 3 fast nahe gleiche Felder teilen; die Hfl. haben eine undeutliche Fortsetzung des einen oder des äussern Streifes bis zum Innenrande.

1. Mit einem Querstreif. *Sterria Sacraria*. Spanien. — *St. Anthophilaria*. S-Rssl. — ab. *Subsacraria*. S-Rssl. — ab. *Subrosearia*. S-Rssl. —

2. Mit zwei Querstreifen. *Lythria Plumularia*. Schweiz. — *L. Purpuraria*. D. Wegetritt-Sp. — v. *Rotaria*. N-Dtschl. — Mesotype *Virgata* = *Lineolata*. D. Blassgrauer feingestrichelter Sp.

Ortholitha Plumbaria = *Palumbaria*. A. Holztauben-Sp., Hornträger, Holztaubenfarbiger gelbgestrichter Sp. Vfl. bläulichgrau mit 2 (zuweilen mit 3) einfachen, geraden, rostroten, gelb angelegten Querlinien und schwarzen Mittelpunkten, Spitze oft durch einen dunklen Schrägstrich geteilt; Hfl. grau, mit und ohne Querstreif; Vorderwinkel der Hfl. weit über den Hinterwinkel der vordern vortredend. — 26–30. — Mai; Juli, August; hält sich an der Erde und schlüpft zwischen Grashalme. — **Rp.** weissgrau, auf dem Rücken mit dunkelgrauen Punktreihen oder abgesetzten Längslinien; an den Seiten mit 3 dunkelgrünen, dicht nebeneinander stehenden Längslinien; Bauch hellgrau mit 2 breiten dunkelgrauen Streifen. — Auf Heide, Wiesenklees und Geissklee im März bis Mai, und September, Oktober. — **Pp.** hellbraun mit dunklen Adern auf den Flügelscheiden, in lockerem Gespinste zwischen zusammengezogenen Blättern der Nahrungspflanze aufgehängt.

VIII. Spinnerförmige Spanner. Sie haben einen breiten wolligen Rücken, die ♂ einen kurzen gespitzten, die ♀ einen starken walzenförmigen oder kegelförmigen Lb., die ♂ haben stark gefiederte Fühler. Die Fl. sind weissgrau mit düsteren, undeutlichen Streifen und grobkörniger Bestäubung; mehrere ♀ sind flügellos.

Phigalia Pedaria = *Pilosaria*. A. D. Birn-Sp. Weissgrau, grünlich grau bestäubt mit vorn 3–4, hinten mit 2 grünlichgrauen Querstreifen; Hfl. etwas rosa. 40–44 (48) ♀ flügellos, grau. — Februar bis April. — **Rp.** hat die Brustribe etwas verdickt, sie ist grünlichbraun, von Ring 4 ab mit eckigen Wärcchen, deren jedes ein schwarzes Härchen trägt; an den Seiten mit feinen braunen Flecken und Strichen; Kopf rund, oben wenig eingeschnitten, gelbbraun, fein behaart. — Auf Birnbäumen, Eichen, Birken, Schlehen, Weissdorn, Pappeln, Platanen und Rosen im Juni bis August. — **Pp.** rotbraun mit gabelspitzigem Kremaster, überwintert ohne Gespinst in der Erde. — *Chondrosoma Fiduciaris*. Ungarn. — *Biston Hispidarius*. A. D. Vfl. braungrau mit 4 gewellten und gezackten schwarzen Querstreifen; Hfl. weissgrau mit 1–2 verloschenen schwarzen Querstreifen. 30. — April. — **Rp.** braungrau, mehr oder minder mit orangegelben Fleckchen gescheckt und solchen Wärcchen auf dem Rücken. — Auf Eichen, Birken, Obstbäumen im Sommer. — **Pp.** überwintert ohne Gespinst in der Erde. — *B. Pomonarius*. D. Obstbaum-Sp. — *B. Zonarius*. D. Garben-Sp. — *B. Graecarius*. Dalmatien. —

B. Hirtarius. A. Kirschen-Sp., Rauchflügel, wollhaariger Dickleib-Sp. Braungrau bis weissgrau; Vfl. mit 3 bindenförmigen schwarzbraunen Streifen, beim ♀ sind sie mehr verloschen; Hfl. weissgrau bis aschgrau mit 2, einen Mondfleck einschliessenden Querlinien. ♂ 38–42; ♀ 38. — März, April. — **Rp.** aschgrau bis braun, glatt; auf Ring 4–9 je 4 gelbe Warzen, auf Ring 11 zwei schwärzliche Spitzwarzen; Luftlöcher schwarz; Bauch und Füsse heller als der Rücken; Kopf wenig eingeschnitten, fleischfarbig bis braun, schwarz punktiert, mit gelbem Halsbande. — Auf Kirschen, Schlehen, Linden, Pappeln, Weiden, Eichen, Ulmen im Juni bis September; bei Tage sitzt sie in den Furchen der

Baumrinde. — **Pp.** schwarzbraun, kurz, dick, rauh, mit fein 2spitzigem Dorne am kurzen dicken Kremaster, überwintert ohne Gespinst in der Erde. —

B. Stratarius-Prodromarius. A. Binden-Sp., Linden-Sp., Schneevogel. Grünlichweiss, schwarz gesprenkelt, 2 breite gezackte Querbinden der Vfl. braun; Hfl. mit 1 Querbinde. 40—45. — Februar bis April. — **Rp.** aschgrau oder grünlich rostfarben, weiss punktiert, auf Ring 4, 6, 7, 8 und 10 zu jeder Seite des Rückens eine braungelbe Knopfwarze, auf 11 eine zweispitzige braungelbe Warze; Luftlöcher weisslich oder rostrot; Kopf flach, hellbraun. — Auf Birken, Eichen, Pappeln, Weiden im Juni bis August. — **Pp.** schwarzbraun, mit einem in 2 Häkchen endigenden Dorn am kegelförmigen Kremaster, überwintert in der Erde ohne Gespinst.

Amphidasis Betularius. A. Birken-Sp., Weissling. Kreideweiss, dicht schwarz gesprenkelt, Querlinien grosszackig und schwarz; Vfl. längs des Vorder- und Aussenrandes mit grösseren schwarzen Flecken; Hfl. mit stärkeren Flecken am Aussenrande. 40—45 (50). — Mai, Juni. — **Rp.** grünlichgrau, gelbgrau oder braun; Ring 8 und 11 mit braunen Warzen; Luftlöcher weiss, rotbraun gerandet; Kopf flach, herzförmig eingeschnitten, hellbraun mit schwarzem Stirndreiecke. — Auf Birken, Eichen, Pappeln, Weiden, bes. auf Ulmen im Juli bis Oktober. — **Pp.** mit einem am Ende gabelig geteilten Dorne am kegligen Kremaster, glänzend dunkelbraun, überwintert in der Erde ohne Gespinst. — v. Nigricans. England.

IX. Zackenstriemige Spanner. Sie haben einen verhältnismässig schmalen Rücken und dünnen Leib, breitere düstere Flügel, über welche teils dunkle, teils helle zackige Querlinien laufen. Im Mittelfelde befindet sich meistens ein schwarzgesäumter eirunder Fleck oder 1 schwarzer Punkt, und am Aussenrande eine schwarze unterbrochene Querlinie oder eine Punktreihe.

Boarmia Occitanaria. S-Frankr. — **B. Perversaria.** Schwz. — **Boarmia Cinctaria.** A. D. Graunebliger ringleibiger Sp., Wiesen-Sp., Gürtelleibiger Sp. Graubraun, weissgrau und rostfarben gemischt; hintere Querlinie schwarz, gezähnt, vordere stark, doppelt (oft noch 1 bis 2 Querl. mehr); Vfl. mit grossem weisslichen dunkelgesäumten Mittelmond; 1. Leibesring weiss; Hfl. grau mit verloschenen braunen Linien. 26—32. — März, April und Juli. — **Rp.** hellgrün mit gelblichen Ringeinschnitten, einem dunkleren Rückenstreifen und mehreren feinen weissgelben Längslinien an den Seiten; Kopf wenig gewölbt, grün. — Auf Schafgarbe, Besenpfriem, Täschelkraut, Brillenschötchen, Johanniskraut, Hartheu im Juni, Juli. — **Pp.** hellbraun mit 2 feinen Dornen am kegligen Kremaster, in der Erde, überwintert auch in der Erde. — **B. Gemmaria** = **Rhomboidaria.** D. Pflirsigblütenknospen-Sp., Gutheinrich-Sp. — **B. Secundaria.** D. Weisstannen-Sp. —

B. Abietaria. A. Edeltannen-Sp. Oberseite schwärzlich oder gelblichbraun, rauh und grobkörnig; Vfl. mit 3—4 schwärzlichen Querlinien und verloschenen Halbmonden; Unterseite blassockergelb. ♂ 31—34. ♀ 41. — Juni, Juli. — **Rp.** gelblichgrau bis rötlichbraun, Ringeinschnitte weisslich, Rücken mit dunkler Mittellinie und 4 schwarzen Punkten auf jedem Ringe; Kopf stärker als die Brustringe, seitwärts stark gewölbt, braun. — Auf Fichten, Kiefern im April und Mai. — **Pp.** braun mit spitzkegligem, am Ende mit 2 kleinen Häkchen versehenen Kremaster, überwintert in leichtem Gewebe in der Erde. **Umbraria.** Ungarn. — **Conversaria.** A. cf. *Repandata*.

B. Repandata. A. Weissbuchen-Sp., Wellenflügel. Aschgrau, rostgelb und braun marmorartig gemischt; Saumlinie tief gezackt, schwarz durch alle Fl., vor derselben eine weisse Wellenlinie (unregelmässige) durch alle Fl.; Vfl. nahe an der Wurzel mit brauner

Bogenlinie. 32—40 (45). — Juli, August; aus überwinterten Puppen im Mai. — **Rp.** grau bis schwarzgrau mit mehreren länglichen Schattenflecken neben einem helleren Rückenstreifen, an den Seiten mit einem schmalen helleren, dunkelgesäumten Längsstreifen; Bauch grau mit einem breiten weissen, von einer rötlichen Mittellinie geteilten Längsstreifen; Kopf flach, graubraun. — Auf Hainbuchen, Weissbuchen, Birken, Pappeln, Weiden, Heidelbeeren, Heidekraut im Mai, Juni und September. — **Pp.** schlank, dunkelbraun, in der Erde. — ab. *Destrigaria*. A. Zeichnung mehr verwaschen, zusammengelaufen. 35—41.

B. Roboraria. A. Steineichen-Sp. Bräunlich aschgrau mit undeutlichen, auf den Adern schwarzen Querlinien; Vfl. mit 4 braunschwarzen gezackten Querlinien, zwischen der 3. und 4. eine hellrostfarbene Schattenbinde. Unterseite aller Flügel weisslich oder gelblichbraun, auf jedem ein schwärzlicher Halbmond. — An Eichen- und Buchenstämmen in den Wäldern. ♂ 45; ♀ 47—50 (56). Juni und Juli. — **Rp.** braungrau marmoriert mit weisslichen Flecken und Strichen; auf Ring 5 oben und 9 unten ein dunkler Wulst, auf 11 zwei fleischige Spitzen; Luftlöcher hell, schwarz gerandet; Kopf braungrau, schwarz gerandet. — Überwintert auf Eichen und Buchen bis Mai. — **Pp.** schwarzbraun, mit 2 langen am Ende gebogenen Dornen am kurzen keglichen Kremaster, in der Erde.

B. Consortaria. A. Der verwandte Sp., ähnlicher Sp. Die ganze Oberseite greisgrau mit braunem Staube besprengt, welcher in bindenförmige Streifen zusammenfliesst; in der Mitte eines jeden Hfl. ein mondformiger Augenfleck, am Hinterrande schwarze Mondflecken; die Unterseite hat auf jedem Flügel einen schwärzlichen Halbmond und eine Zackenlinie über die Flügelmitte. 40—45. April—Juli. — **Rp.** asch- oder braungrau mit blaugrauen Ringeinschnitten, braunen Flecken und Warzen; Ring 5 je eine braune warzenförmige Erhöhung an den Seiten, Ring 6—10 kleinere braune Wärzchen; Luftlöcher weiss, schwarz geringt; Kopf braunrot, flach, zweispitzig eingeschnitten. — Auf Birken, Linden, Pappeln im Mai und August. — **Pp.** braun mit 2 Dornen am kurzen Kremaster, in leichtem Gespinnst an oder in der Erde.

B. Angularia = Viduaria = Viduata. A. Weisser, schwarzgestrichter Sp., die Wittwe. Grundfarbe weiss mit einem Stich ins Gelbliche; Vfl. mit 3 starken, verschlungenen schwarzbraunen Querbinden, die äusseren laufen zwischen Schattenflecken und werden häufig unterbrochen. Franssen weiss und schwarz gefleckt; Hfl. bleich, ohne deutliche Zeichnung, nur der Rand mit schwarzen Fleckchen besäumt; Rücken und Leib schattiert. 25—29. Mai, Juni an den Stämmen der Nahrungspflanze. — **Rp.** grau- oder rotbraun, walzig, Ring 2 breiter mit seitlichen Erhöhungen, Ring 5 jederseits mit einem starken eckigen Höcker; Ring 11 mit schwacher Erhöhung oben, die Seiten faltig; Kopf abgestutzt viereckig, herzförmig, mit vertieftem Winkelzeichen. — An Eichen und Baumstämmen, Flechten fressend, von August—Oktober. — **Pp.** dunkelrotbraun mit einem in 2 divergierende Häkchen endigenden Dorn am Afterstücke, in leichtem Gespinnst unter Moos am Stamme des Baumes überwintert.

B. Lichenaria. A. Baumflechten-Sp.; Moosmotte. Weissgrau, moosgrün oder braungrün gemischt; mit 2 schwarzen, weissangelegten, gezähnten Querlinien; Mittelfeld mit schwarzem Punkte. Hfl. mit 1 schwarzen gezähnten Querlinie. Die Unterseite der Flügel mit Grün und Braun gemischt, mit schwarzem Mittelfleck. 23—25. Juli, August. — **Rp.** weisslichgrün, Seitenflecke und Rückenstriche schwarz; alle Ringe höckerig, besonders 4, 8 und 11. — An Baumstämmen von Flechten (*Jungermannia*, *Parmelia*) lebend im Mai.

Juni und September. — **Pp.** braun, schlank, mit 2 Dornen und 2 Paar Häkchen am kurzen Kremaster, in einem dünnen mit Teilen der Nahrungspflanze oder Holzstückchen vermischtem Gespinnst unter Flechten. — **B.** *Glabraria*. **D.** *Haarflechten-Sp.* — **B.** *Selenaria*. Österr. *Eberreis-Sp.* — *Biundularia*. Engl.

B. Crepuscularia. **A.** *Akelei-Sp.* Weissgrau, braun bestäubt mit dunklen Querlinien; hintere Querlinie doppelt, braun, auf den Adern, besonders 3 und 4 schwarz gezähnt, am Vorderrande der Hfl. weit saumwärts gerückt, sich der Wellenlinie der Vfl. anschliessend. Die ganze Unterseite weissgrau, mit graubraunem Staube. 30—35. Frühjahr und Juni, Juli. — **Rp.** gedrungen walzenförmig, heller oder dunkler weissgrau mit dunklen, sich kreuzenden Rückenstrichen und dunklen Flecken und Strichen an den Seiten; Kopf rund, flach, braungrau marmoriert. — Auf Weiden, Pappeln (*pop. italica* und *balsamifera*), Erlen, Eichen, Birken, Ulmen, Holunder, Pflume, Akelei im April, Mai und August, September. — **Pp.** rotbraun, schlank mit kegelförmigem gabelspitzigen Kremaster, in leichtem Gespinnst in der Erde. — ab. *Defessaria*. **D.**

X. **Schattige Spanner**. Sie sind sehr düster, schwarzgrau oder aschgrau, haben über alle Flügel undeutliche Wellenstreifen oder abwechselnde Querschatten nebst einer Reihe schwärzlicher Punkte; die Hinterflügel zeigen sich mehr oder weniger gezähnt.

Boarmia Consonaria. **A.** Weissgrau bis braungrau; Vfl. mit undeutlichen Querstreifen, der an der Wurzel ist doppelt, bräunlich gefüllt, und 4 grossen schwarzbraunen Flecken nach der Spitze hin; Hfl. mit deutlichem gedoppelten und gezähnten Querstreif durch die Mitte. 30—34. April, Mai. — **Rp.** schlank walzenförmig, grünlichbraun oder gelbbraun mit 2 gelblichen Rückenlinien, die Seiten sind rötlich angelauten; Ring 2 und 3 etwas angeschwollen, auf dem vorletzten Ringe und zu beiden Seiten des Kopfes 2 bräunliche erhöhte Punkte, auf jedem Ringe 4 im Quadrat stehende mit Härchen besetzte Punktwärzchen. — Auf Birken, Buchen, Eichen, Linden im August und September. — **Pp.** rotbraun, überwintert in der Erde.

B. Luridata = **Extersaria**. **A.** **D.** Grundfarbe blass fahlgelb; die Hälfte der Vfl. ist bräunlich überzogen, die vordere Hälfte mit 3 oder 4 dunkeln Halbbinden, von denen die äussere ein helles Fleckchen einschliesst; die Binde der Hfl. zuweilen in einzelne Flecke gebrochen. 28.—30. Mai und Juni. — **Rp.** rötlichbraun, auf Ring 3 zwei seitwärts geneigte und dahinter 2 in der Mitte stehende Spitzchen, auf Ring 9—12 je 2 seitwärts geneigte dunkle Spitzchen; Bauch mit weisslichen Fleckchen; Kopf rund, braun. — Auf Erle und Hasel im August und September. Am Tage ruht die Raupe an der Unterseite der Blätter. — **Pp.** rotbraun mit 2—3 um einander geschlungenen Dornen und mehreren Häkchen am abgestutzten Kremaster, überwintert in einem Gespinnste in der Erde.

B. Punctularia = **Punctulata**. **A.** Grauweisser schwarzsprenkeliger **Sp.** Fl. und Körper grauweiss, mit sehr vielen feinen schwarzbraunen Stäubchen bestreut. Auf den Vfl. laufen vom Vorderrande 4, zuweilen unterbrochene Querlinien gegen den Innenrand, die sich auch ganz in Striche und Punkte auflösen. Unterseite ist braun; über die Mitte aller Flügel läuft ein brauner Bogenstreif, hinter ihm stehen Halbmonde; an der Spitze der Vfl. ein braun und weiss gemischter Fleck. 24—28. Mai—Juli. **Rp.** bläulichbraun oder rotbraun mit brauner Rückenlinie und feinen dunklen Längslinien; auf dem Rücken mit kleinen weissen Strichen oder Flecken am Anfange eines jeden Ringes; Kopf braun, schwarz punktiert. — Auf Erlen, Birken im Juli und August. — **Pp.** rotbraun, mit 2 Spitzchen

am Kopfe, überwintert in der Erde. — Eier saftgrün, später dunkler, entwickeln sich in 3 Wochen.

Tephronia Sepiaria = **Cineraria**. Schweiz. Staubmoos-Sp. — **T. Fingalaria** = **Cremeria**. Süd-Frankr.

Pachycnemia (Sthanelia) Hippocastanaria. A. Vfl. bräunlichgrau mit 3 Bogenbinden, deren äusserste hell besäumt ist; Hfl. hellgrau, ohne alle Zeichnung; Rücken dunkler und Körper heller, beide braungrau. 26–29. April und Mai. — **Rp.** braungrau, weiss, gescheckt, wodurch auf dem Rücken Flecke hervorgerufen werden; Bauch mit dunkler Mittellinie; Kopf gerundet, flach, gelbbraun oder graubraun mit dunklen Längsstrichen. — Auf Heidekraut im Juli und August. — **Pp.** überwintert in der Erde.

Gnophos Dumetata. Ungarn. — **Gn. Fuvata**. D. Mehlbaum-Sp. — **Gn. Respersaria**. Katalonien. — **Gn. Sartata**. Dalmatien.

Gnophos Obscurata. D. Bocksbeer-Sp.; braungrauer Duster-Sp. Russbraun, mit (vorn 2, hinten 1) scharf gezähnten schwarzen Querlinien oder Punktreihen, und schwarzem, hellgekernten Mittelringe auf jedem Flügel. 27. — Die Variation „**Gn. Argillacearia**. A.“ ist weissgrau, bräunlich bestäubt. Hfl. mit 1, Vfl. mit 2 schwarzen Fleckenreihen; jeder Flügel mit einem schwarzen, weissgekernten Ringe, der auf dem Vfl. sehr klein ist. 30. Juni und August. — Bergbewohner. — **Rp.** grünbraun oder violettbraun mit gelblichen Dreiecken und weissen Punkten; auf Ring 11 mit 2 aufgerichteten Spitzchen; braune Seitenlinie, über welcher die weissgesäumten Luftlöcher stehen; Bauch schmutzigweiss; Kopf grünbraun. — Auf Brombeere, Feld-Beifuss im April–Juni. — **Pp.** rotbraun, mit 2 Dornen am kegelförmigen Afterstücke, überwintert in der Erde. — **Gn. Glaucinaria**. D. — v. **Supinaria**. Dalmatien. — v. **Plumbearia**. Mitteldeutschl. — v. **Cymbalaria**. Tirol. — **Mucidaria**. S-Frankr. — **Asperaria**. Dalmatien. — **Sordaria**. D. Norweg. — v. **Menicaria**. Österr. — **Dilucidaria**. S-Tirol. — **Obfuscaria**. D. Weisslicher staubgrauer Sp., Ellerbaum-Sp. — **Andereggaria**. Schweiz. — **Spurearia**. S-Tirol. — **Operaria**. D. — **Dasydia Tenebraria**. Schweiz. — v. **Wockearia**. Tirol. — **Psodos Coracina**. Alpen. — **Ps. Trepidaria**. Alpen. — **Ps. Alpinata**. Alpen. — **Ps. Quadrifaria**. Alpen. — **Pygmaena Fusca**. Alpen. — **Egea Pravata**. S-Rssl. — **Eremia Culminaria**. S-Rssl.

XI. Staubige Spanner. Sie haben ungezackte, abgerundete Flügel, welche mit dunklen Punkten oder punktförmigen Strichen, gleichsam staubig belegt sind, der Rücken ist schmal, der Leib schlank.

Acidalia Muricata = **Auroraria**. S. Purpurroter gelbfleckiger Sp. — **Ac. Dimidiata**. A. S. Weissgrau bis bräunlichgrau mit undeutlich gestrichelten Binden durch die Flügel. 18. **Rp.** bräunlich grüngrau (wie abgestorbenes Laub) mit doppelter dunkler Rückenlinie, die vor der Mitte jedes Ringes abbricht, und dunklen Schrägstrichen. In der Ruhe zeigt sie die Figur des griechischen Omega Ω . Im Mai und Juni auf Löcherpilz. **Pp.** in einem dünnen Gespinste. cf. **Inornata**. — **Contignaria**. S-Dtschl. — **Camparia**. Andalus. — **Sodaliaria**. Dalmat.

Ac. Virgularia. A. Grauer wellenschattiger Sp. Weissgrau mit schwarzen Mittelpunkten; Vfl. mit 3 dunkeln gezähnten Querlinien; Hfl. auf den Adern, wie die Saumlinie schwarz punktiert. Oft in Häusern. 17–18. Mai und Juli, August. **Rp.** braungrau, auch braunrot mit hinterwärts schwarz eingefassten Rautenflecken; Kopf klein, flach, braun. — Sie nährt sich von Pflanzenabfällen, Laub und Rinde. Auf Traubenkirsche,

Elsebeere im Mai und Juni. **Pp.** schlank, graubraun, auf dem Rücken schwarz punktiert und gefleckt, in einem leichten Gespinste an der Erde.

Numeraria Pulveraria. A. Der Stäubling. Bleich rötlichgelb, fein rostfarben gesprenkelt; Vf. mit rostfarbener, vorn doppelt breiter Mittelquerbinde. 25—30. Mai, Juni. **Rp.** schlank, gelbbraun, mit dunkleren Querlinien über den Gelenken und geschlängelten Seitendoppellinien, zwischen welchen die braunumzogenen Luftlöcher sich befinden; auf dem 9. Ringe hat sie eine astartige stumpfe Erhöhung; Kopf herzförmig getheilt. — Auf Salweide und Birke im Juli und August. — **Pp.** braunrot, scharf zugespitzt, überwintert in leichtem Gewebe in der Erde. — N. Capreolaria. Österr. Fichten-Sp. — Ploseria Pulverata. D. — Lignyoptera Fumidaria. Ungarn.

Hibernia Rupicaprararia. A. Gemenfarbiger mattstreifiger Spanner. Vf. gelblichbraun mit äusserst feinen Stäubchen bestreut, 2 dunkelbraune, auf entgegengesetzten Seiten weissgerandete Zackenlinien schliessen ein bindenartiges Mittelfeld mit Mittelpunkt ein; Hfl. weissgrau mit 1 Querlinie und 1 Mittelpunkt. ♂ 26—29. ♀ mit verkümmerten Fl. und schwarzbraunem Leib. — Oktober, November. — **Rp.** im Mai und Juni. Sie ist hellgrün mit feinen weissen Seitenlinien und Ringeinschnitten; vom 4. Ring nach hinten haben sie eine schuppenartige dunkelgrün eingefasste Zeichnung auf jedem Ringe. — Auf Schlehen und Weissdorn. — **Pp.** klein, rotbraun, in einem Gewebe zwischen Erdkörnern. **Pp.** überwintert. — H. Bajaria. D. Weichsel-Sp., Steinobst-Sp. —

H. Leucophaearia. A. Schwärzlicher Winter-Sp. Flügel trübweiss, schwärzlich bestäubt, 2 Querlinien schwarz, äussere stark gewellt, dazwischen oft eine Mittelbinde; Wurzel und Saumfeld meistens ganz braungrau bis braunschwarz ausgefüllt. 24—28. ♀ flügellos. — Der Schmetterling erscheint schon im Februar, März und April. — **Rp.** schmutziggrau oder grün, braun punktiert und gestrichelt, Rückenlinie weiss, doppelte Seitenlinie braun. — Auf Eichen im Mai und Juni. — **Pp.** braun, überwintert in der Erde. — ab. **Marmorinaria.** A. 30. —

H. Aurantiaria. A. Rötlichgelber rostbraun bestäubter Sp.; goldgelber Winter-Sp. Kopf, Rücken und Vf. rötlichgelb, rostbraun bestäubt; 2 Querlinien und eine Fleckenreihe braun; Hfl. und Hlb. bleichgelb; Hfl. mit 1 zarten braunen Linie und 1 Mittelpunkt. 30—36. ♀ mit Flügelstummeln. — Im Spätherbst und im folgenden Frühjahr. — **Rp.** graubraun mit 2 Reihen gelber Rückenwärtchen und dunklem, oben weiss gesäumten Steitenstreif; Kopf herzförmig mit schwärzlichen Querstrichen. — Auf Birnen, Buchen (Hainbuchen), Eichen im Mai und Juni. — **Pp.** braun, kurz und kolbig, überwintert in der Erde.

H. Marginaria = Progemmaria. A. Trübgelber rotbraun bestäubter Sp., gelbroter Winter Sp. Vf. bleich graurot, fein schwarz bestäubt, mit 2 dunklen Querstreifen, deren hinterer geschwungen, schwarzen Saumpunkten und schwachem Mittelpunkt; Hfl. weiss, Querlinie und Mittelpunkte zart. 30—32—36. ♀ mit verkümmerten Flügeln. — September bis November, auch im Frühjahr. — **Rp.** braungelb, hat auf den vordern Gelenken braune, licht gesäumte Längsstreifen, auf den letzteren kreuzförmige braune Flecke. — Auf Birken und Eichen, auch auf Fichten im Mai und Juni. — **Pp.** vorn grünlich braun, auf der zweiten Hälfte gelbbraun; kolbig, kurz, am Ende zugespitzt, in einer Erdhöhle. — H. Ankeraria. A. 35.

H. Defoliaria. A. Waldlinden-Sp., Sommersprosse, Hagedorn-Sp. Strohgelb, rostbraun bestäubt, Wurzel- und zackige Saumbinde (oft nur Linien) der Vf. braun

bis braunschwarz; Mittelfleck schwarz; Hfl. gelblichweiss mit schwachem Mittelfleck. 36(—39). ♀ flügellos. Oktober bis November, überwintert auch zwischen dünnen Blättern. — **Rp.** braunrot mit schwefelgelben Seitenstreifen, auf denselben rotbraune Querstriche; Kopf herzförmig eingeschnitten. In der Ruhe sitzt sie mit gekrümmtem Leibe, aber den Kopf und die drei ersten Ringe aufgerichtet, wobei die Brustfüsse ausgespreizt stehen. In manchen Jahren ist die Raupe sehr häufig und bringt den Obstbäumen grossen Schaden. — Anfangs Oktober ein breites Band von Leinwand, mit klebriger Masse (Teer) bestrichen und um den Stamm gelegt, hindert die flügellosen Weibchen, ihre Eier zu den Baum-Knospen zu tragen. Sie bleiben auf dem Bande hängen und mit ihrem Tode wird die Fortpflanzung verhindert. — Die Raupen im Mai und Juni, auf Linden, Eichen, Buchen, Hainbuchen, Birken, Erlen, Ulmen, Weissdorn, Schlehen und allen Obstbäumen. — **Pp.** rotbraun, zugespitzt mit einem Endstachel, in einer mit wenigen Fäden ausgesponnenen Erdhöhle. Das Ei überwintert.

Anisopteryx Aceraria. A. Ahorn-Sp. Vfl. bleich ockergelb mit verloschenen, scharf gezähnten Querstreifen und schwachem Mittelpunkt; Hfl. weiss mit schwachem rötlichen Duft. 30. ♀ flügellos. — Oktober, November, Dezember. — **Rp.** grün, vier Rückenlinien weiss, Seitenstreif gelb, Kopf gelbgrün. — Auf Ahorn und Eichen im Mai, Juni, Juli. — **Pp.** rotbraun, klein, kolbig, in einem kleinen Erdballen bis Oktober. Das Ei überwintert. — A. **Aescularia.** A. Rosskastanien-Sp. Vfl. grau, gelblich bestäubt, mit 2 zackigen dunkelbraunen, auf entgegengesetzten Seiten weissgerandeten Querstreifen, die ein bindenartiges Mittelfeld einschliessen, mit schwarzem Mittelfleck, schwarzem Schrägstrich durch die Spitze und schwarzpunktierter Saumlinie (24)—28—32. ♀ flügellos. Oktober oder überwintert im Frühjahr, Februar bis April, oft auf Pfützen schwimmend. — **Rp.** blassgrün mit zwei weisslichen Rückenlinien und verloschenen Seitenstreifen. — Auf Rosskastanie, Schlehdorn, Hainbuche, Eiche, Liguster im Mai und Juni. — **Pp.** überwintert nicht tief in der Erde in leichtem Gewebe.

Fidonia Fasciolaria. Ungarn. — *F. Carbonaria.* Schwz. Knotenmoos-Sp. — *F. Famula.* D. —

Fidonia Limbaria = Conspicuata. A. Hochgelber schwarz gerandeter Sp. Orange gelb, schwarzbraun gerandet; Hfl. unten mit weissen Strahlen. 23—27. Mai; Juli, August. — **Rp.** einfach rotbraun mit einem gelben Seitenstreif; Kopf graubraun. — Auf Besenpfriem, Heide höher gelegener Waldstellen im Juni und September. — **Pp.** braun mit 2 am Ende auswärts gekrümmten Dornen am spitzkegligen Kremaster, überwintert in der Erde. — *F. Roraria.* S-Dtschl.; S-Frnkr. Gelber graupunktierter Sp. — *Athroolopha Pennigeraria.* Spanien. — *A. Chrysitaria.* Sicilien. — *Eurranthis Plumistaria.* S-Frnkr. —

Ematurga Atomaria. A. Flockenkraut-Sp. Grundfarbe beim ♂ ockergelb, beim ♀ hell bis weiss, beide dichtbraun gesprenkelt mit 3 bis 4 braunen Querbinden, von denen die am Hinterrande breit und weiss durchbrochen ist; Fransen (♂) gelb und braun oder (♀) weiss und braun gescheckt. ♂ 24—29; ♀ 20—25. April und Mai; Juli bis September. **Rp.** grau, braungelb oder dunkelbraun; bei hellem Grunde mit dunkler Rücken- und Seitenlinie, bei dunklem Grunde mit hellen Seitenstreifen und zackigen Seitenflecken; Luftlöcher schwarz gerandet; Kopf gelbbraun mit 2 schwarzen Punkten. In der Jugend ist sie grün mit rostfarbigen Seitenflecken. — Auf Flockenblumen, Beifuss, weichen Grasarten und Heidekraut im Juni und August, September. — **Pp.** braun, in der Mitte verdickt, nach hinten zugespitzt, mit 2spitzigem Kremaster; in einer Höhle in der Erde ohne Gespinst. —

Bupalus Piniarius. = *Fidonia Piniaria*. A. Föhren-Sp.; Postillon; Wildfang. ♂ hat die Vfl. schwarz mit bleichgelber oder ganz gelber Flügelmitte (2 von der Wurzel ausgehende strahlig gestellte bleichgelbe Flecke); Hfl. am Vorderrand ganz dunkel, dann weisslich oder gelblich gegittert, schwarzbraun bestäubt mit durchziehendem Schattenstreif; ♀ grösser, dicker, Vfl. rostgelb mit dunklem Saum, 2 Querbinden, die äussere nur halb, und 1—2 Wurzelstriche braun. Die Hfl. orangefarbig, dunkler bestäubt, gewöhnlich mit 2 Schattenbinden, ♂ 27—31; ♀ 29—35. Mai, Juni in Föhrenwäldern; ♂ schwärmt im Sonnenschein, ♀ sitzt still. — **Rp.** grün mit 3 weisslichen oder gelblichen Rückenlinien und je einem gelben Seitenstreif, über welchen die hellbraunen Luftlöcher stehen; Kopf gross, rund, gewölbt, grün mit 3 gelben Strichen. Der Körper ist sehr biegsam, nach allen Seiten drehbar, um Futter herbeizuholen. — Auf Kiefern und Fichten schädlich im August bis Oktober. — **Pp.** glänzend braun, Flügelscheiden grünlich mit einem kegelförmigen stumpfspitzigen Kremaster, im Moose am Fusse der Futterbäume. — *Selidosema Ericetaria*. Ungarn. Schotenklee-Sp. — *S. Taeniolaria*. Frankr. — *S. Ambustaria*. Sicilien. —

Halia Wavaria = *Wauaria*. A. Johannisbeer-Sp.; Weling. Hellaschgrau, dunkel bestäubt. Vfl. haben am Oberrande 5 schwarzbraune Fleckchen von verschiedener Grösse, das 1. klein, das 2. ein keilförmiger Strich, ein V-Zeichen, das 3. klein, das 4. ein Viereck mit einem Haken, das 5. ein Punktfläckchen; Rand vor den Fransen etwas dunkler; Hfl. haben schwach verloschene Bindenzeichen und zuweilen einen kleinen, schwarzen Mittelpunkt; Brustschild, Leib, Fühler gelbgrau. 24—28. Juni, Juli. — **Rp.** bläulichgrün oder lilafarbig mit einer zarten weisseingefassten Rückenlinie, mit schwarzen behaarten (1 Börstchen) Punktwärzchen und einem hochgelben Längsstreif über den Füssen, darüber die schwarzen Luftlöcher. — Auf Johannisbeeren, Stachelbeeren im Mai; und August, September. — **Pp.** rotbraun, kolbig, mit kurzer Endspitze, in dünnem Gewebe über der Erde, oder zur Überwinterung in der Erde. —

H. Brunneata = *Pinetaria*. A. Rötlichgelber Sp., Fichten-Staub-Sp. Rötlich ockergelb bis rostbraun, dunkel bestäubt mit (vorn 4, hinten 2) dunkeln, oft undeutlichen Querstreifen und gescheckten Fransen. 20—24. Mai, Juni. — **Rp.** violettrot mit mehreren zarten weissen Längslinien auf dem Rücken und einem gelben Seitenstreif; Kopf, Bauch, Füsse fleischfarbig. — Auf Heidelbeeren im Mai bis Juli. — Sie verwandelt sich in der Erde; Puppendauer von Juli bis Mai. — *H. Vincularia*. Andalusien. — *H. Loricaria*. Livland. — *Diastictis Artesiaria*. D. Schiefergrauer mattgestrichter Sp.

Phasiane Petraria. A. Grundfarbe bleichgelb; Vfl. gestreckt und zugespitzt, sie haben über die Mitte hinaus eine gerade braune Binde, eine lichtere verloschene nach dem Saume zu und eine dünne nach der Wurzel hin, in der Flügelmitte steht ein kleiner dunkler Punkt; Hfl. abgerundet, fast zeichnungslos, zuweilen ist eine Binde angedeutet; Brustschild, der lange Körper und Fühler sind weisslich hochgelb. 26—30. Mai und Juni. — **Rp.** schlank, glatt, oben dunkel, unten hellgrün, mit feiner doppelter dunkler Rückenlinie, feinen gleichlaufenden gewässerten Nebenlinien und hellgelblichen Seitenstreifen. — Auf Saumfarn im Juli und August. — **Pp.** überwintert in der Erde. — *Ph. Scutularia*. Frkr. — *Ph. Glarearia*. D. Zaunlilien-Sp. Zauderer. — *Ph. Clathrata*. D. Gitterflügel; gelbweisser braunschwarz gegitterter Spanner. — *Eubolia Arenacearia*. Ungarn. — *E. Murinaria*. D. — ab. *Cineraria*. Ungarn. — *E. Catalaunaria*. Katalonien. — *Enconista Miniosaria*. v. Per-

spersaria. S-Frankr. — Scodiona Belgaria D. — S. Conspersaria. Ungarn. Wiesensalbei-Sp. — Cleogene Lutearia. Schweiz, Alpen. — Niveata Lineata (Dealbata). D. der Weissling. — Aspilates Mundataria. S. Rssl. — A. Glessaria. Ost-Sibirien. — A. Gilvaria. D. Tausendblatt-Sp.; Vierpunkt. — A. Ochrearia = Citraria. D. Dalmatien.

Aspilates Strigillaria. A. Weissgrauer braungelbgestreifter Sp. Körper weissgrau, alle Flügel weissgrau mit vielem schwärzlichen feinen Staube bestreut; Vfl. mit 3 bis 4, Hfl. mit 3 trübgelben Querlinien; auf jedem Flügel ein schwarzbrauner Punkt, der unterseits deutlicher hervortritt. Unterseite schmutzig weiss. 27 (24)—30. Juni. **Rp.** gelbgrau mit 2 dunklen Rückenlinien und weissen Seitenstreifen, unter diesen Streifen sind jederseits auf jedem Ringe einige schwarze Punkte, die oft in einen Flecken zusammenlaufen; auf den Nachschiebern stehen 2 gerade dornähnliche Spitzen; jeder Ring hat auf dem Bauche 2 schwarze Punkte; Kopf ziemlich flach, weissgrau mit schwarzen Punkten und Strichen; Körper walzenförmig. Der Gang ist langsam und zitternd; sie krümmt sich schlängelnd in allerlei Gestalten. Gewöhnlich sitzt sie mit aufgerichtetem Körper mit dem vorderen Teile des Leibes nach dem Bauche gerichtet, oder wie ein dünnes Reis gerade ausgestreckt. — Auf Besenpfriem, Ginster, Heidekraut, Ziest, Kreuzkraut im August und September, nach der Überwinterung im April und Mai. — **Pp.** glänzend rotbraun, aufgehängt in einem Gewebe an der Erde. — Eusaria Badiaria. S-Rssl., Pontus. — Eu. Terrestraria. Hyrkanien. — Eu. Jacularia. S-Rssl. — Ligia Opacaria. S-Frankr. — Ligia Jourdanaria. S. Frankr. — Aplasta Ononaria. S-Deutschl.

Cidaria Obliterata = Heparata. A. Lederbrauner saumsprenkeliger Sp. Grundfarbe schmutzigbraun; Vorderrand der Vfl. hellbraun mit wenigen braunen Strichen; bei einigen 2—3 Querlinien, Saum breit und dunkler; Fransen gelb und braun gescheckt; Hfl. mit verloschener Zeichnung der Vfl. 18. Im Juni und Juli in Laubgehölz. — **Rp.** grün mit gelber Rückenlinie, zu deren Seiten gelbe Punkte stehen, mit gelbem Seitenstreif über den weissen Luftlöchern; Kopf blaugrün mit 2 schwarzen Flecken. — Auf Birken und Erlen (Gebüsch) im August und September. — **Pp.** braungelb, vorn kolbig, hinten zugespitzt, überwintert in leichtem Gespinst zwischen Blättern an der Erde.

XII. Einfarbige Spanner. Sie haben runde Flügel und sind auf der Oberseite und Unterseite einfarbig.

Gypsochroa Renitidata. Türkei. — Lithostege Griseata. D. Rankensenf-Sp. — L. Farinata. D. — Sparta Paradoxaria. Griechenland. — Minoa Murinata = Euphorbiata. D. Wolfsmilch-Sp. — ab. Cineraria. Schweiz — v. Monochroaria. Dalmatien.

Odezia Atrata = Chaerophyllata. A. Kälberkropf-Sp. Körper und alle Flügel auf der Ober- und Unterseite tief braunschwarz, nur die Spitze der Vfl. mit schmaler Einfassung. ♂ flattert unruhig auf Blüten und Büschen, von welchen sie leicht abgenommen werden können. 22—27. — Juni, Juli, August. — **Rp.** dünn, stielartig, samtgrün; leben gemeinschaftlich auf Kerbel, Kälberkropf (Chaerophyllum temulum und bulbosum) im Mai und Juli; besonders in Gebirgsgegenden. **Pp.** in leichtem Gespinst.

XIII. Mittelstreifige Spanner. Ihre Vorderflügel sind mit mehreren geschwungenen oder wellenförmigen Querlinien bezeichnet, von denen die im Mittelraume mehr gehäuft und verdunkelt ein fast durchgehendes gleichbreites Band bilden.

Ortholitha Limitata = Mensuraria. A. Trespen-Sp. Vfl. gelbgrau, ins Rostfarbene bis Grünliche spielend; Mittelfeld veilgrau, beiderseits von rostfarbigem Bandstreif einge-

fässt; Hfl. wellenzählig, einige Linien dunkler; Vorderwinkel des Hfl. den Hinterwinkel des Vfl. weit überragend. 26—30. Juli, August auf Grasplätzen, in Wäldern, Gärten und auf Wiesen. — **Rp.** einfach gelblichgrün, auf mehreren Grasarten und Ackertrapse im Juni.

O. Coarctata. Ungarn. — *Anaitis Boisduvaliata.* Pontus. — *A. Praeformata.* D.

Anaitis Plagiata. A. Johanniskraut-Sp. Hellaschgrau mit vielen dunklen Querlinien; das Mittelfeld jederseits von 3 schwärzlichen Wellenlinien begrenzt; Flügelspitze mit einem rostgelben Strich; Hfl. hellgrau. 28—38. — Mai, Juni; August, September. **Rp.** kupferbraun mit dunkler Rückenlinie und hellgelber Seitenlinie; Bauch hellbraun; Kopf braun, an den Seiten faltig; gesellschaftlich an Hartheu, vorzugsweise die Blüten fressend, im Juni und Juli. — Überwintert klein in den Kapseln von Hartheu. — **Pp.** hellgraubraun mit verlängerter Saugerscheide, frei an der Erde zwischen dünnen Blättern oder in lockerem Gespinste. *A. Paludata.* Lappland. — *v. Imbutata.* D.

Chesias Rufata = Obliquaria. A. S. Grundfarbe bräunlich gelbgrau; an der Wurzel mit 2 hakenförmigen Binden und 1 braunen rötlich gesäumten Mittelbinde; Hfl. gelbbraunlich. 26. — April, Mai. — **Rp.** einfach samtgrün mit einem lichten gelben Seitenstreif; Kopf flach, grün. — An Färberginster im Juli, August und September. — **Pp.** überwintert an der Erde. — *Lobophora Sabinata.* Wallis. — *L. Sertata.* Schlesien. —

Scotosia Badiata. A. D. Heckenrosen-Sp. Vfl. an der Wurzel 2 braungraue Binden, dazwischen wechselt Weiss und Rostrot; Mittelfeld rötlichweiss, saumwärts davon eine doppelte schwarzgesäumte Zackenbinde; vor dem Saume eine gewässerte rötliche Binde, die bis zu den Fransen allmählich dunkler, kaffeebraun und schwarzbraun wird; vor dem Saum ein weisser Punkt; Hfl. glänzend, seidenartig, mit rotbrauner Bestäubung auf weisslichem Grunde, mit 1 oder 2 Wellenlinien. 26—30. — April, Mai; Juli. — **Rp.** grün, gelblichgrün, braun oder grau, weiss punktiert mit gelben Gelenken, Bauch durch dunkle Längsline jederseits gesäumt; Kopf pomeranzengelb mit 1 braunen Punkte an jeder Seite; die ganze Haut ist in kleine Querfältchen gelegt; sie ringelt sich bei der geringsten Erschütterung zusammen. — Auf wilden Rosen im Juni und Juli. — **Pp.** dunkel rotbraun, klein, vorn kolbig, frei an der Erde oder zwischen Blättern in leichtem Gewebe.

Cidaria Siterata = Psittacata. A. D. Graslinden-Sp.; das grüne Moos; Sittich-Sp. Vfl. dunkel grasgrün, schwärzlich, weiss und rostbraun gemischt; Endhälfte des Wurzelfeldes lichter; Mittelfeld dunkler, von schwärzlichen Wellenlinien durchzogen und zackig begrenzt; Hfl. aschgrau mit dunklem Mittelpunkte und einigen lichterem Streifen. 27—29. Juni und September. — **Rp.** grün mit dunkler Rückenlinie und 2 roten Steisspitzen; Kopf zweispitzig eingeschnitten, gelbbraun. — Auf Linden, Apfel- und Kirschbäumen, Rosen, Eichen im Mai und Juli, August. — **Pp.** schlank, gelbbraun, fein schwarz punktiert, mit feinen Häkchen am abgestutzten walzigen Kremaster, an der Erde oder in Stammritzen unter leichter Gespinstdecke. — *C. Miata.* D. —

Cidaria Adaequata = Blandiata. A. Augentrost-Sp. Grundfarbe hellgrau; die Vfl. mit schwarzem Mittelpunkt und einer breiten dunkelgrauen Mittelbinde, die am Vorderrande scharf dunkel (schwarz) ausgebildet ist, die aber in der Mitte (meist) und am Innenrande mehr oder weniger verloschen auftritt; am Rande 2 bräunlich graue Binden durch eine dünne helle Wellenlinie getrennt, die sich schwächer auf die Hfl. fortsetzen. 16—20. Juni und Juli auf Berg- und Waldwiesen. — **Rp.** dick-walzig, grün, mit unterbrochener roten Rücken-

linie und gelblichen Seitenstreifen. — Auf Augentrost im August und September. — **Pp.** grün mit 2 schwarzen Augenpunkten und rötlichen Einschnitten der Hinterleibsringe, überwintert in einem Erdgespinste oder zwischen Moos. —

Eupithecia Linariata. A. Leinkraut-Sp. Vfl. mit 2 hellrostbraunen und 2 aschgrauen Binden; das Mittelfeld aschgrau mit einem schwarzen Punkte; Rand vor den Fransen aschgrau mit schwärzlichen Flecken; Hfl. mit zarten Wellenlinien und gegen die Fransen mit gelblichem Schimmer. 16. Juni, Juli. — **Rp.** grün, oft mit dunkler Rückenlinie und gleichem Seitenstreif. — An den Blüten und in den Samenkapseln von Fingerhut und Leinkraut im Juli, August. — **Pp.** klein, kolbig, hellbraun mit dunklen Flügelscheiden, überwintert an der Erde. — Eu. Pulchellato. Österr. Frankr. — Eu. Digitaliata. S. —

XIV. Eckstreifige Spanner. Sie haben über dem Mittelraum der Vorderflügel eine dunkelfarbige Querbinde, von welcher eine oder mehrere Ecken gegen den Hinterrand vorragen.

Ortholitha Moeniata(-aria). A. S. Veilgrauer braunstreifiger Sp. Das Mittelfeld der Vfl. breit schokoladenfarbig, nach innen weisslich und rostgelb gesäumt; Spitze mit dunklem Querstrich; Fransen braun und grau, von dunkelbrauner Linie begrenzt; Hfl. aschgrau mit schwarzer eckiger Querlinie. Die ganze Unterseite ist einfarbig braungrau; Vorderwinkel des Hfl. den Hinterwinkel des Vfl. weit überragend. 31—33. — Juli, August. — **Rp.** dunkel aschgrau, mit dunkelbraunem Staube bedeckt, welcher auf der Mitte des Rückens eine braune Punktreihe und zu jeder Seite braune Längsstreifen bildet; an den Seiten dunkelgraue Längslinien, auf deren unterster vom 4. bis 9. Ringe je ein schwärzlicher Fleck steht; Luftlöcher fein, schwarz; Kopf klein, rund, grau, fein schwarz punktiert; Füße dunkelgrau, weiss geringelt. Vor der Verwandlung liegt sie einige Tage wie tot und steif ausgestreckt. Bei der geringsten Berührung ihrer Futterpflanze rollt sie sich zusammen und fällt auf den Boden, wo sie wegen ihrer Färbung nicht leicht sichtbar ist. — Auf Besenpfriem im Mai und Juni. — **Pp.** gelbbraun, eingedrückt punktiert, mit 2 Häkchen am höckerigen Kremaster; Luftlöcher länglichrund, dunkelbraun. — O. Peribolata. Frankr. — O. Bipunctaria. D. Lolch-Sp. — Siona Decussata. Kärnten. — ab. Fortificata. Ungarn.

Lygris Reticulata. A. Netzflüglicher Sp. Vfl. braunschwarz, mit schmutzig weissen Linien und in einander laufenden Zackenstreifen durchzogen, mit netzförmigem Ansehen; Hfl. aschgrau mit verloschenen Querbinden. 20. (Selten). — Juli. — **Rp.** lichtgrün mit einer feinen abgesetzten roten Rückenlinie und 2 weisslichen Seitenlinien; Bauch rötlich; Kopf klein, grün. — Auf Springkraut (*Impatiens noli tangere*) im August und September. — **Pp.** braungelb, überwintert in losem Gespinst an der Erde.

L. Prunata. A. Pflaumen-Sp.; Zwetschen-Sp.; Mirabellen-Sp. Vfl. purpurbraun; zwischen 2 zackigen Querbinden bildet das Mittelfeld eine sehr breite dunkelbraune Querbinde mit 2 starken abgerundeten Vorsprüngen; Saumfeld heller, mit einem braunschwarzen Halbmond unter der Spitze und braun ausgefüllten Dreiecken und Mönchchen; Hfl. bräunlichweiss mit 3—4 weisslichen Wellenlinien. 28—32. — Juli, August. — **Rp.** grün, braun oder grau, Seitenlinien und Rückenflecke rot, letzter Ring rotbraun, weiss gefleckt; Füße rötlich; Halsschild glänzend schwarz; Kopf rotbraun mit 2 weissen Strichen. — Auf Zwetschen, Stachelbeeren, Johannisbeeren, Rüstern, Pappeln, Schlehen im Mai und Juni. — **Pp.** graugelb, mit dunkleren Flügelscheiden, Flecken und Strichen, zwischen zusammengespinnenen Blättern. — L. Roessleraria. Süd-Kleinasien. — L. Pyropata. S-Rssl. — **Associata = Marmorata.** S.

L. Testata = Achatinata. A. Borkum. Weisser goldgelb und purpurbraun wechselnder Sp. Grundfarbe matt rötlichbraun, Wurzelfeld und breite Mittelbinde nach aussen gewinkelt und gezackt; an der Spitze ein weiss begrenztes Dreieck; Hfl. blass bräunlichgelb. 25—30. August, September. — **Rp.** gelblich mit einer dunklen Rückenlinie und einer gelbbraunen Längslinie an jeder Seite des Rückens; Luftlöcher schwarz; Kopf grünbraun. — Auf Weiden, Pappeln, Zitterpappel im Mai bis Juli. — **Pp.** graugelb mit dunklen gestreiften Flügelscheiden, schwärzlichem Rückenstreif und solchen Punkten; 2 Borsten und jederseits ein Häkchen am kegigen Kremaster, an der Erde oder zwischen zusammengesponnenen Blättern in leichtem Gewebe. Sie hat grosse Ähnlichkeit mit den Puppen der kleinen Tagfalter.

L. Populata. A. Espen-Sp.; Zitterpappel-Sp. Vfl. gespitzt, ledergelb, bräunlich gewässert; an der Wurzel eine aus 2 Linien bestehende rotbraun verloschene Binde, in der Mitte 2 zackige braune Linien, deren Zwischenraum dunkel, oft bindenartig ausgefüllt ist, in der Flügelspitze steht ein gebogener brauner Strich; Hfl. gelblichweiss. 26—29. Juni bis August in Waldungen. — **Rp.** gelbgrün mit rotbrauner, an jedem Gelenk fleckig erweiterter Rückenlinie; Kopf gelb; Vorderfüsse braun, Hinterfüsse gelbgrün, rot gefleckt. — Auf Zitterpappel und Heidelbeere im Mai und Juni. — **Pp.** gelbbraun mit dunkelbraunen Flügelscheiden und dunklem Rückenstreif, zwischen zusammengesponnenen Blättern oder nicht tief in der Erde in leichtem Gespinste. —

Cidaria Dodata = Pyraliata. A. D. Zünsler-Sp.; Pappel-Sp. Vfl. ockergelb mit 3 rostbraunen geeckten Querlinien, brauner Fleckenreihe und braungrauen Fransen; Hfl. gelblichweiss. 30—32. Juni; Juli, August. — **Rp.** bläulichgrün mit durchscheinendem Rückengefäss; Längslinien weiss, Fussstreif gelb; Kopf hellgrün. — Auf Labkraut im Juni. — **Pp.** grün, schlank, frei an der Erde oder zwischen zusammengezogenen Blättern. —

C. Fulvata. A. D. Hochgelber oranienstreifiger Sp. Vfl. hochgelb mit rostbraun und pomeranzenfarbig gemischter wellenförmige Mittelbinde, die nach aussen mit ungleich zweispitzigem Zahne versehen ist, die helle Flügelspitze mit rostbraunem Hakenstrich; Hfl. weissgelb. 22—24. Juli, August. — **Rp.** blassgrün mit weissem durch eine grüne Mittellinie geteilten Rückenstreif, Fussstreif gelblich; Kopf grün mit gelblichem Schimmer. — Auf wilden Rosen im Mai und Juni. — **Pp.** grün, später rotbraun mit grünlichem Hinterleibe, in der Erde.

C. Ocellata. A. Labkraut-Sp. Vfl. weiss, Wurzel und das Mittelfeld schwarzbraun mit schwarzem Mittelmonde; die erste weisse Binde braun gefleckt und vor dem Saume ein doppelter schwarzer Augenfleck; Hfl. weiss mit einem schwarzen Punkte. 20—25. Mai; Juli, August in Gärten und Gebüsch. — **Rp.** braun, auf Ring 1—4 und 10—12 eine doppelte schwarze Rückenlinie, auf Ring 5—9 schwarze weissgesäumte Winkelflecke, Fussstreif schwarz; Kopf braungrau mit einem doppelten schwarzen Mittelstrich und schwarzem Fleck an jeder Seite. — An Labkraut im Juni. — **Pp.** in der Erde. —

C. Truncata = Russata. A. Zimtbrauner schwarzstreifiger Sp.; Brombeer-Sp. Vfl. braun, zimmtrot u. bes. im Mittelfelde weissgrau gemischt, Wurzel und Saumfeld bis zur Wellenlinie roströtlich; der ganze Flügel erscheint marmoriert; das 1. Drittel rotbraun mit dunklen Querstreifen, das 2. Drittel weiss mit braunen Wellenlinien, das 3. weiss und braun, die Flügelspitze braun und rostrot, in der Mitte ein schwarzer Kommastrich; Hfl. grau mit weisslicher Mittellinie und solcher Fleckenbinde vor dem Rande. 25—35. Mai;

August, September. — **Rp.** grün mit 3 dunkelgrünen Rückenlinien und Seitenstreif; 2 Steisspitzen lilafarbig; Kopf grün mit 2 dunklen Strichen. — Auf Heidel- und Brombeeren und Heckenkirschen im Mai und August. — **Pp.** gelbgrün, in einem mit wenigen Fäden zusammengezogenen Blatte. — ab. **Perfuscata.** A. — C. Firmata. Schlesien. — C. Munitata, Finnland; N-Norwegen. — C. Aptata. D.

Cid. Olivata. A. Grundfarbe hellgraubraun; Mittelfeld dunkler braun, nach innen ausgebuchtet, nach aussen ausgezackt und von einer mattweissen Binde eingefasst; an der Spitze ist die Färbung unterbrochen dunkler und unter ihr stehen schwärzliche Punkte; Hfl. dunkelgrau mit kaum bemerkbarer Mittelbinde. 20—22. Juli, August auf Waldwiesen in Laubgehölz. — **Rp.** graubraun, jung rot mit schwarzem Kopfe, auf Labkraut im Mai.

Cid. Viridaria = Pectinataria. A. Vf. lauchgrün, Wurzel und das scharf weiss gesäumte, nach aussen 2 bis 3fach gezackte Mittelfeld am Vorderrand jederseits und am Innenrande mit grossem schwarzbraunen Fleck; Hfl. grau mit 2 verloschenen Wellenbinden. 22 bis 25. Juni und Juli in Gärten und Laubgehölz. — **Rp.** rötlichgelb, mit schwachen Höckern, doppelten schwarzroten Rückenlinien und schwarzen Seitenstreifen; Kopf rotbraun, klein. — Auf Labkraut und Apfelbäumen im Mai. — **Pp.** gelbbraun, zwischen 2 zusammengesponnenen Blättern, von denen schon die Rp. die Oberhaut abgefressen und als Pp. zwischen ihnen überwintert hat. — C. Turbata. D. Schweiz. — C. Kollaria. Alpen. — C. Aqueata. D. — C. Salicata. Schweiz, Alpen. — C. Incursata. N.-Norw.

Cidaria Mantanata. A. Milchweisser fahlbraunstreifiger Sp. Grundfarbe der Vf. milchweiss mit bräunlichen Schatten überzogen; an der Wurzel eine kleine aus braungelben Linien zusammengesetzte Binde, in der Mitte eine gelblich braungraue zackige, am Vorderrande weiss durchbrochene breite Binde; Hfl. weiss mit mehreren Wellenlinien und 1 kleinen Mittelpunkte. Unterseite aller Flügel trübweiss mit Wellenlinien und 4 schwarzen Mittelpunkten. 25—28. — Juni—August auf Waldlichtungen an blumenreichen Abhängen. — **Rp.** bleich gelbgrau mit dunklerer und abgesetzter Rückenlinie und weissem Seitenstreif. — An der Schlüsselblume, gewöhnlich unter den Blättern derselben oder bei Tage an der Erde verborgen im Mai und Juni. — **Pp.** rotbraun, in der Erde. — v. Lapponica. Lappland.

C. Quadrifasciaria = Ligustrata. A. D. Bräunlicher düsterstreifiger Sp. Vf. rostbraun, das fast gleichbreite Mittelfeld schwärzlich, mitten etwas heller, rechtwinklig gezackt, von schmal weissgelber Linie eingefasst, Saumfeld mit schwarzen Flecken; Hfl. braungrau, undeutlich lichter gewellt. 22—25. Mai, Juni auf blumigen Abhängen in Laubgehölz. — **Rp.** bräunlichgrün oder braungrau, auf Ring 5—8 je ein dreieckiger schwarzer weiss gesäumter Fleck; Luftlöcher weiss, schwarz gesäumt; Kopf länglichrund, gelbbraun. — Auf Springkraut im August. — **Pp.** schwarzbraun, überwintert an der Erde in leichtem Gespinst.

C. Ferrugata. A. Vogelkraut-Sp.; kleiner Rost-Sp. Vf. grau bis rostfarbig, das von weissen feinen Linien eingefasste Mittelfeld purpurbraun, ebenso die Ausfüllung der Wellenlinie in Zelle 4 und 5; die Saumlinie mit schwarzen Doppelpunkten. 20—22. Mai; Juli, August in Gärten und Laubgehölz. — **Rp.** braungrau oder graugrün; auf Ring 1—4 mit schwarzen Längslinien, auf 5—8 mit einer Reihe dreieckiger heller Flecke, auf den letzten mit schwarzen Linien und Schrägstrichen; die schwarzen Luftlöcher in rostfarbigen

Längsstreifen. — Auf Labkraut und Miere im Juni und August, September. — **Pp.** rotbraun, an der Erde in einem mit Erdkörnern vermischten Gewebe. — ab. **Spadicaria.** A. — **Unidentaria.** Borkum.

C. Suffumata. A. Vf. gelb, Wurzelfeld und 1 breite nach innen und nach aussen gezackte Mittelbinde braunschwarz; Saumfeld mit braunschwarzen Flecken und Punkten. 24—26. April bis Juni in Laubgehölz. — **Rp.** rostbraun mit einzel behaarten Wärzchen; auf den ersten Ringen ein weisslicher, auf den beiden letzten ein dunkler Rückenstreif, auf Ring 5—10 Winkel mit hellem Punkte an der Spitze; Kopf rostbraun mit 2 dunklen Strichen. — An Labkraut im Juni und Juli. — **Pp.** überwintert in der Erde.

Cidaria Pomoeriaria. A. N-Deutshl. Vf. an der Wurzel bräunlich mit 2 dunkleren Strichen, Mittelbinde braun mit einem Haken nach aussen, daselbst von schmutzig weisser Binde eingefasst, Saumfeld braun berieselt mit 1 bis 2 schwarzen Flecken an der Spitze; Fransen gescheckt; Hfl. weiss mit mehreren verloschenen Binden und dunklem Randsaum vor den weissen Fransen. 20—22. April und Mai. — **Rp.** grün oder braun mit dreieckigen schwarzen Rückenflecken und weisslichen Seitenstreifen. — Auf Springkraut im Juli, August. — **Pp.** überwintert in der Erde.

C. Designata = Propugnata. A. D. Grau- und schwarzbraunstreifiger Sp.; kleine Festung. Vf. hellgrau, an der Wurzel eine kleine braune, über die Mitte eine breite schwarzbraun begrenzte, nach aussen zweizackig ausgebuchtete Binde, in ihr eine hohle Makel; Aussenrand braun gewässert mit weisser Wellenlinie; Hfl. weissgrau mit schwacher Wellenbinde. 18—23. Mai; Juli, August an Gartenpflanzen. — **Rp.** rötlichgrau mit einer Reihe rotgelber Dreiecke auf dem Rücken und einem mattgelbgrünen Seitenstreif. — Auf verschiedenen Kohlarten im August und September. — **Pp.** überwintert in der Erde.

C. Rivata. A. D. Grundfarbe weiss, Wurzel braungrau, Mittelfeld braun mit stumpfen Zacken nach aussen und schwarzem Mittelpunkt, Saumfeld braun, gewässert, Spitze mit weissem Strich oder Fleck; Hfl. weiss mit 3 braunen Mittelbinden und schwarzem Mittelpunkt, Saum braungrau mit weisser Zackenlinie. 22—26. Juni, Juli in Gebüsch neben Wiesen und im Walde; einzelne schon vor der Ueberwinterung der Puppe im September. — **Rp.** grüngrau, gelblich gemischt, mit dunklen, weisslich gesäumten Kreuzstrichen auf dem Rücken, Seitenstreif gelb mit dunklen Luftlöchern. — An Labkraut im Juli bis September. — **Pp.** rotbraun, überwintert in der Erde. — **C. Galiata.** D.

C. Sociata = Alchemillata. A. Sinau-Sp. Vf. braun mit schwarzem Mittelpunkt; Mittelfeld dunkel, von breiten weissen Doppellinien begrenzt, nach aussen rechtwinklig vortretend, im braunen Saumfelde eine weissliche Zackenlinie; Hfl. braungrau, auf ihnen setzt sich die weisse Doppellinie der Vf. fort. — 20—24. Mai bis Juli. — **Rp.** braungrau; Ring 3—10 mit dunklen weissgesäumten Winkelflecken mit schwarzen Mittelpunkten und zwischen dessen Schenkeln am Ende eines jeden Ringes auf einem grauen Fleck zwei weisse Punkte; an den Seiten braune Striche. Bei Berührung lässt sie sich herabfallen und wickelt sich schlangenartig zusammen. — Auf Labkraut, Sinau (Alchemilla) im Mai bis Juli. — **Rp.** rotbraun, in einem mit Erdkörnern vermischten leichten Gewebe in der Erde. — **C. Unangulata.** Hessen, N-Dtschl.

C. Lugubrata (= Luctuata.) A. D. Vf. schwarzbraun mit schwarzem Mittelpunkte und 1 weissen nach innen zackigen, nach aussen abgerundeten Mittelstreif, das Mittelfeld etwas

dunkler; Hfl. braun, mitten weiss, als breite Fortsetzung des weissen Streifs der Vfl., mit schwarzem Mittelpunkt. — 24—28. Mai. — **Rp.** unbekannt.

C. Hastata. A. D. Birkenbusch-Sp.; grosse Festung; Spiessband. Grundfarbe schwarz; Flügelmitte mit einer durch beide Flügel durchgehenden, nach innen und aussen mehrfach gezackten, breiten weissen Binde mit einer langen spiessförmigen Zacke; nach der Wurzel zu sind noch Linien und Fleckchen in Bindenform und an der Spitze eine gezackte Linie weiss; Fransen weiss und schwarz gescheckt. 23—31. Mai und Juni in Laubholzwäldern. — **Rp.** braun mit schwarzer von gelblichen Strichelchen gesäumter Rückenlinie und mit Hufeisenflecken an den Seiten. In der Jugend leben sie zuerst gesellschaftlich in einem feinen Gespinst. Später lebt jede in einem Gehäuse von zusammengesponnenen Blättern, welche sie inwendig benagt, bis es durchlöchert wird, worauf sie sich ein neues Gehäuse baut. Die männlichen Raupen sind geschmeidiger als die dickeren weiblichen. — An Birken (-Büschchen) und Heidelbeeren im Juni bis August. — **Pp.** glänzend rotbraun, mit zweispitzigem Kremaster, überwintert zwischen zusammengezogenen Birkenblättern, mit denen sie im Herbst auf die Erde fällt. — v. Subhastata S.

C. Tristata. A. Trauer-Sp.; schwarzer weissstreifiger Sp. Schwarz mit weissen bis gelblichen Querlinien in der Wurzelgegend und am Saume, und breit weissen auf den Adern schwarz punktierten Doppelstreifen; Mittelfeld spitzwinklig gezackt hervortretend; Hfl. wie Vfl. 19—24. April, Mai und Juni, Juli in Laubgehölz. — **Rp.** rotbraun mit gelben und schwarzen Längslinien; Kopf rotbraun mit 3 gelblichen Strichen. — An Labkraut in mehreren Generationen im Juni bis September. — **Pp.** hell braunrot, in der Erde. — C. Luctuata. Österreich. — C. Molluginata. S. Sternkraut-Sp.

C. Affinitata. A. D. Vfl. braun mit breiter weisser, beiderseits gezackter Binde, vor der Spitze ein weisser Strich; Hfl. bräunlichgrau mit verloschener weisser Mittelbinde. 17, 21—26. Mai und Juni an Hecken und Waldrändern; hauptsächlich in der Schweiz. — **Rp.** gelblichgrau mit breitem verwaschenen rötlichen Rückenstreif; Luftlöcher braun; Kopf und Nackenschild braun. — An und in den Samenkapseln der Taglichtnelke im August. — **Pp.** braungelb, überwintert in leichtem Gespinst an der Erde.

C. Capitata = Balsaminata. A. Vfl. an der Wurzel und eine breite nach aussen stumpfkegige Mittelbinde schwarzgrau bis schwarzbraun, dazwischen eine braungraue Binde mit einem schwarzen Punkte; Spitze mit 2 dunklen weissgesäumten Flecken; Hfl. hellgrau mit 2 parallelen Wellenlinien. 20—24. Mai, Juni; September. — **Rp.** heller oder dunkler grün mit weissem Seitenstreif, neben demselben an jedem Ringe 2 dunkle Punkte; Nachschieber rot, weiss punktiert und gesäumt; Bauch mit weisser Mittellinie; Kopf rotbraun. — Auf Springkraut im August. — **Pp.** graugrün mit braunen Flügelscheiden, an oder in der Erde. —

C. Silacea. A. Dottergelber schwarzgraustreifiger Sp.; graugestreifter Sp. Vfl.-Wurzel und 1 breite nach innen einfach, nach aussen mehrfach gekerbte Mittelbinde braun; Spitze mit 2—3 ungleichen schwarzen Flecken; vor dem Saume eine schwarze Punkt- oder weisse Flecken-Reihe; Hfl. hellgrau bis braungrau mit 2 Wellenlinien. 24—28. Mai und Juli. — **Rp.** bläulichgrün mit starkem Rückenstreif und rotbrauner Seitenlinie, daneben auf jedem Ringe 4 rote weissgekernte Punkte; Nachschieber rot, weiss punktiert; Kopf rotbraun. — Auf Schotenweiderich im Mai, Juni und August, September. — **Pp.**

grün mit dunklen Punkten und Strichen, und gelblichem Hinterleib in leichtem Gespinst zwischen Blättern oder zwischen Moos.

C. Corylata=Ruptata. A. Auf den Vfl. sind Wurzel und Mittelbinde braun und zackig, dazwischen eine braungelbe Binde; Saumfeld grau, braun und gelblich gemischt mit gelblicher Wellenlinie; Hfl. grau mit 2 verloschenen Querlinien und schwarzem Mittelpunkt. 24 (und 27). Mai und Juni. — **Rp.** gelbgrün mit unterbrochenem roten Rückenstreif und weisslicher Seitenlinie. — Auf Linden und Schlehen im August, September. — **Pp.** braungelb, schwarz punktiert, überwintert zwischen zusammengezogenen Blättern. — **C. Berberata.** D.

C. Nigrofasciaria = Derivata. A. Feldrosen-Sp. Grundfarbe weisslichgrau mit violettlem Anfluge, manchmal mit bräunlichem; unweit der Wurzel 2 braune dunkel eingefasste Binden; am Vorderrande ein schwarzer Fleck und unweit der Spitze ein schwarzer Bogenstrich; Hfl. weissgrau oder bräunlichgrau mit verloschenen Querbinden. 23—25. Mai. — **Rp.** blassgrün mit gelblichen Ringeinschnitten, auf den Brustringen ein karminroter Mittelstreif; Luftlöcher schwarz, weiss gesäumt; Klappe und Bauchfüsse rötlich; Brustfüsse und Kopf braungelb, letzterer rot gerandet. — Auf Rosensträuchen im Juni, Juli. — **Pp.** braun, mit grünlichen Flügelscheiden, zwischen einem zusammengezogenen Blatte in leichtem Gespinst an der Erde oder zwischen Moos. — **C. Rubidata.** D. Labkraut-Sp. — **C. Sagittata.** N-Dtschl. — **Comitata = Chenopodiata.** D. Borkum. Gänsefuss-Sp.; der gelbe Marmor.

XV. Lanzettförmige Spanner. Die Vorderflügel sind ungewöhnlich verlängert, fast lanzettförmig, die hinteren ebenfalls in die Länge ausgedehnt. Sie haben einen sehr geschmeidigen Leib. — Langflügel-Spanner.

Chesias Spartiata. A. Pfriemenkraut-Sp.; Schrägfeld-Sp. Vfl. graubraun, ein Streif von der Spitze nach der Wurzel weisslich, im Mittelfelde 2—3 ovale Bogenflecke schräg unter einander; Hfl. hellgrau. — Bei Tage ruht der Schmetterling mit zusammengerollten Flügeln an Pfriemenkraut, wird aber leicht aufgeseheucht; sein Flug ist unstät und flatternd. 32. September, Oktober. — **Rp.** grün oder gelblich, an jeder Seite des Rückens ein schwarzer weissgesäumter Längsstreifen, an den Seiten eine weisse Längslinie über den Füssen; Kopf grün, fein schwarz punktiert. — An Besenpfriem im Mai und Juni. — **Pp.** grün, später rotbraun, frei an der Erde oder dicht unter der Erdoberfläche.

Lobophora Polycommata. A. D. Rindenfarbiger schwarzstriemiger Sp. Vfl. bräunlich gelbgrau, in der Mitte eine sich in 2 Arme teilende braune Zeichnung, welche die Gestalt eines dicken y hat, mit sehr kleinen bräunlichen Strichen besetzt; die kleinen Hfl. sind gelbgrau. 25—30. Frühjahr. — **Rp.** grün mit dunkler Rückenlinie und blassgelbem Seitenstreif; Afterspitzen gelb. — Auf Geissblatt und Heckenkirsche im Mai, Juni. — **Pp.** grün mit hellbraunem Hinterleibe, an der Erde zwischen Moos oder Blättern.

Cidaria Variata. A. Pechtannen-Sp. Vfl. grau oder reifarben, Wurzel (selten) und das scharf begrenzte, oben breite, unten schmale, gewinkelte, nach aussen gezackte Mittelfeld graubraun, 2 spitze Schrägfleckchen, die nicht immer vorhanden, schwarz. Hfl. bräunlich weiss. 21—28. Juni, Juli in Nadelwäldungen. — **Rp.** grün mit 2 mattgelben Rücken- und weissen Seitenstreifen; Kopf rotbraun mit 4 mattgelben Strichen. — An Fichten im Mai. — **Pp.** grün mit weissen Seitenlinien in oder an der Erde. —

v. **Cid. Obeliscata.** A. N-Norwegen. Vfl. rotbraun, Wurzel und das scharf begrenzte,

vorn breite, hinten schmale, nach aussen gezackte Mittelfeld dunkel rostbraun; Hfl. bräunlich oder bräunlichweiss. — Alles andere wie Variata. —

C. Juniperata. A. Kramets-Sp.; Wacholder-Sp. Vfl. weissgrau, Wurzel und das scharf begrenzte, nach aussen weiter vortretende Mittelfeld graubraun; ein Schrägfleckchen schwarz; Hfl. weissgrau mit undeutlicher Querlinie. 22–24. Ende August bis Oktober. — **Rp.** grün mit gelben Rückenlinien, roten unten weissgesäumten Seitenstreifen und 2 Afterspitzen; Kopf dunkelgrün. — Auf Wacholder im Juli, August. — **Pp.** schlank, graubraun oder grünlich, Kremaster mit mehreren am Ende stark gebogenen Häkchen, in lockerem Gespinste zwischen den Nadeln der Nahrungspflanze. — **C. Cupressata.** S-Frankr.

XVI. Wellenstriemige Spanner. Ihre Flügel sind mit gehäuften, wellenartigen, gleichlaufenden Querlinien, ohne ein deutliches Mittelband, überzogen.

Acidalia Bisetata. A. Bürstfüssiger Sp.; Löwenzahn-Wellenstreif-Sp. Bleichrostgelb, im Saumfele graubräunlich mit schwarzen Mittel- und Saumpunkten, braunen Querlinien und weisser Wellenlinie. 18. Juli, August. — **Rp.** graubraun mit gelbgeflecktem Seitenstreif und schrägen Seitenstrichen, schlank, im ganzen erdfarbig. — Auf Kettenblumen, auch von verwelkten Pflanzen lebend im April und August. — **A. Sericeata.** Ungarn, Andalusien. — **A. Monilineata.** D. Perlenrandiger Sp. — **Politata.** Ungarn. — **Beckeraria.** S-Rosl. — **Strigaria.** D. Weissgrauer gradschattiger Sp. — **Umbellaria.** S. D. — **Immorata.**

Lobophora Carpinata = Lobulata. A. D. Heckenkirschen-Sp.; Lappen-Sp. Vfl. weissgrau mit vielen schwärzlichen Wellenlinien und einzelnen schwarzen Punkten. 23–28. April und Mai. — **Rp.** grün mit gelbem Seitenstreif und gelblichen Steisspitzen; Luftlöcher schwarz. — Auf Espen, Weiden im Mai und Juni. — **Pp.** glänzend braungrün, in engem Gespinst in der Erde. —

L. Halterata = Hexapterata. A. D. Bergbuchen-Sp. Vfl. gelblich grau mit vielen, teils zusammengeflochtenen dunkelgrauen Wellenlinien; Hfl. grauweiss und klein. 21–23–26. April und Mai. — **Rp.** grün mit schwefelgelber Seitenlinie und gelben Steisspitzen; Kopf etwas eingeschnitten, grün, die beiden Spitzen gelb. — Auf Buchen, Birken, Weiden, Espen im August, September. — **Pp.** überwintert. — ab. **Zonata** S-Deutschl.

L. Sexalisata = Sexalata. A. D. Werftweiden-Sp. Grundfarbe gelblichgrau; Vfl. mit 2 bis 3 weisslichen Binden und hinter der letzten einer weissen kleingezackten Linie; Hfl. bräunlich bis grauweiss mit verloschener weisser Querbinde. 16–20–23. Mai und Juni; verfrüht im Herbst. — **Rp.** blassgrün mit 3 weissen Rückenlinien und weissen Seitenstreifen; Steisspitzen gelbgrün; Kopf grünbraun. — Auf Weiden, Pappeln im August und September. — **Pp.** bräunlichgrün mit 2 Börstchen am Ende und 2 dergleichen an der Basis des kegligen Kremasters, in einem festen braunen Gespinste am Stamme oder zwischen Blättern. — **L. Appensata.** Bayern. — **L. Viretata.** Bayern. Weisser grüngestrichelter Sp.

Cheimatobia Brumata. A. Frühbirn-Sp.; Dezember-Sp.; Schnee-Sp.; Frost-Sp. Grundfarbe des ♂ bleichgelblichgrau; Vfl. mit 5 kaum angedeuteten Binden aus kleinen Fleckchen; Hfl. weissgrau. ♀ braungrau, 2 Rückenpunkte jedes Ringes schwarz; Flügelstumpf mit schwarzbrauner Querbinde. ♂ 23–26. Oktober, November in Obstgärten und an Waldrändern. — **Rp.** gelblichgrün mit feiner dunkler Rückenlinie und gelblichem Seitenstreif; Luftlöcher braun. — In der ersten Zeit ist sie grau, nach der

ersten Häutung hell und gelblich bleichgrün mit weissen kaum sichtbaren Linien über dem Rücken; der Kopf schwarz; nach der zweiten Häutung ist die Grundfarbe mehr grün mit hellen Rückenlinien durchzogen. — Die Raupen verbergen sich gewöhnlich zwischen Blättern, und sie haben die Eigenschaft, sich vermöge eines Gespinstfadens aus dem Munde (Ende Mai) zur Erde herabzulassen. Sie sind der Verfolgung kleiner Mücken sehr ausgesetzt, doch haben sie zur Schutzwehr einen grünen Saft, den sie ihren Feinden entgegenspritzen, wenn diese sich nähern. Sie leben auf allen zahmen und wilden Holz- und Obstarten. In der ersten Zeit, wenn die Bäume Knospen treiben, gräbt sich die Raupe in die Knospe ein, und da sie, besonders in trockenen Frühjahren, in ungeheurer Menge erscheint, so richtet sie grosse Verwüstungen an, und zerstört auf Obstbäumen die gehoffte Ernte. Mittel gegen die Vermehrung und Verwüstung sind folgende: Im Anfange des Oktober unwickelt man 2 bis 3 Fuss hoch vom Boden den Stamm mit einer 6 bis 8 Zoll breiten Binde aus Stroh, oder Wolle, oder Rinde, oder geöltem starken Papier und bestreicht diese Binden mit Vogelleim, dickem Terpentin oder Teer, was man den Winter hindurch von Zeit zu Zeit wiederholt. Die Weibchen, welche flügellos sind, müssen, um ihre Eier auf einen Baum abzusetzen, den Stamm hinaufkriechen, denn die Männchen vermögen ihres zarten Baues wegen sie nicht im Fluge (wie es einige Spinner *Orgyia Gonostigma* und *Antiqua* können und ausführen) mit auf den Baum hinaufzuführen. Auch im Frühlinge, wann die Räumchen ausschlüpfen, ist es ratsam, das angegebene Verfahren zu wiederholen, damit auch die anderswo ausgekrochenen Räumchen abgehalten werden. — **Pp.** hellbraun mit 2 kurzen Häkchen am abgerundeten Afterstücke, in einem ovalen Gehäuse in der Erde. — *Brumata* ist der von den Obstbaumzüchtern unter dem Volksnamen „Spaniol“ so gefürchtete Schmetterling. —

Cheimatobia Boreata. A. Vfl. des ♂ braungrau mit mehreren braunen Wellenlinien, oder weissgrau, bräunlich bestäubt, zart, durchscheinend, mit deutlichen oder verloschenen Querlinien, von denen zwei ein Mittelfeld begrenzen; Hfl. bräunlich oder weiss mit einer verloschenen Querbinde oder ohne eine solche; ♀ mit Flügelstumpfen. — ♂ 26—30. Oktober, 8 Tage vor *Brumata*. — **Rp.** heller oder dunkler grün mit 2 weisslichen Längslinien zu jeder Seite des Rückens, einem weissen Seitenstreif, in welchem die schwarzen Luftlöcher stehen; Kopf schwarzbraun. — Auf Birken (und Buchen) im Mai und Juni. In der Jugend zwischen zusammengerollten Blättern. — **Pp.** rotbraun, in der Erde. —

Triphosa Dubitata. A. S. Wegedorn-Sp. Vfl. glänzend graubraun, veilrot gemischt, mit vielen dunklen Wellenlinien, in der Mitte eine braune nach aussen 2 mal gezackte Binde, die Zacken sind oft schwarz und die innere Grenze dreifach dunkel oder schwarz gefleckt; Hfl. glänzend graubraun mit vielen Wellenlinien und stark gezähntem Saume. 36—40. März; September und Oktober an Baumstämmen und Zäunen ruhend. Er überwintert auch und wird häufig in Kellerlöchern, in Gesellschaft mit *Scoleopteryx Libatrix* den Winterschlaf haltend, gefunden; die überwinterten Schmetterlinge fliegen im Frühjahr. — **Rp.** grün mit gelblichen Ringeinschnitten und 4 weissgelben Längslinien, dazwischen 4 schwarze Punkte auf jedem Ringe, mit gelber Seitlinie, worunter die ocker-gelben Luftlöcher stehen. — Auf Schlehdorn, Kreuzdorn, Weissdorn zwischen zusammengezogenen Blättern im Mai und Juni. — **Pp.** rotbraun, in der Erde. — T. Sabaudiata. Schwz.

Eucosmia Undulata. A. Wellenlinien-Sp. Blassbraun, überall dicht mit dunkelbraunen (dazwischen weissen) stark gewellten Querlinien bedeckt; Hfl. gezähnt; das ♂ hat

am Innenrande der Hfl. grane Haarbüschel. 25—30. Mai bis Juli in Laubgehölz, an Waldrändern, an Baumstämmen. — **Rp.** bräunlich schwarzgrau, feinhaarig, ein breiter Seitenstreif rötlich bis weisslich. — Auf Salweide zwischen zusammengezogenen Blättern im August, September. — **Pp.** in der Erde. — *E. Certata*. D. Gelblich brauner Sp. — *Scotosia Vetulata*. D. Mattbrauner wollstriemiger Sp. — *Sc. Rhamnata*. D. Kreuzdorn-Sp.

Cidaria Didymata = Scabraria. A. D. Heidelbeer-Sp. Grundfarbe bläulich weissgrau; Vf. mit vielen Wellenlinien; Wurzel-, Mittel- und Saumfeld dunkler braun; Hfl. heller mit verloschenen Schattenbinden und breitem bräunlichen Randsaum. 20—25. Juli, August. — **Rp.** grün mit dunkler Rückenlinie, daneben abgesetzte dunkle und weissliche Längslinien, und weissem Seitenstreif; Bauch und Füsse gelbgrün. — Auf Heidelbeeren im Mai und Juni; sie ruht spiralförmig gekrümmt. — **Pp.** braungrün mit grünlichen Flügelscheiden, mit 2 Dornen am Afterstücke, in leichtem Gespinst in der Erde. — *C. Multistrigaria*. England. — *C. Cambrica*. Schlesien. — *C. Vespertaria*. D. — *C. Abrasaria*. N-Norwegen. — *C. Vittata*. Borkum. —

Cidaria Dilutata. A. Heckeneichen-Sp. Vf. hellgrau, seidenglänzend mit dunkelgrauen welligen Querstreifen; ein Band an der Wurzel, 2 als Saum des Mittelfeldes mehr oder weniger schwarz geadert, zuweilen ist das ganze Mittelfeld dunkel ausgefüllt, 1 an der Wellenlinie, Saumlinie mit Doppelpunkten. 30—34. September, Oktober, auch April an Laubwerk, an Baumstämmen und Zäunen. — **Rp.** samtgrün, rot oder braun gefleckt, Gelenke weisslich, mit rötlicher Seitenlinie; Luftlöcher fein schwarz. — Auf Weiden, Ulmen, Buscheichen, Pappeln im Mai und Juni. — **Pp.** rotbraun mit Börstchen am Afterstücke, in der Erde. — *ab. Obscurata*. A. Vf. bräunlichgrau mit vielen Wellenlinien, 4—5 braune, bräunliche, auch braunschwarze Streifen oder Bänder bildend; zuweilen ist das Mittelfeld braun ausgefüllt; Hfl. bläulichweiss mit einer Doppelbinde vor dem Saume. 24, 26—32. — Sonst wie *Dilutata*. — *v. Autumnata*. A. Vf. weissgrau mit vielen Wellenlinien und 3—4 dunkleren Bändern; Hfl. grau mit verloschener Mittellinie und doppelter Binde vor dem Saume. 24; 28—31. — *C. Caesiata*. D. — *ab. Annosata*. D. — *ab. Glaciata*. Island. *C. Flavicinctata*. Alpen. — *Cyanata*. Alpen. — *Tophaceata*. Schwz. — *Nobiliaria*. Norwegen. — *Incultaria*. D. Österr. — *Nebulata*. D. — *Verberata = Rupestrata*. D. Fahlweisser blassbraunstriemiger Sp. — *Frustata*. Ungarn. — *Scripturata*. D. — *Riguata*. D. — *Picata*. Dänemark. — *Malvata*. Katalonien.

C. Rivulata (= Alchemillata). A. Brauner weissstriemiger Sp. Vf. hellrostbraun mit weissem zackigen Querstreif, an der Wurzel wohl weissliche Fleckchen; Hfl. bleichbraun mit verloschenen hellen Querlinien und mit Fortsetzung des Vf.-Streifs. 17. April und Mai zwischen Gebüsch. — **Rp.** grünlich mit rötlichem Rückenstreif, in welchem 2 schmale gelbweisse Längslinien stehen; Kopf schwarzbraun. An Gottvergeß (*Ballota*), Hohlzahn, Taubnessel (*Lam. purpureum*), an Blüten und Samen im August und September. — **Pp.** grünlichbraun mit Börstchen am Afterstücke, überwintert in den Samenkapseln der Nahrungspflanze. — *C. Hydrata*. Schlesien. — *Unifasciata*. *ab. Aquilaria*. Sw-Dtschl.

C. Minorata. A. S. Vf. braungrau mit abwechselnd braunen und weisslichen Querstreifen; Hfl. einfach bräunlich weissgrau bis braungrau. 15—17. Juli und August. **Rp.** unbekannt.

C. Albulata = Niveata. A. Lilienweisser braungelbstriemiger Sp. Vf. weiss mit 3 braungelben Binden, mittlere oft durch eine weisse Binde geteilt, und auch

Punkte zwischen den Binden; vor dem Saume eine weisse Wellenlinie, die den Saum von der dritten Binde trennt; Hfl. weiss mit 2 bräunlichen Binden vor dem Aussenrande. 17 bis 20. Mai, Juni; August, September, an Waldrändern, auf Waldwiesen. — **Rp.** weisslichgrün, dunkel längsgestreift oben und an den Seiten; Kopf und Brustfüsse braun; in den Samenkapseln von Hahnenkamm, Klapper im Juli, August. — **Pp.** braungelb, überwintert in leichtem Gespinst an der Erde.

C. Candidata. A. Rotbuchen-Sp.; Buchen-Sp. Grundfarbe weiss, seidenglänzend; Vfl. mit 5 graubräunlichen stark gewellten Linien; Hfl. mit 4 solcher Linien; Unterseite jedes Flügels mit einem schwarzen Punkte. (14) 16 und 17. Mai und Juni in Laubgehölz. — **Rp.** hellgrün mit roten Rücken- und Seitenflecken; Kopf gelblich, rot gerandet. — Auf Rot- und Weissbuche im August und September. — **Pp.** rotbraun, überwintert frei in der Erde. —

C. Testaceata = Sylvata. A. D. Rottannen-Sp. Grundfarbe weiss, Querbinden rostbräunlich; Vfl. haben in der Mitte eine durchgehende Doppelbinde und eine gekerbte Wellenlinie; Hfl. mit 3—4 Wellenlinien. 20. Mai bis Juli. — **Rp.** grün mit schwarzen weissgekernten Seitenstreifen und weissen Strichen; Kopf braun, gelb gestreift. Auf Erlen im August. — **Pp.** braungrün mit gelblichen Ringeinschnitten, überwintert in einem zwischen Blättern angelegten Gespinste. — C. Blomeri. England.

C. Decolorata. A. Vfl. weiss mit 3 breiten braunen Querbinden, die manchmal in einander laufen (oder braun mit 2 weissen teils unterbrochenen Querstreifen); Hfl. weiss mit verloschenen Querbinden. 17—22. Mai zwischen Gebüsch, an Hecken, — **Rp.** an den Blüten der Tag-Lichtnelke im August.

C. Luteata. A. Grundfarbe hellgelb mit 4 rostfarbenen stark gebogenen Binden, von denen sich 3 auf den Hfl. fortsetzen. 16—18. Mai, Juni in Laubgehölz. — **Rp.** hell gelbbraun mit einer abgesetzten grauen Rückenlinie und einer schwarzgrauen Linie zu jeder Seite derselben; an der Seite ein schwarzgrauer, oberwärts weiss gesäumter Längsstreif. — An Erlen oder in den Erlenkätzchen im Juli.

C. Bilineata. A. Borkum. Widerstoss-Sp. Die ganze Oberseite hochgelb, vorzüglich auf den Hfl. ins Rötliche ziehend; über alle Flügel feine braune und weisse Wellenlinien; in der Flügelmitte 2 weisse Zackenlinien, neben welchen sich das Braun oft bindenartig und nach aussen gezackt verdickt. 22—26. In den Sommermonaten in Laubgehölz — **Rp.** grünlich mit hellen Gelenken, dunkelgrüner, weisslich gesäumter Rücken- und weisser Seitenlinie; Luftlöcher gelblich, braun gesäumt. — Auf Ampfer, Löwenzahn, Wegerich, Gras (Poa) im Mai. — **Pp.** rotbraun, in der Erde in einem Erdklümpchen.

C. Sordidata = Elutata. A. Rotbrauner grünlichweiss gemischter Sp. Die Vfl. führen ein marmorartiges Gemisch von Rotbraun und grünlichem Weiss auf olivengrünem, zuweilen ins Graue übergehenden Grunde; die Binden sind dunkel braungrau, oft in Flecke aufgelöst; Flügelspitze gelblich oder grünlichweiss; Hfl. grau, nur mit wenig dunkleren Bogenlinien. 25—28. Juli. — **Rp.** braungrau mit 3 hellen Rückenlinien und rötlich gefleckten Seitenstreifen. — Auf Erlen, Weiden, Heidelbeeren im Mai, Juni. — **Pp.** grasgrün, in der Erde. — v. Infusata. Island.

C. Trifasciata = Impluviata. A. D. Gartenbirn-Sp. Grundfarbe bräunlichgrau, Wurzel und eine breite braun gerandete, nach aussen gekerbte Mittelbinde grünlichweiss; eine schmälere Binde vor dem Rande ist dunkelgrau; Hfl. heller braungrau mit 2 Bogen-

streifen. 25–30. April, Mai; zuweilen im Spätherbst; in manchen Jahren häufig. — **Rp.** erdbraun oder fleischrötlich mit dunkleren Längslinien und gelbem Seitenstreif; Kopf gelb und braun gegittert. — Auf Erlen, wilden Birnen und anderen Waldbäumen im August und September. — **Pp.** dunkelgrünbraun, überwintert zwischen zusammengesponnenen Blättern. — *C. Lapidata*. S-Frankr. — *Polygrammata*. S. D. — *C. Aquata*. S. — *C. Vitalbata*. D. Waldreben-Sp. — *C. Corticata*. D. — *C. Tersata* D.

Collix Sparsata. A. Weiderich-Sp.; Friedlos-Sp. Bräunlichgrau mit undeutlichen Zeichnungen; dunkle Bestäubung und einige Flecke am Vorderrande deutlich; Hfl. aschgrau mit braunen Fransen. 18–22. Juni, Juli in lichten Waldungen. — **Rp.** hellgrün mit weisslichen Rückenlinien und einem gelben Seitenstreif. — Auf Friedlos, gelbem Weiderich im August, September. — **Pp.** grünbraun, dunkler schattiert, in dünnem Gewebe zwischen Blättern oder an der Erde.

Eupithecia Oblongata = *Centaureata*. D. Fleckenblumen-Sp. — *Eu. Breviculata*. S-Frkr. — *Insigniata*. A. — *Venosata*. S-Dtschl. Gliederweich-Sp. — *Alliaria*. Ungarn. — *Subnotata*. S.

Eupithecia Pusillata. A. D. Wacholder-Sp. Weissgrau, braun bestäubt mit Doppelstreifen und starkem Mittelfleck; Zeichnung undeutlich. 15–18. Mai, Juni, Juli in Nadelgehölz; Oktober an Bretterwänden und Baumstämmen. — **Rp.** gelbgrün mit hellen Rücken- und Seitenlinien und mit schief 4eckigen dunklen Rückenflecken. — Auf Weisstanne, Wacholder, auf Gras, Hartheu, Goldrute im Juni; August, September. — **Pp.** gelbbraun, Kopf u. Flügelscheiden dunkelgrün, in leichtem, mit Erdkörnern vermischtem Gewebe an der Erde.

Eu. Abietaria = *Strobilata*. A. Tannenzapfen-Sp.; Tannapfel-Sp. Weissgrau; Vfl. mit grossem rundlichen tiefschwarzen Mittelfleck und schwarzen Vorderrandsflecken an beiden Querlinien, Wellenlinie nach innen rotbraun angelegt; Taster lang vorstehend. 15 bis 20. Mai, Juni in Nadelholzwäldern. — **Rp.** rötlichbraun, schwarz punktiert, kurzhaarig; Kopf, Füsse, Nackenschild und Endklappe braunschwarz; sie unterscheidet sich durch ihren normalen Gang von den anderen Spannerrauen. Sie lebt im Juni bis August in noch grünen Tannenzapfen und in Tannenlausgallen. — **Pp.** lichtbraun, gedrungen, am Kopfe schmal, am Hinterleib verdünnt, mit kurzem Dorn am warzigen Kremaster; überwintert zwischen Moos an der Erde.

Eu. Debiliata. A. D. Heidelbeer-Sp. Grundfarbe hellgrau, ins Grünliche gehend; Zeichnung undeutlich, nämlich ein dunkler Mittelfleck und eine hellgraue breite Binde, die sich auf d. Hfl. fortsetzt. 15–18. Juni und Juli in Gehölzen. — **Rp.** grün mit dunklen Rücken- und weissen Seitenstreifen. Zwischen zusammengesponnenen Heidelbeerblättern im Mai. — **Pp.** hellbraun mit grünlichen Flügelscheiden, in einem erdigen Gespinste in der Erde. — *Eu. Coronata*. Bayern.

Eu. Rectangulata. A. D. Borkum. Apfel-Sp.; das grüne Bändchen; Winkelhaken. Grün, schwarzgrau gemischt mit lichtem Wisch vor der Wellenlinie; Querlinie doppelt, schwarz beschattet; auf der lichten Unterseite der Hfl. sind die hinteren schwarzen Querlinien rechtwinklig gebrochen. 17–19. Mai–Juli in Gärten an Planken und Mauern. — **Rp.** grün mit rotem Rücken- und gelbem Seitenstreif; Stigmen rot. — Auf Stein- und Kernobstbäumen im Mai, die Apfelbäume vorziehend; in den Blüten der Apfelbäume zieht

sie meistens die Blumenblätter zusammen und vernichtet ganze Apfelobsternten. — **Pp.** grünbraun, zwischen zusammengezogenen Blättern in weisslichem Gewebe. — ab. *Subaerata*. A.

Eu. Scabiosata = Piperata. A. D. Grauweiss oder rostbraun ins Graue, mit 3 lichten Doppelstreifen, oder mit braunen, fleckigen Querlinien; Hfl. weissgrau, dunkel umsäumt. 16—20. Mai, Juni an Hecken. — **Rp.** braungrün mit dunklen Rückenlinien. In den Blüten von Goldrute, Glocke, Labkraut, Skabiose im Juli, August. — **Pp.** gelb, Flügelscheiden grünlich, an der Erde. — **Eu. Denticulata**. Ungarn. Glockenblumen-Sp. — **Eu. Succenturiata**. S. Aschgrauer langflügeliger Sp. — **Subfulvata**. A. D. Amur. Königskerzen-Sp. — ab. *Oxydata*. N-Dtschl. — v. *Graslinaria*. Frnkr.

Eu. Nanata. A. D. Heide-Sp. Grundfarbe russig braun oder grau, mit aus weissen feinen Linien bestehenden Binden, oder mit bräunlichen Querstreifen; Hfl. mit mehreren Wellenlinien. 16—18. Mai und Juni auf Heideplätzen; selten. — **Rp.** gelblich mit rotem gekreuzten Rückenstreif, rötlicher Seitenlinie und solchen Schrägstrichen darunter. An Heidekraut von Juli bis September. — **Pp.** ockergelb mit dunklen Flügelscheiden, überwintert unter leichtem Gespinst an der Erde.

Eu. Innotata. A. D. Beifuss-Sp. Vfl. braungrau mit schwarzem Mittelfleck und undeutlicher Zeichnung; Hfl. bräunlichgrau mit schwachem braunen Pünktchen. 20—22. Mai und Juni. — **Rp.** grün oder hellbraun mit einer weissen welligen Seitenlinie; Kopf mit rötlichem Bogenstrich. In den Blüten und Samen von Wermut und Beifuss im August. — **Pp.** gelblichbraun mit dunkleren Einschnitten und grünlichen Flügelscheiden, an der Erde in einem mit Erdkörnern vermischten Gespinnste. — **Eu. Impurata**. Schwz. — **Nepetata**. S-W-Dtschl. — **Graphata**. Ungarn. — **Scriptaria**. S-Tirol. — **Isogrammaria**. D.

Eu. Tenuiata. A. Weidenkätzchen-Sp. Graubraun mit wenigen Zeichnungen. ♂ 12, ♀ 15. Im Juni und Juli. — **Rp.** in den Blütenkätzchen von Salweide im März.

Eu. Plumbeolata. A. Wachtelweizen-Sp. Bräunlichgrau mit schwacher dunklerer Binde und feiner Wellenlinie, auch mit 2—3 Wellenlinien. 14—17. Mai und Juni; auf Waldwiesen, an Waldrändern. — **Pp.** gelblichbraun, weissgrün oder lilafarbig mit rotbraunem Rückenstreif und solchen Seitenlinien; vor der Verwandlung matt rosenrot. — An den Blüten von Wachtelweizen im Juni. — **Pp.** graugelblich, in einem ziemlich festen Gespinnste an der Erde. — **Eu. Valerianata**. N-Dtschl. Baldrian-Sp.

Eu. Satyrata. A. Bräunlichgrau; Vfl. mit 3 dunkleren Wellenlinien, schwarzem Mittelpunkt und feiner weissen Punktlinie vor dem Saume; Hfl. mit deutlichen oder verwaschenen Wellenlinien. Meistens 18, auch 15. Im April, Mai auf Waldwiesen. — **Rp.** gelbweiss, Brustringe heller mit 3 rötlichen Linien, auf dem Rücken ziegelrote Dreiecke, rote Seitenlinie und rötliche Schrägstriche unter derselben. — An Hartheu, Labkraut, Sumpf-Kratzdistel, Wucherblume, Klapper, Hohlzahn im Juni. — **Pp.** sandgelb, überwintert in leichtem Gespinnste. — **Veratraria**. Böhmen. — **Arceuthata**. N-Dtschl.

Eu. Castigata. A. D. Borkum. Bräunlichgrau; Vfl. mit schwarzem Mittelpunkt, heller Binde und schmaler gezackter Wellenlinie, die sich auf d. Hfl. fortsetzt; Mittelpunkt der Hfl. sehr klein. 18—20. Mai und Juni in Laubgehölz. — **Rp.** heller oder dunkler erdfarben, mit unterbrochenem dunklen Rückenstreif, brauner Seitenlinie und dunklen Schrägstrichen über derselben. — An Labkraut, Schotenweiderich, Hartheu im August und September. — **Pp.** hellbraun mit dunkelgrünen Flügelscheiden, überwintert in leichtem Gespinnste.

Eu. Vulgata. A. D. Graubraun; Vfl. mit schwarzem Mittelpunkt, gezackter dünner Wellenlinie, die sich auf d. Hfl. fortsetzt, und vielen undeutlichen Zeichnungen. 18—20. Mai, Juni in Gärten, an Wänden, Pfählen. — **Rp.** braun mit feinen Rückenlinien und dunkel eingefassten Rautenflecken. An Brombeeren, Himbeeren, Fetthenne im Juni, Juli. — **Eu. Trisignaria.** A. — **Eu. Campanulata.** A. D. — **Albipunctata.** D. Weissfleckiger Sp. — **Actaeata.** N-Dtschl. Christophskraut-Sp. — **Absinthiata.** A. D. Wermut-Sp. — **Expallidata.** A. — **Pimpinellata.** D. Pimpinell-Sp. — **Euphrasiata.** S-D. — **Lariciata.** A. S. — **Silenata.** D. — v. **Pseudolariciata.** D. — **Dodonaeata.** Frnkr. — **Exiguata.** D. — **Phoeniceata.** Spanien. — **Oxycedrata.** S-Frnkr. — **Pumilata.** Ungarn.

Eu. Indigata. A. D. Hellgraubraun; Flügel sehr schmal mit halbmondförmigem Mittelfleck, Wellenlinie fehlt. 15—18. Juni in Nadelgehölz. — **Rp.** gelblich mit braunen Rückenstreifen und gelben Seitenlinien. Auf Fichten in Tannenlausgallen.

Eu. Abbreviata. A. D. Bräunlichgrau; Vfl. mit braunen Flecken, die die Querlinien andeuten, die Mitte des Mittelfeldes heller, Wellenlinie schmal, weiss; Hfl. mit Ansätzen von Querlinien. 17—20. April an Eichstämmen und Wänden, nur einmal im Jahre. — **Rp.** lehmgelb mit grünlichbrauner Rückenlinie; Luftlöcher hell mit schiefem dunkleren Strich darunter. Ihre Haltung ist ungewöhnlich, nämlich in der Form eines Korkziehers gewunden. — An Eichen im Mai.

Eu. Lanceata. A. D. Glänzend hellbraun; Vfl. mit braunen Vorderrandsflecken und mehreren dunkelbraunen Binden, die sich verloschen auf den grauen Hfl. fortsetzen, mit schwarzem Mittelfleck, das unmittelbar an die eine Binde anstösst. 16—20. April, Mai in Nadelgehölz. — **Rp.** auf Nadelbäumen.

Eu. Sobrinata. A. Wacholder-Sp. Grundfarbe dunkelgrau; Vfl. mit mehreren dunklen, schwarzfleckigen Binden; Wellenlinie undeutlich gezackt; Hfl. nur am Hinterrande mit verloschenen Zeichnungen. 15—17. August in Gehölzen. — **Rp.** entweder grün mit 2 weisslichen Rückenlinien und weissem Seitenstreif, oder rotbraun mit dunklen Rücken- und Seitenflecken. — An Wacholder, Blätter und Blüten verzehrend, im Herbst, und nach der Überwinterung im April und Mai. — **Pp.** rotbraun mit helleren Flügelscheiden, von Ende Mai ab in leichtem Gespinst in der Erde.

Microlepidoptera, Kleinfalter.

- I. **Pyralida, Zünsler.** Die Zünsler oder Lichtmotten umfassen die grössten Arten der Kleinfalter und zeichnen sich durch mehr minder dreieckige, am Vorderrande nicht bogig ausgeschweifte, nicht oder nicht auffallend lang gefranste Vorder- und rundliche Hfl. aus. Sie haben ausgezeichnete Palpen, schwächliche Leiber, lang vorragende Hinterfüsse, und in der Ruhe bilden ihre Vfl. ein längliches, dachförmiges Dreieck. Sie fliegen in der Dämmerung und des Nachts. — Die kleinen, 16beinigen, kranzfüssigen Raupen sind meistens mit kleinen Würzchen und Härchen bedeckt und leben gewöhnlich frei auf Pflanzen oder pflanzlichen und tierischen Stoffen. — Die Puppen sind lang und schmal, und die Verwandlung geschieht in einem engen Gewebe über der Erde.

Aglossa Pinguinalis. A. Brk. S. Fett-Zünsler; Fetthüpfer; glänzend brauner Zünsler; Speck-Zünsler. Metallglänzend; Vfl. braungrau mit 2 gezackten, schwärzlichen Querlinien und 1 schwärzl. Mittelpunkt, oder Vfl. braungrau mit vielen schwärzlichen Flecken; Hfl. gelbgrau, erztartig glänzend. Eine Form 20 mm, eine andere 40 mm. Im Mai und Juli, August in Häusern und Holzställen. — **Rp.** braun, fettglänzend, in Schmalz, Butter, Speck, und wird dem Menschen gefährlich, wenn sie sich einmal im Magen befindet, oder in Fellen und faulendem Holze in röhrenförmigem Gespinst im März und April; dann auch an den Wänden der Häuser. — **Pp.** glatt, braun. — A. Cuprealis. Gastein. —

Asopia Farinalis. A. Mehl-Zünsler. Vfl.-Wurzel und Saum purpurbraun, Mittelfeld grünlich ockergelb, von weissen Bogenlinien begrenzt; Hfl. weissgrau, 2—3 Querlinien weiss; Leib im Sitzen an Häuserwänden emporgestreckt. 20—24. Juni; September. — **Rp.** bleifarben; Kopf, Nackenschild rotbraun; in Mehl, Haarpuder, in Stroh, sehr lebhaft. — A. Costalis. Bucharest. — Endotricha Flammealis. Gastein. Rotbandierter Z. — Talis Quercella. Ost-Sibirien. —

Scoparia Crataegella. A. Weissdorn-Z. Vfl. weiss, grau bestäubt, mit braunen Flecken oder Streifen, mit schwärzlichem weissgefleckten Saumfelde und weiss ausgefüllten Makeln. 17—19. Juni bis August an Baumstämmen und Hecken in Laubgehölz. — **Rp.** unter Moos in Röhrengespinst. — Noctuomorpha Normalis. Gastein. — Heryna Schrankiana. Alpen. — H. Phrygialis. Alpen. — H. Alpestralis. Alpen-Z. — Odontia Dentalis. Alpen. Olivengrüner, zackig gezeichneter Z. —

Eurrhyncha Urticata. A. Nessel-Z. Flügel weiss, Hfl. mit 1, Vfl. mit 2 Reihen schwärzlicher Flecke, alle mit solcher Saumbinde; Kopf, Thorax dottergelb; Hinterleib schwarzgrau, gelblich geringelt. 24—28. Mai und Juli. — **Rp.** schmutzig blassgelb, etwas glasartig, mit schmalem grünen Rückenstreif; Kopf schwarz, weissgefleckt. Auf Brennnessel, seltener auf Johannisbeere, auf weisser Winde im Juni und Herbst, in zusammengezogenen Blättern. —

Botys Octomaculata. A. Achtfleckiger Z. Fl. schwarz, je mit 2 runden weissen grossen Flecken, Vfl. noch mit 1 kleinen; Schulterdecken gelb. 20. Mai bis August in Wäldern. — B. Nigralis. Alpen. Mohrenschwarzer Z. — B. Nyctemeralis. S. — B. Porphyralis. Gastein. — B. Aurata. S. —

B. Purpuralis. A. Purpurbrauner Z. Vfl. purpurrot mit gelbem Wurzel- und halbmondförmigem gelben Innenrandsfleck, sowie einem grossen runden Vorderrandsfleck; Hfl. schwarz, rot bestäubt; eine Mittelbinde und ein Vorderrandsfleck gelb. 16—18. Mai und Juli an dünnen Orten, auf trockenen Wiesen. — **Rp.** auf Ackerminze. — ab. **Ostrinalis.** A. wie Purpuralis, bleich und trüb gefärbt. 14—18. — B. Opacalis. Gastein.

B. Hyalinalis. A. Durchsichtiger Z. Fl. matt zitronengelb; an den vordern ein Mittelmond und 2 Querstreifen grau, der hintere Streif zackig und stärker geschwungen; Hfl. bleicher mit grauer Querlinie und gelblichen Fransen. 27. Juli, August auf Waldwiesen.

B. Sambucalis. A. Holder Z. Fl. braun, je mit 3 grossen gelblichweissen Mittelflecken und kappenförmiger dunkler Wellenlinie. 21—23. Juni bis August. — **Rp.** an Holunder und Weiden; sie ist weissgrün und lebt gesellig, an der Unterseite der Blätter, welche sie, ohne sie zu durchlöchern, bis auf die Oberhaut abschält.

B. Verbascalis. A. Königskerzen-Z.; Wollkraut-Z. Fl. gelbbraun mit je 3—4 hellen Flecken; Fransenränder schwarzbraun, Fransen weiss. 18—22. Juni, Juli. —

Rp. an Salbeiblättrigem Gamander. — **B. Rubiginalis.** A. Rostgittriger Z. Vfl. braunrot mit einem schwarzen Vorderrandsfleck; Hfl. aschgrau, 19—20. Mai und Juli. — **Rp.** wurde Ende September an Betonie in leichtem Gespinst unterhalb des zur Hälfte umgebogenen Blattes gefunden. — **B. Cespitalis.** A. Gastein, Borkum. Olivenbrauner Z. Vfl. gelblich olivenbraun, beim ♂ mit einer schwachen, beim ♀ mit einer deutlichen messinggelben Querlinie, einem solchen Saume vor den Fransen und einer Mittelmakel; Hfl. dunkler mit 2 gelben Querlinien und feiner Saumlinie. 15 mm, selten 18 mm. Mai und Juli. — **Rp.** ist in röhrenförmigen Gängen an Wegerich und Salbei gefunden, von wo aus sie kleine Glasflecke in die Blätter frisst. — **B. Prunalis.** A. Schlehen-Z. Oberseite braungrau, weiss gewässert; Vfl. am Vorderrande am dunkelsten, daselbst 4 braune und 3 weisse Flecke und andere weisse Flecke auf denselben; Hfl. braungrau mit verwaschenen Querstreifen. Unterseite weissgrau. 20—23. Juni und Juli an Hecken und Waldrändern. — **Rp.** an Nessel, Ehrenpreis, Himbeere, Brombeere, Elsebeere, Schlehdorn, Nelkenwurz, Ziest.

B. Olivalis. A. Vfl. gelblichbraun mit 4 weissen eckigen Fleckchen, 2 kleineren am Vorderrande und 2 dunkleren Querstreifen; Hfl. weisslich, am Saume braungrau. 20—24. Juni—August in Hecken. **Rp.** an der schwarzen Johannisbeere, an Ampfer, Ehrenpreis, Nelkenwurz, Nelke, Vergissmännchen. — **B. Insitalis.** Ungarn.

B. Pandalis. A. Vfl. matt zitronengelb mit 3 grauen feingezackten Querstreifen, der mittlere schwach geschwungen; Hfl. weisslich mit 2 grauen feingezackten Querstreifen. 23—26. Juni und August in Waldgebüsch. — **B. Ruralis.** A. Fl. bleichstrohgelb, glänzend, mit graubraunen Makeln und Querstreifen, Saum graubraun beschattet; hinterer Querstreif tief ausgekappt und an der Vorderrandshälfte weit saumwärts gerückt. 30. Fliegt Juni, Juli, August an Hecken und Bachrändern des Abends. — **Rp.** zwischen Blättern eingesponnen an Nessel, Spierstaude, Hopfen, Gänsefuss, Melde. — **Eurycreon Sticticalis.** A. Borkum. Braunglänzend, Saumlinie und 2—3 Flecke gelblich; Hfl. mit gelblichem Querstreif. 22. Juli und August. — **Rp.** in einem Gespinst an gemeinem und Feld-Beifuss.

Nomophila noctuella. A. Triften-Z. Vfl. lang und schmal, rostbraun; 3 grosse Makeln (Doppeln.) und 2 feine stark gezackte Querlinien dunkel; Hfl. braungrau, lang dreieckig. 25. Juni—September. — **Pionea Forficaris.** A. Rettich-Z. Vfl. schmutzig weissgelb mit 2 rostbraunen Schrägstreifen; Hfl. weisslich mit bräunlicher Bogenbinde. 26. Mai, Juni; Juli, August in Gemüsegärten. — **Rp.** gelbgrün mit schwärzlichen Längsstreifen und Punkten, und weissen Linien. Auf Kohl, Meerrettich im Juni, Juli; Oktober. — **Orobena Straminalis.** A. Vfl. braun und weiss genetzt, vor dem Saume ein brauner Doppelstreif, an demselben unter der Spitze ein weisser Fleck; Hfl. weiss mit brauner Bogenbinde vor dem Saume. 22. Juni—August um Sumpfgräser. — **Rp.** wahrscheinlich in Halmen von Sumpfgräsern. — **Perinephele Lancealis.** A. Alle Fl. mit weisslichen Flecken; Vfl. graubraun, lang, schmal, dreieckig; Hfl. schmal, abgerundet, mit dunkler Saumbinde. 23—27. Juni, Juli an feuchten Waldstellen. — **Rp.** in einem röhrenförmig zusammengezogenen Blatte an Kreuzkraut, Wasserdost im August, auch an breitblättrigem Wassermerk. — **Agrotera Nemoralis.** A. Geschmücker Z. Vfl. goldgelb, Mitte zimtbraun mit Violett, von 2 braunen Linien eingeschlossen; Hinterrand dunkelgelb mit 2 silberweissen Flecken in den braunen Fransen; Hfl. gelbgrau. 19. Mai, Juni; Juli in Rot- und Weissbuchegebüsch. — **Hydrocampa Nymphaeata.** A. Bork. Wasser-Z.; Samenkraut-Z.

fl. weiss, oft braun schattiert, mit braunen Zeichnungen und goldgelbem Saume; Hfl. mit nierenförmigem Mittelfleck und tief gezackter brauner Doppelbinde dahinter. 24 und 30. Juni, Juli; August. — **Rp.** auf Wasserlinsen und Seerosen in einer aus Teilen dieser Pflanzen gebildeten Hülle im Mai und Juli. — *H. Stagnata*. Gastein. — *Cataclysta Lemnalis*. Borkum.

Crambus Pascuellus. A. Lanzettstreifige Schabe. Kopf und Thorax weiss, Schulterdecken gelb; Vfl. blassgolden mit breitem, silbernen, fein schwarz gesäumten Längsstrich aus der Wurzel, hinter ihm ein solcher Fleck, vor dem Aussenrande eine weisse winkelige Linie; Hfl. trübweiss mit schneeweissen Fransen. 18—24. Juni, Juli auf Wiesen, Grasplätzen, Waldwiesen. — **Cr. Pratellus**. A. Wiesen-Sch. Vfl. gelbbraunlich oder gelbweisslich mit weisser mattglänzender Längsbinde, die zuletzt lanzenartig gespitzt mit einem Zahne versehen ist; Hfl. grau. 17—19. Mai, Juni auf Wiesen und an Rainen.

Cr. Hortuellus. A. Gurkenrüssel-Sch. Vfl. braungelb, am Saume lichtgoldgelb, Adern weissgelb hervortretend und zwischen ihnen braune Bestäubung. 20. Juni, Juli auf moosigen Grasflächen im Walde. — **Rp.** unter dichtem grünen Erdmoos auf Steinen in häutigem Gespinst. — **Cr. Chrysonuchellus**. A. Stahlrückige Sch.; braungoldene Rüssel-Sch. Vfl. olivenbraun mit weissen Adern und 2 rostbraunen Querbinden; Hfl. dunkel aschgrau. 23. Mai und Juni auf Grasplätzen. — **Rp.** (nach Gartner) zwischen den höheren Wurzelteilen von Schaf-Schwengel in schlauchartigen Gespinsten.

Cr. Pinellus = Pinetellus. A. Föhren-Sch. Palpen, Kopf und Rücken silberweiss; Vfl. braungelb mit silberweisser, in der Mitte schräg rostbraun geteilter Längsbinde und schwarz punktiertem Saume; Hfl. weisslich, gelbgrau bestäubt. 21—24. Juli, August in Nadelwäldern, auf Bergwiesen und an Waldsäumen.

Cr. Margaritellus. Perlfleck-Rüssel-Sch. Vfl. rostgelb, am Vorderrande rostbraun, mit silberweisser, hinten erweiterter, sehr schräg abgeschnittener Längsbinde und mit hellgrauen Fransen; Hfl. weissgrau. 19. Im Sommer in Nadelwäldern (Föhrenwäldern), aber auch auf trockenen Stellen in Buchenwäldern. — **Cr. Culmellus**. Wildbad.

Cr. Tristellus. A. Trübgelbe Rüssel-Sch.; adlerbraune Sch. Vfl. lang und schmal, lederfärbig, ockergelb bis braun mit verloschener brauner Querlinie vor dem Saume und silbernem Längsstrahl, der auch ausbleibt; Hfl. breit, aschgrau mit gelblichen Fransen. 25. Juli bis September auf Wiesen und im Walde.

Dioryctria Abietella. A. Tannenzapfen-Sch. Vfl. grau, schwärzlich bestäubt, mit weissem Mittelfleck und 3 schwarzen (2 weissgesäumten) gezackten Querstreifen. 23—25. Juni und Juli in Nadelwäldern. — **Rp.** in Nadelbaumzapfen (nach v. Heinemann auch in den Ästen), verwandelt sich an der Erde unter abgefallenen Nadeln oder Moos. — Das ♂ ist als *Splendidella*, das ♀ als *Abietella* bekannter. — **Nephopteryx Spissicella = Roborella**. A. Steineichen-Sch. Vfl. braunrot und weissgrau gemischt, mit 2 schwärzlichen lichtgesäumten Querlinien und schwarzen und weissen Fleckchen. 24. Juni, Juli in Eichengebüsch. — **Rp.** Ende Mai in ovalem Gewebe zwischen Eichenblättern. — *Pempelia Semirubella*. Borkum. — *Asarta Aethiopella*. Gastein. — *Catastia Marginea*, v. *Auriciliella*. Alpen.

Hypochalcia Ahenella. A. S. Erzfarbige Sch. Vfl. braun, gelblich gemischt, erzglänzend, 2 verloschene Querstreifen kirschrot; Hfl. gelbgrau, Fransen bleichgelb. 20—23. Juni, Juli an trocknen Orten. — **Rp.** in röhrenförmigen Gängen unter den Wurzelblättern von Sonnenröschen und Feld-Beifuss im Mai. — *H. Melanella*. Ungarn. **Cryptoblabes Bistriga**. A. Aschgrau; Vfl. dunkler mit 2 weissen Querlinien. 16. — **Acrobasis Conso-**

ciella. A. Eichen-Sch. Graubraun; Vfl. mit 1 lehmgelben und 2 dunkelbraunen Querbinden. 19. Juli um Eichen. — **Rp.** gesellig in röhrenförmigen Gespinsten zwischen Eichblättern anfangs Juni; klein werden sie schon im Oktober gefunden und überwintern. — **Acr. Tumidella**. A. Vfl.-Wurzel und 2 Querbinden rotbraun, dazwischen weisslich. 19. Juni und Juli einzeln in Eichengebüsch. — **Rp.** Ende Mai erwachsen an Eichen. — **Myelois Advenella**. A. Bläuliche Sch. Vfl. bläulichgrau, Mittel- und Saumbinde braun; Hfl. grau. 19. Juli. — **Rp.** grün mit 2 roten Subdorsalen, im Mai an der Blüte des Weissdorn eingesponnen. — *Nyctegretis Achatinella*. Borkum. Achat-Sch. — **Homoeosoma Binaevella**. A. Vfl. grau, Vorderrand weiss mit 3 gedoppelten schwarzen Punkten; Hfl. grau. 19. Juni. — **Rp.** in Distelstengeln und Distelköpfen. — *Anerastia Lotella*. Bork. — **Ephestia Elutella**. A. Dürrobst-Z.; verwaschene Sch. Vfl. grau, Innenrand meist fahröthlich; 2 Querlinien licht, dunkel gesäumt, die vordere undeutlich. 16. Juni—August, September in Häusern, Gartenhäusern, Holzställen, an Reisighaufen, alten morsch gewordenen Gartengeländern. — **Rp.** lebt von pflanzlichen toten Stoffen, frisst auch Brot und getrocknetes Obst. — **Galleria Mellonella**. A. Wachs-Sch.; Honig-Motte; Bienen-M. Vfl. des ♂ breit, kurz, Fransenrand halbmondförmig ausgeschnitten, veilgrau, lederbraun schattiert; der Innenrand mit purpurbraunen, filzigen Längswischen; Vfl. des ♀ stumpf, fast rechtwinklig, dunkel, staubig aschgrau mit Weiss gemischt, mit rotbraunen Längswischen; es hat einen Legstachel; beide haben auf der Stirn lange vorwärts gerichtete Haare. ♂ 25; ♀ 30. Frühling und Juli. — **Rp.** beinfarbig mit einer grauen Linie und rotbraunem Kopfe, erwachsen 25mm lang, lebt in Bienenstöcken vom Wachs fast das ganze Jahr hindurch, bes. im Juni und Juli. Ihre Menge ist den Stöcken sehr schädlich; vorzüglich lieben sie Bienenstöcke mit altem Wachs. Sie fressen Gänge in die Waben und verderben den ganzen Stock, wenn die angefressenen Wachswaben nicht sogleich entfernt werden. Die Anwesenheit der Wachs-Sch. erkennt man leicht an dem platten, länglichen, gekerbten Unrate der Raupen. Die Bienen tragen Kot sowie manche Raupe selbst hinaus. **Pp.** hellbraun.

- II. *Tortricida*, Wickler. Die Wickler haben faden- oder borstenförmige, selten gekämmte, den Leib an Länge nicht übertreffende Fühler und zeichnen sich vielfach durch stark geschulterte, d. h. am Vorderrande stark bogig vortretende Vfl. aus; nicht selten jedoch sind die Vfl. von der gewöhnlichen dreieckigen Gestalt, aber stets schmaler als die nie lanzettförmigen Hfl., obgleich nie auffallend schmal. Sie fliegen am liebsten in der Dämmerung nur kurze Strecken, bei Tage nur aufgeschreckt, ruhen mit dachig gelegten Flügeln, die vorderen nicht ganz geschlossen, die hintern gefalten. — Die Raupen sind 16-beinig, kranzfüssig, haben ein geteiltes Nacken- und horniges Schwanzschild und leben meistens in zusammengerollten oder versponnenen Blättern, die sie ausfressen und aus denen sie sich bei irgend einer Störung an Fäden herablassen, manche auch in Knospen, Früchten, Gallen. Ihre Verwandlung erfolgt über der Erde in der vorgedachten Wohnung, oder ausser derselben in einem festen Gewebe. — Die Puppen haben hinten Stachelgürtel.

Rhacodia Caudana. A. Ausgeschweiffter W. Vfl. rötlichgrau mit verloschenen braunen Querstrichen, am Vorderande ausgenagt. 18—20. Im Frühjahr und August, September in Laubwäldern und Obstgärten. — **Rp.** auf Weiden, Birken, Pappeln. — **Teras Hastiana**. A. Vfl. braun, eine Schräg- und Saumbinde grünlichweiss; Hfl. bräun-

lichgrau. 18—21. September und Oktober an Weidenarten, Salweide an Waldbächen. — **Rp.** grün, zwischen Blättern im September. — ab. *Buringerana*. — ab. *Byringerana*. — ab. *Scabrana*. — ab. *Combustana*. — ab. *Aquilana*. — ab. *Divisana*. — ab. *Radiana*. — ab. *Apiciana*. — ab. *Centrovittana*. — **Teras Abietana**. A. Fichten-W. Vfl. braun mit Moosgrün, grau bis dunkelbraun: Innenrand oft lehmgelb; Wurzel rotbraun, oft mit grossem weissen Fleck. 19—22. Herbst und im ersten Frühjahr. — **T. Mixtana**. A. Mischfarbiger W. Weinrot mit bläulichen Schuppen und schmalen Schrägstreifen. 15—18. Herbst und Frühjahr auf Heideplätzen. — **Rp.** auf Heidekraut zwischen zusammengezogenen Zweigen. — **T. Variegana**. A. Zweifeld-W. Vfl. weiss bis gelblich, in der Saumhälfte braun, bläulich, und rot gemischt, in der Wurzelhälfte ein brauner Fleck; Thoraxweiss; Halskragen und Kopf dunkelbraun. 16. August—Oktober. — **Rp.** auf vielerlei Laubholz: Schlehen, Weissdorn, Obstbäumen. — ab. *Asperana*. — **T. Literana**. A. Schrift-W. Vfl. hellgrün mit tiefschwarzen Zeichnungen. 17 und 18. Juli, August. — **Rp.** auf Eichen. — v. **T. Squamana**. A. Vfl. stark rauhschuppig, grün bis aschgrau gemischt, marmoriert, Fransenwurzel schwarz punktiert; Hfl. dunkelgrau. 17—20. September; November. — **Rp.** auf Eichen. — ab. *Tricolorana*. A. — **T. Niveana = Trevirana**. A. Weisser Schuppen-W. Vfl. weiss mit zerstreuten feinen schwarzen Punkten, auch mit grösseren Flecken nahe am Vorderrande und aufgeworfenen quergerichteten Schuppen. 18 und 19. März und September. — **Rp.** auf Birken zwischen den Blättern. — **T. Lipsiana**. A. Apfel-W. Vfl. graubraun mit dunkleren Wischen, Spitze mit dunkelgrauem Mondfleck; Hfl. bräunlichgrau. 18—20. Juli bis September. — **Rp.** auf wilden Apfelbäumen. — **T. Sponsana**. A. Zimt-fleck-W. Vfl. veilgrau mit mehr minder deutlichen rostroten Binden oder Wischen. 17 bis 22. Von Mitte August ab an Buchenstämmen. — **Rp.** auf Eichen und Buchen. — **T. Schalleriana**. A. Schallers W. Vfl. gelbgrau bis aschgrau, am Vorderrande ein abgestumpftes Dreieck rostrot, meistens gelb oder weiss gekernt. 16. Juli bis September an Waldrändern. — **Rp.** an Beinwurz. (Symphytum.)

T. Comparana. A. Vfl. rostgelb; Vorderrandsdreieck braun, veilbraun oder schwarzbraun, der helle Kern verwischt; Hfl. grau. 15—17. Fliegt in Gesellschaft mit Schalleriana. — **Rp.** auf Himbeeren und Sumpf-Blutauge.

T. Ferrugana. A. Rostgelber W. Vfl. ockergelb bis rostrot; in der Mitte des Vorderrandes eine dreieckige, gewöhnlich hohle, dunklere Makel, — oder daselbst 2 dunkle Flecke und 1 nach der Mitte zu bisweilen verwischt. 14—17. August und September zwischen Buchen und andern Laubbäumen. — **Rp.** in zusammengezogenen Blättern der Eiche, Birke, Espe und anderer Laubbäume. — **T. Lithargyrana**. A. Rotgelb mit rotbraunem Wisch in der Flügelmitte. 14—16. August auf Buchen. — **Rp.** wohl an Buchenblättern. — **T. Contaminana**. A. Heckenrosen-W. Vfl. grau bis braungrau mit 2 dunkleren breiten Querbinden; Hfl. grau. 15 und 16. In Weissdorngebüsch an heissen, trockenen Orten im Juli. — **Rp.** auf Schlehen und wilden Birnen.

Tortrix Podana. A. Vfl. bräunlich rot- bis rostgelb mit dunkleren Wischen oder Streifen durchzogen, gegittert; beim ♀ heller mit dunklem schmalen, langgezogenen Halbmond am Vorderrande; vor dem Saum ein dunkelbrauner Streif; Hfl. graubraun mit rostgelber Spitzenhälfte. ♂ 19; ♀ 22 und 23. Juni—August in Laubwäldern. — **Rp.** auch an Obstbäumen. — **T. Xylostearia**. A. Heckenkirschen-W. Vfl. glänzend olivengrau mit 2 dunklen, Vförmig zusammengeflossenen Makeln, dazwischen am Vorderrande ein

heller Fleck, und eine Makel am Innenrande nächst der Wurzel; Flügelspitze schwarzbraun. ♂ 20; ♀ 22. Juni, Juli in Eichenwald. — **Rp.** auf Laubholz, auch Hartheu und Brombeeren. — *T. Rosana*. Bork. — *T. Sorbiana*. A. Kirschen-W. Vfl. grünlichgrau; Wurzel, eine nach dem Vorderrande zu schmal zulaufende Mittelbinde und ein Vorderrandsfleck nahe der Spitze olivengrün. 25—28. Juni, Juli um Heidelbeeren, Eichen und anderem Laubholz. — **Rp.** grün mit weissen Pünktchen und schwarzem Kopf. Auf Kirschen und vorgenannten Pflanzen. — *Tort. Corylana*. A. Haselstrauch-W. Vfl. gold- bis rostgelb, rostrot gegittert; mit 2 ganzen Binden an der Wurzel und über die Mitte, und ein Fleck am Vorderrande braun; Fransen braunrot; Hfl. grau, Spitze blassgelb. 21—23. *Corylana*. Eine kleinere Form hat die Vfl. gelblichweiss, braun bestäubt, gegittert mit derselben Zeichnung. Hfl. weiss bis weissgrau. 16—18. Juli, August. — **Rp.** grün mit schwarzem Seitenstrich am Schilde, auf Eichen, Birken, Haseln zwischen Blättern im Mai und Juni. — *T. Heparana*. A. Leberbrauner W. Vfl. bräunlichgelb bis rotbraun; Wurzel, Mittelbinde und Vorderrandsfleck gegen die Spitze dunkler; Hfl. braungrau. ♂ 17; ♀ 21. Juli, August. — **Rp.** auf Birken, Buchen, Eichen, Schlehen, Wollweiden. — *T. Lecheana*. A. Ahorn-W. Vfl. dunkelbraun, goldgelb bestäubt, mit 2 bleigläänzenden Querlinien; Hfl. schwarzbraun, gelblich gefranst. 20. Juni. — **Rp.** auf Ahorn, Eichen, Kernobstbäumen im Mai. — *T. Musculana*. A. Moosgrauer W. Vfl. bräunlichgrau; Wurzel, Mittelbinde und Vorderrandsfleck nussbraun; Hfl. braungrau, gelblich gefranst. 16; 18—20. Mai, Juni an Hecken. — **Rp.** überwintert erwachsen zwischen Blättern eingesponnen, an Birken und auch Himbeeren. — *T. (Lophoderus) Ministrana*. A. Zimtbrauner W. Vfl. glänzend ockergelb, rostrot gesäumt, braun gemischt mit weissem oder lichtem Mittelfleck; Fl. geknickt. Hfl. graulich, weisslich oder gelb gefranst. 16—18 und 21. Mai und Juni im Walde und in Hecken. — **Rp.** schön grün, braunköpfig, auf Birken, Erlen, Kreuzdorn. Sie soll erwachsen überwintern. — *T. Viridana*. A. Grasgrüner W.; Eichen-W. Vfl. apfelgrün, etwas gewässert; Saum des Vorderrandes gelblich; Hfl. und Hinterleib grau. 18—20. Juni, Juli zwischen Eichenbüschen. — **Rp.** grün, schwarz punktiert, auf Eichen im Mai. — *T. Favillaceana*. Zimtfleck-W. — *Sciaphila Argentana*. Alpen. — *Sc. Longana*. Bork. — *Sciaphila Wahlbomiana*. A. Düstergrauer W. Vfl. weissgrau, oft bräunlich quergestreift; die Querbinden, von denen die innerste vor dem Innenrande abgekürzt und die mittlere unterbrochen ist, graubraun; 18, 19. Mai und Juli. — **Rp.** auf Huflattich und Friedlos. — *Dichelia Grotiana*. A. — *D. Germana*. Bork. Bleichgelber W. — *Amphysa Geringana*. A. Vfl. goldgelb, Mittelbinde und Spitzenstück purpurbraun; Hfl. grau. 16. Juli, August auf trockenen Wiesen am Walde, wo dieselben mit Heidekraut durchwachsen sind. — **Rp.** theegrün, an Hornklee an den Wurzelblättern über der Erde in röhrenförmigen Gängen. Auch in schotenförmig zusammengesetzten Blättern von Wegerich. — *Cheimatophila Tortricilla*. A. Frost-W. Vfl. grau bis gelbgrau; eine breite Mittelbinde, Wurzel- und Spitzenfleck rostbraun. 19, 20. Fliegt März und April in der Sonne und Oktober in Gebüsch. — **Rp.** an Eichen. — *Cochylis ambiguella*. A. Vfl. glänzend strohgelb, bleich ockergelb gemischt; eine breite, gegen den Innenrand verengte Mittelbinde dunkelbraun, bleigrau gesäumt. 12, 13. April, Mai; Juli, August. — **Rp.** im Juni an den Traubenblüten und im Herbst an den unreifen Beeren angesponnen lebend ist eine dem Weinbau oft schädliche Plage. Die Verwandlung geschieht in einem meist an dem Stamme der Reben oder einem Weinbergspfahl angebrachten Ge-

spinst. — *C. Aleella*. A.—*C. Atricapitana*. A. — *Retinia Duplana*. A. Kieferquirl-W. Vfl. fast parallelrandig mit sehr schrägem Saume, graubraun mit veilgrauen bindenartigen Wellenlinien; Spitze und Kopf rostgelb. 14. April, Mai. — **Rp.** an jungen Kiefertrieben im Juni. — *R. Turionana*. A. Kieferknospen-W.; Föhrentrieb-W. Vfl. braungrau bis braungelb, blaugrau gewellt; Kopf und Thorax rostgelb. 15–18. Mai–Juli. — **Rp.** braunrot mit dunklen Querringen und braunem Kopf, frisst die stärksten Triebe der Föhren aus und ist sehr schädlich; im April und September.

R. Buoliana. A. Kiefertrieb-W.; Föhrenknospen-W. Vfl. ziegelrot mit breiten silberweissen oder wenig bleigänzenden Wellenlinien; Hfl. grau, weiss gefranst; Kopf gelblichweiss. 21. Juni, Juli an Föhrenstämmen. — **Rp.** dick, runzlich, erdbraun mit einem feinen weissen Mittelstreif und schwarzem Kopf und Nackenschild; lebt im Triebquirl der Kiefer und bewirkt bogenförmige Verkrümmung der Triebe, indem sie die Triebe umlegt und sie durch Anspinnen an der Entwicklung hindert. — *R. Resinella*. A. Harzgallen-W. Harzbeulen-W. Vfl. schwarzbraun mit dicken glänzenden blaugrauen Wellenlinien; oder dunkelbraun mit breiten Bleiquerlinien; Hfl. dunkelgrau oder braungrau. 17–18 und 15. Mai, Juni. — **Rp.** hochgelb mit braunrotem Kopfe, in Kiefertrieben unter dem Quirl Harzgallen erzeugend, im Juli bis Oktober. — *Penthina (Trauer-W.) Profundana*. A. Vfl. braun, heller und dunkler gemischt, mit 2 weisslichen Doppelquerlinien; vor dem Saum ein Mondfleck schwarz. 17. Juli bis September. — **Rp.** an Eichen im Juni. — *P. Corticana*. A. Bork. Wollweiden-W. Vfl. braunschwarz, Spitzenfeld weiss (oder gelbbraun) mit 1–2 schwarzen Pünktchen; Wurzel und Mittelfeld ist auch durch eine helle Binde geteilt. Hfl. braungrau oder schwarzgrau. 17–18 und 15. Mai und Juni an Stämmen der Birken. — **Rp.** grüngrau mit Querreihen weisser Würzchen und schwarzem gelbleckigen Kopf. — Auf Wollweiden.

P. Pruniana. A. Brk. Schlehen-W.; Zwetschen-W. Vfl. im Spitzendrittel oder die Hälfte gelblichweiss, braungrau gewölkt, die äusserste Spitze tiefschwarz oder braun; Wurzel Drittel bis zur Vorderrandsmitte und vor dem Innenwinkel braunschwarz, braun gemischt. 18. Juni, Juli. — **Rp.** schmutzig grün; Kopf, Nackenschild und Endklappe schwarz; auf Schlehdorn und Kirschen im Mai. — *P. Schulziana*. A. Vfl. braunrot mit silberweissen Querlinien; Hfl. grau, braungrau oder schwarzgrau, mit weissen Fransen. 16–20. Fliegt im August einzeln auf Waldwiesen mit Heide und in der Nähe sumpfiger Orte. — *P. Arcuella* = *Arcuana*. A. Bogen-W. Vfl. glänzend braun, mit weissgesäumter schwarzer Ellipse mit aufblickenden Silberpünktchen; Hfl. schwarzbraun. 13–15. Mai, Juni an Waldrändern. — **Rp.** auf Haselstauden. — *P. Rivulana*. A. Vfl. haben Wurzel, Mittel- und Saumfeld braun, Mittelbinde mit weissem Mittelpunkt; Hfl. braungrau. 17. Den Sommer hindurch auf Grasplätzen, namentlich an sumpfigen Orten. — *P. Lacunana*. A. Vfl. glänzend gelbgrau, Wurzel, Mittelfeld und Spitzenteil dunkelbraun; Hfl. bräunlich bis schwarzgrau. 14. Mai, Juni. — **Rp.** an Kräutern und Laubholz. — *P. Cespitana*. Bork. — *P. Bipunctana*. A. Zweipunkt-W. Braunschwarz, 2 Binden weisslichgelb, im Mittelband und an der Spitze blaue Flecken; Hfl. dunkelgrau. 16. Juni, Juli. An Heidelbeeren und Preiselbeeren. — *P. Hercyniana*. A. Vfl. braun, weiss gemischt; Hfl. braungrau. 14. Mai und Juli an Fichten. — **Rp.** grünlich mit rötlichen Rückenstreifen und rötlichen behaarten Punkten an den Seiten; Kopf braun; zwischen Fichtennadeln im Frühjahr und verwandelt sich in der Erde. — *P. Achatana*. A. Achatfarbener W. Wurzel

und ein breites Band braun, Spitze braunrot, Zwischenfelder weissgrau mit braunen Querlinien; Hfl. grau. 17. Juni, Juli an Schlehen, Weissdorn und Obstbäumen, an denen die Rp. zwischen Blättern lebt und sich daselbst verwandelt. — *P. Trifoliana*. A. — *P. Antiquana*. Bork. — *Aspis Udmanniana*. Bork. — *Aphelia Lanceolata*. A. Lanzettflügeliger W. Vfl. ockergelb bis rostbraun; ein Winkelfleck in der Mitte und 1 Schrägwisch in der Spitze dunkel. 16. Von Juli bis Herbst auf nassen Wiesen an Sumpfgäsern. — *Grapholitha Hohenwarthiana*. A. — *Gr. Penkleriana*. A. Vfl. rostgelb bis dunkelbraun, mit unregelmässiger weisser Mittelbinde, das dunkle Dreieck an der Wurzel scharfeckig. 12. Juni bis August um Erlen. — *Rp.* schmutzig weiss, braun; Kopf und Endklappe, vom Herbst bis in den April an Haseln und Erlen, im Frühjahr an deren Kätzchen und Blätterknospen. — *Gr. Solondriana*. A. Himbeer-W. Vorderrandsdrittel braun mit schwarzen Punkten, der andere Teil schwarzbraun mit einem grossen weissen Innenrandsfleck, der ebenfalls mit schwarzen Punkten bestreut ist; Hfl. grau. 20. *Rp.* auf Himbeeren und Brombeeren. — *a. Gr. Sinuana*. A. Vfl. gelbgrau mit langer brauner Makel am Innenrande, Spitze bräunlich; Hfl. bräunlichgrau. 18. Beide im Juli, August. — *Rp.* an Birken, Erlen, Haseln, Zitterpappeln und Salweiden. — *Gr. Sordidana*. A. Vfl. braungrau, dunkler bestäubt, mit schwarzbraunem Mittelfleck; Hfl. weissgrau und braungrau. 16 und 20. September und Oktober auf Erlenbüschen. — *Rp.* auf Erlen im Mai. — *Gr. Bilunana = Cretaceana*. A. Weisser W. Vfl. gelblichweiss mit schwarzen Staubpunkten, am Innenrande 2 Bogenflecke (Mondflecke) schwarz. 14 und 15. Juni und Juli an Birken- und Erlenstämmen. — *Rp.* an deren Kätzchen im April. — *Gr. Cirsiana*. A. Kratzdistel-W. Vfl. schwärzlichbraun, bleigrau gemischt, schwarz gewellt, vor der Spitze rostbraun; ein grosser Innenrandsfleck weiss bis gelblich; Hfl. braun, weiss gefranst. 16—18. Mai bis Juli. — *Rp.* rot, im Stengel von Sumpfkrauzdistel, Skabiosen und Disteln, worin sie auch überwintert, Oktober bis Mai. — *Gr. Citrana*. A. Zitrongelber W. Vfl. schwefelgelb, zwei Schrägstreifen, (bisweilen auch noch an der Spitze) olivenbraun, der innere schwach, der äussere breit, mondformig gebogen; Hfl. braungrau. 17—20. Juni, Juli um Schafgarbe, Beifuss, in Weinbergen und auf trockenen Bergwiesen. *Rp.* in den Blüten von Schafgarbe. — *Gr. Succedana*. A. — *Gr. Albersana*. A. — *Gr. Nebritana*. A. Erbsenschoten-W. Vfl. olivenbraun, im Spitzendrittel rostgoldig schillernd, Vorderrandshäkechen weiss und schwarzbraun. 14. Juni in der Nähe von Erbsfeldern und Esparsette. — *Rp.* Juli in Erbsenschoten und Blasenstrauchhülsen. — *Gr. Woeberiana*. A. Goldstich-W. Vfl. dunkelbraun, rostgelb und blaugrau quergewellt; 5 Vorderrandshäkechen weiss, aus dem 5. eine geschwungene Bleilinie auslaufend. 15. Mai bis August. — *Rp.* gelbgrün mit dünnen Haaren und braunem Kopfe; im Bast der Schlehen, Kirschen, Pflaumen, Aprikosen, von Obstbäumen aller Art; oft in grosser Anzahl, wodurch die Bäume brandig werden und absterben; sie verrät ihre Gegenwart durch das ausgestossene feine Mehl, durch krankhafte Saftergiessungen und unnatürliche Auswüchse. — *Gr. Perlepidana*. A. Vordere Hälfte der Vfl. glänzend rostbraun, hintere dunkelbraun, von einem weissen Doppelbogen durchsetzt, vor dem Saume 2 konvergierende silberne Punktlinien; Hfl. weissgrau, am Saume bräunlich. 10 und 11. April und Mai auf Waldwiesen. — *Rp.* zwischen Blättern der schwarzen Walderbsen. — *Carpocapsa Pomonella = Pomonana*. A. Obst-W.; Apfel-Frucht-W. Vfl. bläulichgrau mit schwarzen Querlinien, Saumfeld braun mit 2 rotgoldenen Querstreifen. Hfl. gelbbraun. 16—20. Juni,

Juli; oft in Kammern und Kellern, wo Äpfel und Birnen aufbewahrt werden, in Menge an den Fenstern. Der W. legt seine Eier an die jungen Äpfel und Birnen. — Die **Rp.** ist der bekannte gelbrote Obstwurm, sie durchbohrt das Kernobst, um den Samen auszufressen (kommt auch in Aprikosen vor). Sie verspinnt sich erwachsen in der Rinde oder faulem Holze, besonders gern in alten Baumstämmen und Geländern in der Nähe der Obstbäume. Im Juni sieht man oft die aus diesen zur Hälfte herausgeschobenen leeren Puppenhülsen. Vermindert kann der schädliche Wickler nur werden durch Abkratzen der Baumrinde, Bestreichen der Obstbaumritze mit Lehm und Kalk im Frühjahr und sofortige Entfernung alles abgefallenen Obstes, damit die darin lebenden Larven nicht Zeit haben, sich in der Nähe der Bäume zu verpuppen. — **C. Splendana.** Glänzender W., Buchen-W. Vfl. grau, schwarz bestäubt, Saumfeld dunkler, über dem Innenwinkel am Saume ein braun und weiss begrenzter graubrauner Mondfleck mit schwarzen Strichen; Hfl. gelbbraun, Saum dunkler, Fransen weissgrau. 16 und 17. Juli, August. — **Rp.** im Herbst in abgefallenen Eicheln und Bucheckern, die sie ausfrisst; verspinnt sich in Moos auf der Erde.

Phthoroblastis Argyrana. A. Silberstrich-W. Vfl. schwarz, weiss und grün gemischt; ein grosser fünfeckiger Innenrandfleck weiss, dunkel gewellt; Querlinien silberweiss; Hfl. braungrau. 9—12. April—Juni an Eichstämmen, an Hecken und Sträuchern. — **Rp.** unter Moos in der Borke der Eichen. — **Steganoptycha Simplicata.** A. — **St. Cruciana.** A. — **Phoxopteryx Mitterbacheriana.** A. Vfl. rostrot, das rostbraune, saumwärts von einer weissen Querlinie begrenzte Wurzelfeld und ein verwaschener Längsstreif vor der Spitze rostbraun. 13. Mai und Juni. — **Rp.** lebt in einem an den Rändern zusammengehefteten Eichblatt, in welchem sie erwachsen überwintert. — **Ph. Upupana.** A. (Sehr selten.) — **Ph. Laetana = Harpana.** A. Sichel-W. Vfl. weiss, am Innenrande 2 grosse abgerundete schwarzgraue Flecke, die den ganzen Rand ausfüllen und bis zur Flügelmitte reichen; am Innenwinkel ein weiss umsäumter schwarzer Mond; Flügelspitze schwarzgrau und sichelartig gebogen. 15 und 17. Mai und Juli. — **Rp.** ist gelbweiss, der Kopf schwarz, Nackenschild bräunlich, Punktwarzen hell, auf Espen. — **Ph. Siculana = Apicana (ella).** A. Vfl. bräunlich, von der Wurzel durch die Mitte ein schwarzer Längsstrich; am Innenwinkel ein undeutlich grosser Mond mit schwarzem Kern; Spitze sichelförmig. 15. Mai—Juli. — **Rp.** schwarzgrün mit 8 weissen Würzchen auf jedem Ringe; Kopf blassgelb; auf Kreuzdorn zwischen den Blättern im Juni und Oktober. — **Ph. Derasana.** A. Abgeriebener W. Vfl. grau, Spitzenfleck zimmtrot, Wurzelfleck dreieckig und braungrau. 17. — **Rp.** an Heidelbeeren. — **Dichrorampha Alpinana.** A. Vfl. braunrot, an der Mitte des Innenrandes ein grosser rotgoldener Fleck; Hfl. braun. 14. Juni—September. — **Rp.** an Schafgarbe, Rainfarn, Beifuss.

III. **Tinéida, Motten, Schaben.** Sie zeichnen sich durch ihre geringe Grösse, ihre meist schmalen, langen, von der Wurzel bis zum Hinterrande ziemlich gleichbreiten, nicht geschulterten Vfl. aus. Die Hfl. sind dagegen kurz, fast halbrund mit ansehnlichen Fransen. In der Ruhe sind die Flügel gefaltet oder um den Leib gerollt. Sie haben 4 ungleiche Palpen (Taster), 2 grössere und 2 kleinere (Nebenpalpen), eine breite hervorragende Stirn, lange und feingedornete Füsse. Sie fliegen am liebsten in der Dämmerung oder des Nachts. Der Flug ist nicht ruhig, sondern auffahrend, kurz dauernd und schnell niederstürzend. — Die Raupen leben meist verborgen und dann entweder in einer sackförmigen Röhre (Sackträger), die sie mit sich umherschleppen, oder in ihren Nährstoffen, Blüten, Mark, Stengeln,

einige (Minieraugen, Blattminierer) in Pflanzenblättern, noch andere in Geweben, Möbeln, tierischen Substanzen, einsam oder gesellig. Sie haben 14, 16, selten 18 Beine mit Kranzfüssen, manche Minierer auch gar keine Beine. — Die Puppen sind lang, schmal, lebhaft und ruhen in festem Gewebe oder zwischen den Nährstoffen der Raupen.

Simaethis Pariana. A. Vfl. dunkelbraun, veilgrau bestäubt, mit 2 weissen Querlinien; Hfl. rostbraun mit einer weissen Bogenlinie. 11. Juli auf Blüten des Rainfarn und in Häusern, wo der Schmetterling überwintert. — **Rp.** an Apfelbäumen unter durchscheinendem Gespinst, die Oberhaut der Blätter abnagend. — **Pp.** in weissem spindelförmigen Cocon. — *Atychia Pumila.* Pesth. — *A. Appendiculata.* Österr. — *Melasina Lugubris.* Alpen. — **Euplocamus Anthracinalis = Fuesslinellus.** A. Vfl. schwarz mit weissen Fleckchen; Kopf und Schulterdecken rostgelb; Kopf dicht wollig, Taster gross; Hfl. rostbraun; Fransen weiss und braun gescheckt. 24–27. Im Mai und Juni einzeln an Waldrändern mit eigenthümlich pendelartig hin- und herschwebendem Fluge. — **Rp.** braungelb mit braunem Kopfe. Nackenschild und Nachschieber ebenfalls braun, an faulen Baumschwämmen und faulem Buchenholz; sie überwintert. — **Scardia Boledi.** A. S. Braune Schwammotte. Vfl. braungrau, an der Spitze dunkel gefleckt, mit 1 braunen Mittelbinde und 3 bis 4 weissen Flecken am Innenwinkel; Hfl. dunkelbraun. 26. Mai, Juni im Walde. — **Rp.** weisslich, mit feinen Härchen, schwarzem Kopf und Nackenschild, in den holzigen Schwämmen und in der Rinde der Weiden, Pappeln, Linden, Buchen, wo sie auch überwintert.

Tinea Granella. A. Korn-M.; Korn-Sch.; weisser Kornwurm. Kopfhaar gelblichweiss; alle Flügel lang gefranst; Vfl. grau, braun und schwärzlich marmoriert, besonders an den Rändern schwarzbraun gefleckt; in der Ruhe hinten etwas in die Höhe gebogen; Hfl. graubraun, schmal und spitz. 10–14. April, Mai, Juli, August; in der Nähe von Getreidespeichern und in Treibhäusern. — Der Schmetterling legt Mitte oder Ende Mai die Eier an Getreidekörner; die Raupe spinnt dann mehrere Getreidekörner zusammen und frisst dieselben aus; sie ist im August und September ausgewachsen und spinnt dann zur Ueberwinterung ein kornförmiges Gespinst aus abgenagten Holzspänchen am Gebälk (zwischen den Fugen der Balken und Schindeln), verpuppt sich im März oder April und fliegt nach 4 Wochen aus. Das ist gerade die Zeit, in welcher die Motten getödet und leicht von Kornböden vertilgt werden können. Man bedeckt die grossen Kornhaufen mit feuchten Säcken oder Tüchern und streut neben die Kornhaufen eine dünne Lage Korn, damit 1) die Raupen auf die Tücher kriechen und dann entfernt werden können, und 2) die Schmetterlinge ihre Eier nicht an die bedeckten Kornhaufen, sondern an die offen liegende Kornschicht legen und dann mit diesem Korn zugleich entfernt werden können.

Tinea Pellionella. A. Pelz-M.; Haar-Sch. Kopfhaar und Rücken lehmgelb; Vfl. hell goldbraun mit 1–2 dunkelbraunen Punkten, oder mit 2 dunklen Punkten vor und einem grössern hinter der Mitte; Hfl. gelblichweiss, schimmernd. 12–15. Mai, Juni, Juli. — Der Schmetterling legt im Mai seine Eier an Pelzwerk, Wolle, Pferdehaare, an Polsterwerk in Kutschen u. s. w. Die nach 14 Tagen auskriechenden Räumchen, die madenfarbig sind, beissen die Haare am Grunde ab, wodurch die bekannten glatten Wege in dem Pelze entstehen. Die verdächtigen Gegenstände werden im Frühjahr und dann wieder im August oder anfangs September ausgeklopft, weil die Raupen um diese Zeit ihre Futterale noch nicht befestigt haben. Am sichersten werden sie wie alle Motten durch trockene Wärme

(Sonnen- oder Ofenwärme) getötet. Als Vorbauung gegen diese und folgende Arten werden die gefährdeten Stoffe gegen die Eier legenden Weibchen abgesperrt, gelüftet, ausgebürstet und sorgfältig in Leinwand oder auch in Papier gewickelt. — Sehr wirksam soll Sumach (*Rhus toxicodendron*) sein, die Pelze werden nach Ausklopfen damit bestreut, ebenso Schränke und Kasten. Jedoch ist hierbei mit Vorsicht zu verfahren, da reizbare Menschen vorzüglich an warmen Tagen durch die Ausdünstung dieses Mittels einen eigentümlichen Ausschlag bekommen können. — **T. Tapetiella**. Tapeten- oder Kutschen-M. Kopfhaar schneeweiss; Vfl. gelblichweiss mit brauner Wurzel und grauem Spitzenfleck. 16. Juni, Juli; September. — **Rp.** in Pelzwerk, Fellen, Woll-Tapeten oder Teppichen, Federn, ausgestopften Vögeln, toten Insekten und vorzüglich im Tuche alter Kutschen; verpuppen sich in einer Hülle aus genannten Stoffen. — Bei Polsterungen der Möbel, Matratzen, Eisenbahnwaggons die frisch getrocknete Blüte des gewöhnlichen Hanfes unter das Polstermaterial gemengt giebt ein bewährtes Mittel gegen diese Tiere. — Verfasser hat Naphthalinkristalle in Petroleum aufgelöst bei ausgestopften Vögeln mit Erfolg gegen Mottenraupen angewandt.

T. Sarcitella. Kleider-M. Flügel silbergrau; an der Wurzel auf beiden Seiten des Rückens ein weisser Punkt. 16. — Die **Raupen** leben in Haarfutternalen von wollenen Stoffen, in Kleidern, Überzügen, Tapeten oder Teppichen, Sesseln, Betten, Pelzwerken u. s. w. Die Eier werden meist im Juni und Juli gelegt. Nach 3 Monaten ist die Raupe ausgewachsen, überwintert, verpuppt sich im März oder April in einem braungrauen, mit Unrat gemengten Gewebe und fliegt nach 4 Wochen (im Mai) aus. — Zu vorgenannten Schutz- und Vertilgungsmitteln ist noch Arsenigsaurer Natron in Spiritus aufgelöst zu empfehlen, doch nur für verschlossene Räume.

Incurvaria Masculella = Muscalella. A. Kopfhaar lebhaft rostgelb, abstehend; Vfl. braun, violett schimmernd; am Innenrande 2 dreieckige Flecke weiss. 11—15. Mai, Juni an Hecken und in lichtem Walde. — **Rp.** miniert in der Jugend in Eichenblättern und überwintert in einem aus 2 Blattstücken zusammengehefteten ovalen Sacke auf der Erde. Vor der Verwandlung Mitte März wird das Gehäuse mit einigen Fäden auf einem trockenen Blatt befestigt. — **Nemophora Swammerdamella**. A. Fühler viel länger als die Vfl.; Kopf überall abstehend behaart; Vfl. strohgelb, verloschen dunkel gegittert; Hfl. lichtgrau, gelbfransig. 20; (14—16). April, Mai in Laubwäldern, Buchenwald. — **Rp.** miniert in der Jugend Buchen- und Eichenblätter, lebt dann in einer nach 2 Seiten gewölbten Scheide auf der Erde unter abgefallenem Laube, nachts von zarten Pflanzen fressend. — **Pp.** gegen Anfang April. — **Adela Degeerella**. A. Goldstreifige M. Fühler 5 mal so lang als der Leib; Vfl. goldgelb mit breiter, hellgoldgelber, violett begrenzter Querbinde. 20 (16). Juni, Juli an Hecken und in Laubgehölz. — **Rp.** Sackträger; der aus Laubstücken zusammengesetzte Sack wird an Waldrändern unter trockenem Laube gefunden, wo die Raupe allerlei Pflanzen, Hainanemone, benagt. — **Ad. Viridella**. A. Grünliche M. Fühler 4—5 mal länger als der Leib; Kopfhaar beim ♂ schwarz, beim ♀ gelblich gemischt; Vfl. gold- bis dunkelgrün, metallglänzend; Hfl. violett-schwarz. 16. April, Mai in Laubgehölz an jungem Eichen-, Buchen- und Birkenlaub. — **Rp.** Sackträger, in zweiseitig gewölbter Scheide unter abgefallenem Buchen- und Hasellaub; frisst im Frühjahr nachts an jungen Trieben. — **Nemotois Metallicus = Scabiosellus**. A. Skabiosen-M. Fühler 4 mal so lang als der Leib; Kopfhaar rostfarben; Vfl. stark glänzend bronzefarbig, oder grünlich messingfarben;

Fransen und Hfl. dunkelbraun, violett schillernd. 17—19. Sitzt im Juli und August auf den Blüten verschiedener Skabiosenarten und schwärmt darüber im Sonnenschein. — **Rp.** Sackträger, in der Jugend in Samenköpfen der Skabiosen. Während der Überwinterung lebt sie auf der Erde in einem Sacke. — **Scythropia Crataegella.** A. Vfl. weissgrau, dunkel gesprenkelt mit 2 braunen Querbinden. 11—14. Juni, Juli. — Die **Rp.** lebt im Mai in gesellschaftlichem weitläufigem Gespinst, das wie ein weisser Schleier in den Zweigen hängt und worin später auch die Puppen, die überwintern, in gleichmässigen Entfernungen aufgereiht hängen, an Weissdorn, Apfelbäumen und Schlehen.

Hyponomeuta Padella = Padi. A. Traubenkirschan-M.; Hecken-Sch. Vfl. silberweiss mit 5 Reihen schwarzer Punkte (30); Hfl. und Unterseite graubraun. 20. Juni, Juli. — Diese Sch. legt ihre zahlreichen Eier auf Hecken, Schindelbaum, Schlehen, Vogelbeer- und Birnbäume. — **Rp.** grünlichgelb, schwarz punktiert mit einem dunklen Rückenstreif; erscheinen im Frühjahr und wohnen oft zu Hunderten beisammen in einem grossen Gespinste. Sie bewegen sich in ihrem Gehäuse an Fäden hin und her, verlassen es aber häufig, wenn sie ausgewachsen sind, um zu fressen. — **Pp.** ockergelb mit schwarzen Flügelscheiden und gleicher Afterspitze, in einem tonnenförmigen Gehäuse aus weisser Seide unter dem Gespinste angeheftet. — **H. Evonymella = Cognatella.** A. Feinpunktierte Sch. Vfl. silberweiss mit vielen schwarzen Pünktchen. 22. Juli, August. — **Rp.** gelb, schwarz punktiert; gesellig auf Pfaffenhütchen. Sie überzieht die Büsche oft fast gänzlich mit ihrem Gespinste und entblättert dieselben manchmal ganz. — Die **Pp.** in weissem Cocon findet sich in der Nähe von Wänden und Baumstämmen. — **Cerostoma Radiatella.** A. Vfl. schmal, ohne Sichel Spitze, gelb bis braun, meist dunkel gesprenkelt, mit kleinem dunklen Fleck über dem Innenwinkel und oft schwärzlicher Mittelstrieme. 15—17. Juli—Oktober in Laubholz. — **Rp.** an Eichen, Pappeln, Ulmen. — **Pp.** in leichtem spindelförmigen Gehäuse. Der Schmetterling überwintert und lebt bis Mai. — **C. Parenthesella = Costella.** A. Braunweissgesäumte Sch. Kopf und Rücken weiss; Vfl. dunkler oder heller goldbraun, längs der innern Hälfte des Vorderrandes ein breiter weisser Saum, meistens mit einigen braunen Punkten; Hfl. aschgrau. 17—19. Juni, Juli an Buchen. — **Rp.** im Mai zwischen Buchenblättern. — **C. Dentella = Hylostella = Harpella.** Harpen-M. Vfl. mit Sichel Spitze; zimtbraun, Innenrand breit hellgelb, vorn von weisser, hinten von schräg gegen den Vorderrand ziehender Linie gesäumt. 16—21. Juli, August. — **Rp.** an Lonicerenbüschen aller Art. Verwandlung in weisslichem Gespinst. — **Dasytoma Salicella.** A.

Chimabacche Phryganella. A. Frühlingsfliegen-M. Vfl. rehfarben, geknickt; Hfl. braungrau, beim ♀ weisslich, mit 2 rostbraunen Querstrichen; Vfl. beim ♀ schmal und spitz, fast nur Flügelstumpfe. ♂ 21—23. Oktober, November in Laubwäldern; ♀ an den Zweigen der Bäume. — **Rp.** an Eiche, Buche, Erle zwischen zusammengeleimten Blättern im Juni. — **Ch Fagella.** A. Buchen-M. Vfl. des ♂ weissgrau bis gelblichgrau, schwärzlich bestäubt mit schwärzlichem Querstreif und schwarzen Punkten im Mittelfelde; Vfl. des ♀ zugespitzt (flügelstumpfartig), grau mit 2 schwärzlichen fleckigen Querstreifen ♂ 22—27; ♀ 16—19. März, April—Juni an Baumstämmen in Buchenhochwald. — **Rp.** auf Laubholz, bes. Buche im Mai. — ab. **Ch. Dormyella.** A. Vfl. dunkler als Fagella, Grenzen des Mittelfeldes deutlich weisse Quer- oder Punktstreifen. ♂ 22—26; ♀ 17. — **Semiöscopis Anella = Alienella.** A. Vfl. länglich dreieckig, graurötlich, braun bestäubt; Vorderrand bis zur Mitte mit weissem Streif, dahinter 2 schwarze Längsstreifen mit weissem,

schwarz gesäumten Mönchchen; Hfl. breit, gerundet, eiförmig, bräunlichgrau. 23—35. März, April an Birkenstämmen und jungen Eichbüschen. — **Rp.** auf Birken. — **Epigraphia Steinkellneriana.** A. Vf. grau, braun bestäubt; ein vorn offener Winkelstreif und ein Mönchchen schwarz. 18—23. März, April in Obstgärten, an Schlehen und Weissdornzweigen des Abends. — **Rp.** an Weissdorn, Eberesche, Pflaumenbaum im Mai—Sept.

Depressaria Arenella. A. Sandfarbene M. Vf. gestreckt, gelblichgrau, braun bestäubt mit grossem schwarzen Mittelfleck, davon saumwärts 1, wurzelwärts 2 schwarze Pünktchen; Vorderrand mit 5—6 dunklen Flecken; Hfl. grauweiss. 19—22. Juli—Sept. **Rp.** auf Kletten, Flockenblumen, Disteln. — D. Propinquella. Bork. — D. Subpropinquella. Bork. — D. Laterella = **Heraciella.** A. Kornblumen-M. Vf. gelblich, braun bestäubt, mit braunem Mittelfleck; Hfl. weiss bis weissgrau. 17—19. Juni bis Herbst; überwintert in Hecken. — **Rp.** auf der blauen Kornblume. — D. Alstroemeriana. Brk. — D. Applana. Brk. — D. Albipunctella. A. Vf. kupferrotbraun mit dunkleren Fleckenstrichen und 1 weissen Punkte; Hfl. bräunlichgrau. 18—20; 23. Juli—Okt. — **Rp.** an Kerbel, Kälberkropf zwischen versponnenen Blättern. — D. Nervosa. Bork. — **Gelechia Nigra** A. — **Gelechia Ericetella.** A. Vf. lineal, braungrau bis schwärzlich braun, zuweilen mit 3 schwarzen Punkten; Hfl. grau. 14. April, Mai auf Heide. — **Rp.** an Heidekraut; in leichtem röhrenförmigen Gespinst zwischen den Blättern. — **G. Aleella = Scaella.** A. Zweifarbig M. Vf. weiss mit 4 schwarzen unterbrochenen Bändern; Hfl. grau. 12. Mai, Juni; September an Baumstämmen. — **Teleia Proximella.** A. Erlen-M. Vf. grau mit schwarzen Punkten, die Fleckenbinden bilden. 15. April, Mai; Juli an Erlen, Birken. — **Rp.** in gerollten Birkenblättern im Mai und Sept. — **Tachyptilia Populella.** A. Pappel-Sch. Vf. grau oder schwärzlich, 1 Querstreif licht, vor der Mitte wurzelwärts spitzwinklig vortretend, einige Mittelfeld- und Saumpunkte schwarz. 18. Juni, Juli an Salweide, Pappel- und Birkenstämmen. — **Rp.** auf Pappeln, Weiden, Birken in eingerollten Blättern im Mai. Erwachsen verwendet sie zwei Blätter zu der Rolle, die derjenigen eines Rüsslers gleicht. — T. Scintillella. Bork. — **Ypsolophus Fasciellus.** A. Büschel-M. Vf. rostfarben, 2 verloschene Querstreifen und 1 Strich auf der Querader dunkel. 18—22. Mai, Juni in Hecken und Waldgebüsch. **Rp.** an Schlehen und Brombeeren zwischen Blättern; überwintert erwachsen im Fruchtboden der Blüten. — **Carcina Quercana.** A. Vf. länglich viereckig, hell graurot oder bläulichrot; Flecken an der Wurzel und hinter der Vorderrandmitte wie die von purpurner Linie durchzogenen Fransen gelb; Hfl. zugespitzt eiförmig, weiss; Fühler etwas länger als die Vf. 16—20. Juli, August in Eichen- und Buchenwald. — **Rp.** im Mai, Juni an Laubholz, Eichen, an der Unterseite des Blattes in einem glasigen, farblosen Gespinnste. — **Harpella Forficella = Proboscidea.** A. Rüsselwinden-M. Vf. zimtbraun, 1 breiter buchtiger Streif vor dem Innenrande und 1 Fleck am Vorderrande gelb; zuweilen das ganze Saumfeld gelblich; Hfl. schwarzbraun. 22. (20). Juni, Juli an alten Hecken und Büschen. — **Rp.** im Mai unter Rinden, in faulem Holze und in Schwämmen. — **Oecophora Stipella = Sulfurella.** A. Schwefelgelbe M. Vf. graubraun bis schwarzbraun, gelb bestäubt und gelb gefleckt; Kopf hellockergelb. 15—17. Juni, Juli in Nadelgehölz an den Stämmen. — **Rp.** in der Rinde, wo sie auch überwintert. — **Glyphipteryx Thrasionella.** A. Vf. braun mit 5, teils ganzen, teils halben, bläulich weissen Querlinien; Spitze schwarz; Hfl. braungrau. 14. Juni gesellschaftlich an nassen, sumpfigen Wiesenstellen um Binsen und um Honig schwitzende Grashalme. — **Rp.** in Binsen. —

Endrosis Lacteella = Betulinella. A. Bork. Birken-M. Kopf und Thorax weiss; Vfl. grau, dunkler gewölkt, mit 3 schwarzen längsgereihten Punkten und rötlichgrauen Fransen. 15–18. Mai–Oktober, häufig in Häusern. — **Rp.** gelblichweiss mit bräunlichem Kopf und Nackenschild und gelbbraunem Schwanzschild; nicht selten in Wohnungen, wo sie von Kleie, Erbsen, von Abfällen von Brot und andern organischen Stoffen lebt.

Elachista Argentella = Cygnipennella. A. Flügel weiss; beim ♂ Hfl. grau mit lichterem Fransen. 11. Mai, Juni in Wiesen und auf Grasplätzen. — **Rp.** im April und Mai an vielen Gräsern in grosser flacher Mine. — **Coleophora Gallipennella.** Vfl. sehr schmal, lang, zugespitzt, hintere Hälfte gelb, vordere braun, Saumteil sehr lang gefranst. 18. Juni, Juli. — **Rp.** an Goldregen und Ginster; Sackträger. — **Lithocolletis Scabiosella.** Bronzefarbige Sch. Stirn glatt, Scheitel mit Haarschopf; Vfl. bronzefarbig, glänzend; Hfl. dunkelbraun. 16. Juni, August. — **Rp.** Mai und Juli in rotgefärbten umgebogenen Wurzelblättern der Tauben-Skabiose, 14fussig, ohne Nachschieber, überwintert klein in der Mine. — **Nepticula Nitidella.** Vfl. weiss, ein Längsstrich an der Wurzel und eine Querbinde braun, Spitze braunglänzend; Fransen sehr lang; 10. — **Rp.** miniert in Blättern von Holzpflanzen und Kräutern und verwandelt sich in einem Cocon ausserhalb der Mine.

IV. **Pterophorida.** Geistchen, Federmotten. Sie sind unter den Schmetterlingen meist an den fedrig gespaltenen Flügeln leicht zu erkennen.

Platyptilia Ochrodactyla. A. Bork. Ockergelbe Feder-Sch. Vfl. bleichocker-gelb mit dunklen Wolkenwischen; einmal bis $\frac{1}{3}$ Flügellänge eingeschnitten, sichelförmig verlängert; Hfl. 3teilig, gelblichgrau. 23–25. Juli–August. — **Rp.** in Herztrieben von Rainfarn, wo sie sich eine Höhlung als Wohnung in den Stengel einfrisst. — **Pp.** grün, hängt frei, nur an der Endspitze befestigt.

Amblyptilia Cosmodactyla. A. Geschmückte Feder-Sch. Vfl. einmal bis $\frac{1}{4}$ Flügellänge eingeschnitten, braungrau, nach der Spitze zu und am Innenwinkel schwarz gefleckt; Hfl. 3teilig. 20 und 21. Der Schmetterling überwintert. — **Rp.** in Akeleikapseln, auch auf Augentrost und in den Blüten der dornigen Hauhechel im Mai, Juni und August, September.

Mimaeseoptilus Pterodactylus. A. Windling-G. Vfl. hellbraun, Innenrand breit fahrlötlich, vor der Spalte 2 schwärzliche Punkte; Vorderrandsaum der Aussenhälfte weiss; Hfl. 3teilig, mit hellbraunen Schäften und rötlichgrauen Fransen. 16–22. Juli und August; die 2. Generation überwintert. — **Rp.** weissgrün mit breitem dunkelgrünen Mittelstreif, behaart, im Juni und August bis Oktober an Weidenarten, an weissem Gäusefuss und Melde. — Die **Pp.** wird an der untern Seite eines Blattes der Länge nach anliegend befestigt. — **Aciptilia Pentadactyla.** A. Weisses G.; Schlehen-G. Ganz schneeweiss; Vfl. tiefspaltig; Hfl. 3teilig. 26. Mai–August. Verbreitet und häufig. — **Rp.** blassgrün mit weisser Rücken- und gelber Seitenlinie, büschelig kurz behaart; polyphag an vielen Pflanzen; an Klee, Weiden, Zaun- und Ackerwinde. — **Pp.** grün. — **Alucita Hexadactyla.**

A. Braunes gelblich gestreiftes G. Jeder Flügel in 6 Federn geteilt; die Flügel in der Ruhe fächerförmig ausgebreitet. Flügel blassgelbgrau, vordere mit 2 dunkelgrauen, weisslich gesäumten Querbinden; die erste Feder der Vorderflügel ist längs des Vorderandes, wie alle übrigen am Aussenrande, mit augenartigen Flecken besetzt. 13–15. Mai–Herbst. — **Rp.** nackt, durchsichtig, weiss; von ihrer Nahrung auch fleischrot scheinend, im Frühjahr und Juli in den Blüten von Geissblatt. Die Verwandlung geschieht in einem losen Gewebe.

